

Leistungs- und Rechenschaftsberichte zum Geschäftsbericht 2017



Titelbild: Maienbühlhof, Wohnhaus im September 2017

Foto: Helena Schneider

Der Gemeinderat hat nach einem Auswahlverfahren die Familie Ivon und Hermann Arni-Karle im Juni 2017 als zukünftige Pächter für den Hof Maienbühl ausgewählt. Ab Oktober 2017 wurde die vom Einwohnerrat beschlossene Sanierung und Anpassung des Wohnhauses ausgeführt.

Inhaltsverzeichnis zu den Leistungs- und Rechenschaftsberichten 2017

Im Jahr 2017 gingen die Leistungsaufträge der Politikbereiche Publikums- und Behördendienste, Finanzen und Steuern sowie Mobilität und Versorgung zu Ende. Deshalb beziehen sich die Rechenschaftsberichte für diese Bereiche über die gesamte Leistungsauftragsdauer.

1	Publikums- und Behördendienste, Rechenschaftsbericht	6
1.1	Leitlinien der Produktgruppe	6
1.2	Produkte der Produktgruppe	6
1.3	Allgemeine Bemerkungen zur Produktgruppe	6
1.4	Monetärer Rechenschaftsbericht zum Globalkredit 2014 bis 2017	7
1.5	Kommentar zum Leistungsauftrag mit Globalkredit 2014 bis 2017	7
1.6	Wahlen und Abstimmungen	8
1.7	Einwohnerrat	10
1.8	Gemeinderat	19
1.9	Publikumsdienste	20
1.10	Aussenbeziehungen	21
1.11	Öffentlichkeitsarbeit	22
1.12	Sicherheit	24
2	Finanzen und Steuern, Rechenschaftsbericht	25
2.1	Leitlinien der Produktgruppe	25
2.2	Produkte der Produktgruppe	25
2.3	Allgemeine Bemerkungen zur Produktgruppe	25
2.4	Monetärer Rechenschaftsbericht zum Globalkredit 2014 bis 2017	26
2.5	Kommentar zum Leistungsauftrag mit Globalkredit 2014 bis 2017	26
2.6	Finanzdienste	27
2.7	Steuern	28
2.8	Immobilienbewirtschaftung	30
2.9	Wirtschaftskoordination	32
3	Gesundheit und Soziales, Leistungsbericht	34
3.1	Produkte der Produktgruppe	34
3.2	Schulzahnpflege	35
3.3	Alter und Pflege	37
3.4	Gesundheitsdienste	40
3.5	Soziale Dienste	42

3.6	Sozialhilfe.....	45
3.7	Entwicklungszusammenarbeit.....	50
4	BILDUNG UND FAMILIE, Leistungsbericht.....	54
4.1	Produkte der Produktgruppe	54
4.2	Allgemeine Bemerkungen zur Produktgruppe	54
4.3	Primarstufe	55
4.4	Tagesstruktur	58
4.5	Tagesbetreuung	60
4.6	Musikschulen.....	62
4.7	Familie und Integration.....	64
5	KULTUR, FREIZEIT UND SPORT, Leistungsbericht	66
5.1	Produkte der Produktgruppe	66
5.2	Wirkungsziele der Produktgruppe.....	66
5.3	Allgemeine Bemerkungen zur Produktgruppe	67
5.4	Kulturförderung.....	67
5.5	Museum.....	70
5.6	Bildende Kunst	73
5.7	Bibliothek	76
5.8	Freizeit- und Sportförderung.....	79
5.9	Freizeitangebote.....	81
5.10	Sportanlagen und Schwimmbad.....	84
6	Mobilität und Versorgung, Rechenschaftsbericht	87
6.1	Leitlinien der Produktgruppe	87
6.2	Produkte der Produktgruppe	87
6.3	Allgemeine Bemerkungen zur Produktgruppe	87
6.4	Monetärer Rechenschaftsbericht zum Globalkredit 2014 bis 2017	88
6.5	Kommentar zum Leistungsauftrag mit Globalkredit 2014 bis 2017	88
6.6	Verkehrsnetz.....	89
6.7	Mobilität.....	93
6.8	Energie	98
6.9	Kommunikationsnetz	101
6.10	Wasser.....	103
6.11	Abfallbewirtschaftung.....	108
7	Siedlung und Landschaft, Leistungsbericht	111
7.1	Produkte der Produktgruppe	111

7.2	Allgemeine Bemerkungen zur Produktgruppe	111
7.3	Siedlungsentwicklung	112
7.4	Grünanlagen und Friedhof	116
7.5	Umwelt und Naturschutz	118
7.6	Landwirtschaft.....	121
7.7	Wald.....	123

1 Publikums- und Behördendienste, Rechenschaftsbericht

Laufzeit des Leistungsauftrags 01.01.2014 bis 31.12.2017

Strategische Führung

Hansjörg Wilde

Operative Führung Patrick Breitenstein

1.1 Leitlinien der Produktgruppe

1. Das Interesse und die Beteiligung am politischen Geschehen werden durch die kommunalen Volksrechte gefördert.
2. Einwohnerrat und Gemeinderat können im Milizsystem bzw. im Nebenamt ihrer Aufgabe der politischen Steuerung mit Unterstützung durch die Verwaltung gerecht werden.
3. Die Gemeinde gewährleistet publikumsfreundliche öffentliche Dienstleistungen.
4. Riehen wird vom Kanton als selbstständiges Gemeinwesen wahrgenommen.
5. Die Gemeinde festigt und fördert die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und in der Region.

1.2 Produkte der Produktgruppe

1. **Wahlen und Abstimmungen**
Sicherstellen der Abläufe und Infrastruktur zur Ausübung der Volksrechte
2. **Einwohnerrat**
Administrative und fachspezifische Dienste für den Einwohnerrat
3. **Gemeinderat**
Administrative und fachspezifische Dienste für den Gemeinderat
4. **Publikumsdienste**
Informations- und Anlaufstelle für die Bevölkerung für die Bereiche Einwohnerdienste und Dokumentationsstelle
5. **Aussenbeziehungen**
Pflege der gemeinde- und grenzüberschreitenden Kontakte sowie der Beziehungen zum Kanton
6. **Öffentlichkeitsarbeit**
Offene Informationspolitik sowie Imagepflege zur Positionierung Riehens nach innen und aussen
7. **Sicherheit**
Kontakte zu den Sicherheitsorganen auf kommunaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene

1.3 Allgemeine Bemerkungen zur Produktgruppe

Der Leistungsauftrag für die Produktgruppe 1, Publikums- und Behördendienste, hat eine Laufzeit vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2017. Mit dem Jahr 2017 handelt es sich somit um das letzte der vier Geschäftsjahre im bestehenden Leistungsrahmen.

1.4 Monetärer Rechenschaftsbericht zum Globalkredit 2014 bis 2017

(in TCHF)		Bewilligter Leist.Auftrag Kredit 14 - 17				
Leistungsauftrag 14 - 17	30.10.13	17'517	ER			
Häuser-Bücher	25.02.14	75	GR			
Leitbild 2016 - 2030	24.06.14	123	GR			
0,1 % Teuerung	01.01.15	13	ER			
Ordnung GR-Entschädigung	27.05.15	328	ER			
-1,2 % Teuerung	01.01.16	-103	ER			
Online-Lexikon	17.01.16	12	ER			
-0,1% Teuerung	01.01.17	-4	ER			
Nachtragskredit	04.04.17	659	ER			
Total bewilligter Globalkredit 2014 / 17		18'620				
IST-Verbrauch 2014 / 2017		-18'511		-4'396	-4'642	-4'696 -4'777
Unterschreitung des Globalkredits		109				

(in TCHF)	TOTAL IST-Kosten des LA für die Jahre 14 - 17	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Budget 2017
Produkte:						
Wahlen und Abstimmungen	-653	-232	-164	-174	-83	-146
Einwohnererrat	-3'214	-858	-679	-820	-857	-818
Gemeinderat	-5'155	-1'211	-1'444	-1'230	-1'270	-1'293
Publikumsdienste	-1'606	-276	-383	-406	-541	-526
Aussenbeziehungen	-369	-78	-124	-104	-63	-88
Öffentlichkeitsarbeit	-5'513	-1'232	-1'342	-1'476	-1'463	-1'521
Sicherheit	-718	-172	-175	-182	-189	-177
Nettokosten (NK) Produkte	-17'228	-4'059	-4'311	-4'392	-4'466	-4'569
Kosten der Stufe Produktgruppe	-113	-45	-51	-9	-8	-44
NK Verantwortung Produktgruppe	-17'341	-4'104	-4'362	-4'401	-4'474	-4'613
Anteil an den Strukturkostenumlagen	-1'170	-292	-280	-295	-303	-306
Nettokosten des Politikbereichs	-18'511	-4'396	-4'642	-4'696	-4'777	-4'919

	2014	2015	2016	2017
Einwohnerzahl per Ende Jahr	20'947	20'868	21'001	21'336
Nettokosten pro Einwohner/-in (CHF)	196	209	210	210

1.5 Kommentar zum Leistungsauftrag mit Globalkredit 2014 bis 2017

Bereits im Geschäftsbericht 2015 sowie im Politikplan 2016 wurde darüber informiert, dass der Globalkredit nicht bis Ende 2017 ausreichen werde. Die Hochrechnungen Ende März 2017 zeigten auf, dass gesamthaft ein Fehlbetrag von CHF 659'000 zu erwarten sei, was sich aufgrund des weiteren Geschäftsverlaufs nicht in der gesamten Höhe bestätigte. Die Gründe für die Überschreitung des Globalkredits liegen über die vier Jahre gesehen hauptsächlich im erhöhten und anspruchsvoller gewordenen Politikbetrieb sowie bei den erhöhten Bedürfnissen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Auf diese Entwicklungen wurde in der Erarbeitung des neuen Leistungsauftrages (Laufzeit 2018 – 2021) ein entsprechender Fokus gelegt. Es ist aber auch zu beachten, dass es sich im Leistungsauftrag 1 erhöht um gebundene Ausgaben handelt, welche von der Gemeinde kaum beeinflussbar und von äusseren Umständen (wirtschaftliche, soziale und demografische Entwicklungen) abhängig sind.

1.6 Wahlen und Abstimmungen

Strategische Führung

Hansjörg Wilde

Operative Führung

Markus Meier

1. Programmatrische Ziele

1.1 Die Ausübung der Volksrechte als Ausdruck des politischen Willens der Bevölkerung soll im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben so einfach wie möglich erfolgen.

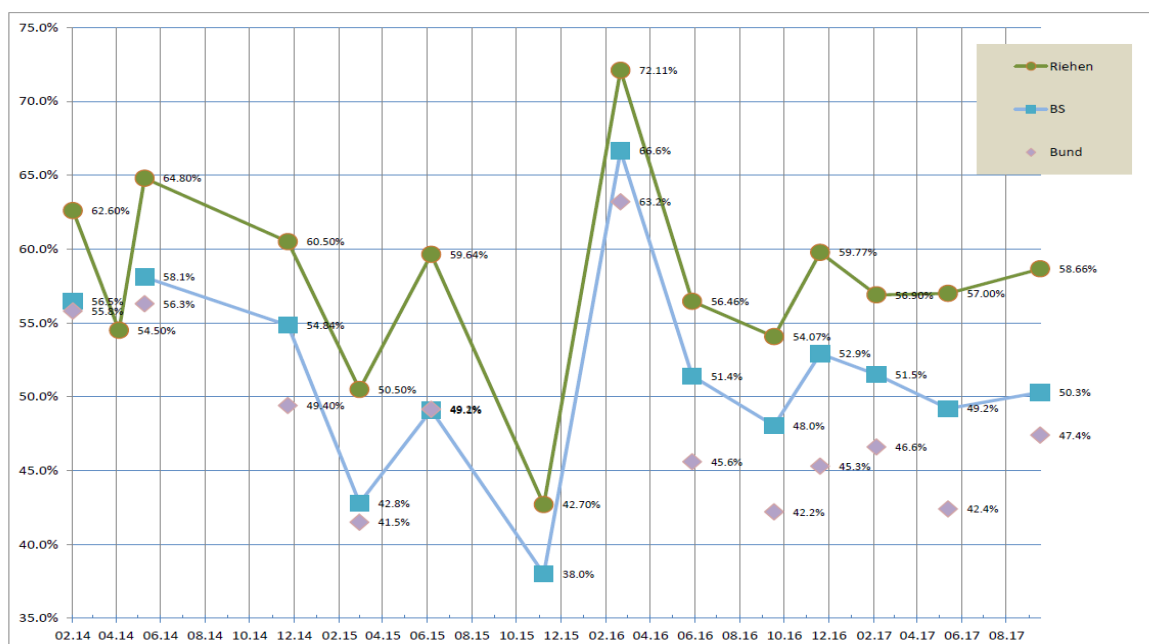
Rechenschaftsbericht

Die Einführung der maschinell lesbaren Abstimmungszettel hat sich bewährt. Die Stimmberechtigten haben den Übergang ohne nennenswerte Probleme und Auswirkungen geschafft. Positive Reaktionen aus der Bevölkerung zeigen, dass die vereinfachten Stimmzettel geschätzt werden.

1.2 Die Volksrechte als demokratische Instrumente sollen von einer Mehrheit der Stimmberechtigten als Ausdruck ihres politischen Willens genutzt werden – dokumentiert in einer entsprechend hohen Stimmbeteiligung bei Wahlen und Abstimmungen.

Rechenschaftsbericht

Die Stimmbeteiligung liegt in Riehen immer höher als im Kanton und beim gesamtschweizerischen Ergebnis.



2. Leistungsziele

2.1 Die Parteien werden im Vorfeld von kommunalen Wahlen umfassend und rechtzeitig über die zu unternehmenden Schritte im Hinblick auf eine Teilnahme an einer Wahl informiert.

Indikator Zufriedenheit der Parteien
Standard 90 % Zufriedenheit
Messung Befragung der Parteien nach Wahlgängen

Rechenschaftsbericht

Eine Umfrage wurde 2017 nicht durchgeführt, da keine Wahlen stattfanden. Dafür liefen die Vorbereitungen für die Wahlen 2018 auf Hochtouren. Die Parteien wurden im September zu einem Informationsabend eingeladen, welcher sehr geschätzt wurde. Im November wurde aufgrund der neuen Wahlzettel auch die Wahlprüfungskommission (WPK) zu einer Information eingeladen. Zwischen den Wahlverantwortlichen und den Parteien kam es im Vorfeld der Wahlen 2018 zu einem regen Informationsaustausch. Die Verantwortlichen der Parteien schätzten diese Unterstützung sehr.

2.2 Es gelangen nur Referendums- und Initiativbögen in Umlauf, welche den Formvorschriften entsprechen. Die Verantwortlichen für Wahlen und Abstimmungen bieten dazu den nötigen Service an.

Indikator Formvorschriften sind eingehalten
Standard Nulltoleranz
Messung Feststellung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Im Berichtsjahr wurden zwei Referenden erfolgreich ergriffen. Die Formvorschriften wurden jederzeit eingehalten und die Überprüfung der abgelieferten Unterschriften wurde unverzüglich nach Eingang erledigt.

3. Andere Vorgaben

In Absprache und im Gleichschritt mit dem Kanton werden auf kommunaler Ebene technische Hilfsmittel eingesetzt, die es ermöglichen, die Stimm- und Wahlzettel elektronisch auszuwerten.

Rechenschaftsbericht

Die im März 2015 eingeführte maschinelle Auszählung der Stimmzettel hat sich bewährt und konnte auch bei den kantonalen Wahlen auch bei den Majorzwahlen erfolgreich umgesetzt werden. Im Moment laufen die Vorbereitungen zur Einführung von E-Voting unter Federführung des Kantons.

4. Weitere Informationen zum Produkt

Nachfolgend angefügt ist eine Übersicht über die im Jahr 2017 durchgeführten Abstimmungen:

Abstimmungen		Stimmberechtigte	Riehen				
			Ja		Nein		Beteiligung
12.02.2017	Erleichterte Einbürgerung	13'074	4'320	58.4%	3'079	41.6%	56.9%
12.02.2017	Nationalstrassenfonds	13'074	4'422	61.6%	2'762	38.4%	56.9%
12.02.2017	Unternehmenssteuerreform III	13'074	3'598	50.1%	3'584	49.9%	56.9%
12.02.2017	Aufhebung Quorum Grossratswahlen	13'074	3'577	52.1%	3'287	47.9%	56.9%
12.02.2017	Gesamtsanierung Kaserne	13'074	3'830	52.8%	3'425	47.2%	56.9%
21.05.2017	Energiegesetz	13'079	3'806	52.1%	3'498	47.9%	57.0%
21.05.2017	Veloringinitiative	13'079	2'164	29.5%	5'177	70.5%	57.0%
21.05.2017	Gastgewerbegesetz	13'079	3'357	46.5%	3'865	53.5%	57.0%
24.09.2017	Ernährungssicherheit	13'166	5'744	76.7%	1'748	23.3%	58.7%
24.09.2017	AHV Zusatzfinanzierung	13'166	3'953	51.8%	3'681	48.2%	58.7%
24.09.2017	Reform Altersvorsorge	13'166	3'748	49.2%	3'872	50.8%	58.7%

1.7 Einwohnerrat

Strategische Führung

Hansjörg Wilde

Operative Führung

Urs Denzler

1. Programmatische Ziele

- 1.1 **Die politische Kultur Riehens zeichnet sich durch eine konstruktive und Ebenen übergreifende Zusammenarbeit von Einwohnerrat, Gemeinderat und Verwaltung aus, welche die jeweiligen Zuständigkeiten respektierten.**

Rechenschaftsbericht

Es liegt im Wesen der verschiedenen Gremien, dass die Zusammenarbeit über die drei Ebenen hinweg bisweilen anspruchsvoll ist und der Dialog durchaus auch kontroverse Sichtweisen zu Tage fördert. Dennoch ist dieser meist von gegenseitigem Respekt getragen, da für alle Beteiligten das Wohl der Gemeinde im Vordergrund steht.

- 1.2 **Gemeinderat und Verwaltung unterstützen den Einwohnerrat mit ihrem Fachwissen, damit dieses Gremium seine politische Arbeit fundiert erledigen kann.**

Rechenschaftsbericht

Es liegt im Wesen der verschiedenen Gremien, dass die Zusammenarbeit über die drei Ebenen hinweg bisweilen anspruchsvoll ist und der Dialog durchaus auch kontroverse Sichtweisen zu Tage fördert. Dennoch ist dieser meist von gegenseitigem Respekt getragen, da für alle Beteiligten das Wohl der Gemeinde im Vordergrund steht.

2. Leistungsziele

- 2.1 **Die Kommissionsprotokolle sind wichtige Instrumente für die Kommissionsarbeit und werden den Kommissionsmitgliedern deshalb innert 10 Arbeitstagen nach der Sitzung zugestellt.**

Indikator	termingerechte Zustellung
Standard	90 % innert Frist
Messung	jährliche Erhebung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Im Berichtsjahr haben die einwohnerrätlichen Kommissionen 74 Sitzungen abgehalten. Knapp ein Drittel der Protokolle konnte nicht innert Frist versendet werden. Das gesetzte Ziel wurde demnach deutlich verpasst. Da die Verantwortlichkeit für die Verzögerung meist nicht bei der Verwaltung liegt, ist das Ziel im neuen Leistungsauftrag umformuliert worden. Demnach sollen die Protokollentwürfe innert fünf Tagen beim Kommissionspräsidium eintreffen. Diese Verantwortung können die Protokollführenden tragen. Es liegt jedoch ausserhalb ihrer Einflussmöglichkeiten zu garantieren, dass die Protokolle dann auch rechtzeitig verabschiedet werden.

3. Andere Vorgaben

Dem Einwohnerrat werden die Entscheidungsgrundlagen rechtzeitig zugestellt, so dass die Sitzungen des Einwohnerrats in einem regelmässigen Turnus geplant und durchgeführt werden können.

Rechenschaftsbericht

Bezüglich der geltenden Fristen gemäss Geschäftsordnung des Einwohnerrats ist dieses Ziel erfüllt. Gerade bei komplexeren Geschäften wäre es hingegen wünschenswert, es bestünde mehr Vorlaufzeit für die Vorbereitung eines Geschäfts zuhanden des Einwohnerrats.

4. Weitere Informationen zum Produkt

Sitzungen, Traktanden und parlamentarische Vorstösse des Einwohnerrats

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Sitzungen	11+2	10+1	10+1	10+1	11+2 +3	10 + 1	11+2	11+1
Traktanden	62	74	79	78	94	81	77	91
Überwiesene Anzüge ¹	24	19	13	9	5	9	17	12
Überwiesene Motionen	0	1	0	0	2	0	1	3
Überwiesene Planungsaufträge	0	1	2	1	2	0	2	1
Interpellationen	40	39	38	42	47	45	52	48
Eingereichte Kleine Anfragen	2	4	3	5	2	5	15	9

¹ Nicht überwiesene Anzüge im 2017: 2

Anzahl Sitzungen der verschiedenen Kommissionen des Einwohnerrats

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ratsbüro	11	12	10	14	14	9	12	14
Geschäftsprüfungskommission	12	16	18	16	16	16	18	13
Finanzkoordinationskommission (FiKoKo)	5	6	4	3	6	2	2	2
Kommission für Volksanregungen und Petitionen	2	2	0	4	1	2	2	2
Sachkommissionen:	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF)	5	9	7	9	6	2	12	11
Gesundheit und Soziales (SGS)	7	6	8	5	5	6	4	3
Bildung und Familie (SBF)	4	7	8	9	6	8	12	12 ¹
Kultur, Freizeit und Sport (SKFS)	6	10	2	8	5	6	6	9
Mobilität und Versorgung (SMV)	4	6	12	13	12	13	14	13
Siedlung und Landschaft (SSL)	10	21	16	10	14	11	10	8

¹ davon 5 Sitzungen der Subkommission SBF

Spezialkommission „Neukalibrierung Steuerschlüssel“	---	---	---	0	2	5	3³
Spezialkommission „Lohnfragen“, ab 2009 „Vorsorgefragen“	1	aufge- löst					
Spezialkommission „Landgasthof“	3	---	---	---	aufge- löst		
Spezialkommission „K-Netz“			4	7	aufge- löst		
Spezialkommission „Gemeindehaus“				5	1 ²		
Wahlprüfungskommission	2	0	0	0	1	0	0
							1

² Die Auflösung der Kommission wurde in der Sitzung vom 28. Januar 2015 beschlossen.

³ Die Kommission wurde am 26. Oktober 2016 aufgelöst.

Alle Einwohnerratskommissionen	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Total Anzahl Sitzungen	84	95	89	102	89	71	95	88

Weitere Informationen zum Produkt

Übersicht über die im 2017 behandelten oder am 1. Januar 2018 hängigen Anzüge, Motionen, Parlamentarischen Aufträge (**neu** ab 9. März 2015 - Planungsauftrag), Kleinen Anfragen und Petitionen:

Im 2017 erledigte Anzüge, Motionen und Planungsaufträge

Im 2017 erledigte Anzüge	Erstmalige Überweisung an GR oder Kommission	Def. Erledigung im ER
---------------------------------	---	------------------------------

1) Publikums- und Behördendienste

Christian Griss und Kons.: Ein Jugendparlament in Riehen?	02.03.2016	26.04.2017
Pascal Messerli und Kons.: Transparente Abstimmungsergebnisse im Einwohner-rat	10.10.2016	28.09.2017
Alfred Merz und Kons.: Relaunch der Gemeinde Webseite zur Vereinfachung und Durchführung von Prozessen zwischen Verwaltung und Einwohnern als E-Govern-ment-Portal	10.10.2016	28.09.2017
Thomas Widmer-Huber und Kons.: Nachverhandlungen sowie Evaluation und Beurteilung der Sicherheit in Riehen betr. Reduzierter Polizeiwache	29.04.2015	28.09.2017
Heinz Oehen und Kons.: mobile Touristinformation bei der Fondation Beyeler	27.01.2016	20.12.2017

2) Finanzen

Thomas Strahm und Kons.: Verzicht auf Allmendgebühren	27.01.2016	22.02.2017
A. Zappalà und Kons. betr. Rückerstattung Abfallgebühren	25.11.2015	<u>28.02.2018</u>

3) Gesundheit und Soziales

Martin Leschhorn Strebel und Kons.: Nachhaltigkeitsziele	27.01.2016	26.04.2017
Sasha Mazzotti und Kons.: Riehen wird eine Fair Trade Gemeinde	10.10.2016	28.09.2017

4) Bildung und Familie

Claudia Schultheiss und Kons.: Waldkindergarten in Riehen(-Bettingen)	08.08.2016	28.09.2017
---	------------	------------

5) Kultur, Freizeit und Sport

Heinz Oehen und Kons.: Artothek in der Gemeinde Riehen	27.01.2016	22.02.2017
Thomas Strahm und Kons.: Gemeinsames Badi Abo Bettingen und Riehen	06.06.2016	22.02.2017

6) Mobilität und Versorgung

D. Hettich: Sitzbank an der Busstation im Dorfkern	27.01.2016	22.02.2017
P. Keller und Kons.: Public WLAN in Riehen	28.04.2010	22.03.2017
SaKo SPBF: Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien in Riehen	02.03.2016	31.05.2017
D. Hettich und Kons. betr. Änderungen beim mobilen Recyclingpark am Otto Wenk-Platz	24.06.2015	25.10.2017
P. Vogt und Kons.: Kunststoff-Recycling in Riehen	27.01.2016	<u>28.02.2018</u>

Im 2017 erledigte Anzüge	Erstmalige Überweisung an GR oder Kommission	Def. Erledigung im ER
--------------------------	--	-----------------------

7) Siedlung und Landschaft

R. Lötscher und Kons.: Bessere Signalisation zwischen Fondation Beyeler, Dorfzentrum und Bahnhof	27.01.2016	22.03.2017
Philipp Ponacz: Fonds zur Verwendung der Mehrwert-Abgaben	24.09.2014	28.09.2017

Im 2017 erledigte Motionen	Erstmalige Überweisung an GR oder Kommission	Datum def. Erledigung im ER
----------------------------	--	-----------------------------

Olivier Bezençon und Kons: Anpassung der Unterschriftenpflicht für Wahlvorschläge von im Einwohnerrat resp. Gemeinderat vertretenden Parteien bei kommunalen Wahlen	06.02.2017	28.09.2017
Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL): Überprüfung der Lärm-Vorbelastungsstreifen	27.11.2014	22.11.2017

Im 2017 erledigte (altrechtliche) Parlamentarische Aufträge	Erstmalige Überweisung an GR	Datum def. Erledigung im ER
---	------------------------------	-----------------------------

Keine

Im 2017 erledigte Planungsaufträge	Erstmalige Überweisung an GR	Datum def. Erledigung im ER
------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Keine

Hängige Anzüge	Erstmalige Überweisung an GR	Letzte Behandlung im ER	Termin Fristablauf
1) Publikums- und Behördendienste			
M. Leschhorn Strebel: Zukunft Kirchenräume/Quartiertreffpunkte	06.04.2016	28.02.2018	
2) Finanzen und Steuern			
Roland Engeler-Ohnemus und Kons.: Energiefreundliche Schulhäuser	31.05.2017		Mai 2018
F. Roth und Kons.: Finanzielle Entlastung des Mittelstandes	21.12.2011	28.09.2017	Sept. 2018
P. Ponacz und Kons.: Eine Gemeindeinitiative für eine verbesserte kommunale Steuerhoheit (In Anzug umgewandelte Motion)	24.08.2016	28.09.2017	Sept. 2018
3) Gesundheit und Soziales			
Heinz Oehen und Kons.: Sicheres Wohnen im Alter	28.09.2017	28.09.2017	Sept. 2018
4) Bildung und Familie			
Roland Lötscher und Kons.: Gartenkind	22.11.2017	22.11.2017	Nov. 2018
Heinz Oehen und Kons.: Gewährleistung eines kontinuierlichen und regelmässigen Schwimmunterrichts in den Primarschulen von Riehen/Bettingen	22.11.2017	22.11.2017	Nov. 2018
5) Kultur, Freizeit und Sport			
Olivier Bezençon und Kons.: Traglufthalle für die Tennisanlage des TC Riehen in der Grendelmatte	31.05.2017	31.05.2017	Mai 2018
6) Mobilität und Versorgung			
SaKo SSL und SMV betr. bessere Verknüpfung der SEWG Buslinie 6 an die Tramlinie 6 der BVB	25.11.2015	28.02.2018	Feb. 2019
Daniel Hettich und Kons.: Sicherheit der Velos in Riehen	31.05.2017	31.05.2017	Mai 2018
Andreas Zappalà und Kons.: Riehener Verkehrsnetz	23.08.2017	23.08.2017	Aug. 2018

Peter Mark und Kons.: Parkplätze an der Weilstrasse	25.10.2017	25.10.2017	Okt. 2018
Felix Wehrli, Daniel Hettich: Mehr Parkplätze für den Sportplatz	22.11.2017	22.11.2017	Nov. 2018
Franziska Roth und Kons.: Verbesserung der Lebensqualität an der Lörracherstrasse	22.11.2017	22.11.2017	Nov. 2018

7) Siedlung und Landschaft

Peter A. Vogt und Kons.: Nachhaltiger Gewässerschutz für die Wiese	25.03.2015	26.04.2017	April 2018
Andreas Tereh: Kanalisierung der intensiven Nutzungsformen in Naherholungsräumen	23.08.2017	23.08.2017	Aug. 2018
H. R.Lüthi: Optimierung Regio S6	06.04.2016	28.09.2017	Sept. 2018

Ressourcen

P. Huber und Kons. betr. mehr Lehrstellen bei der Gemeinde Riehen	28.01.2015	31.05.2017	Mai 2018
---	------------	------------	----------

Kommissionen

Patrick Huber und Kons.: Konkretisierung der Ausstandspflichten für Mitglieder des Einwohnerrats	26.04.2017	28.02.2018	Febr. 2019
Dieter Nill: Interpellationsbeantwortung	31.08.2017	28.02.2018	Febr. 2019
Thomas Widmer-Huber und Kons.: Förderung von Coworking Arbeitsplätzen in Riehen	28.09.2017	28.09.2017	Sept. 2018

Hängige Motionen	Erstmalige Überweisung an GR	Letzte Behandlung im ER	Termin Fristablauf
Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF): e-Parlament Riehen	24.08.2016	28.02.2018	Oktober 2018

Hängige (altrechtliche) Parlamentarische Aufträge	Erstmalige Überweisung an GR	Letzte Behandlung im ER	Termin Fristablauf
Peter A. Vogt: Darstellung der Nettokosten und der gebundenen Kosten bei den Leistungsaufträgen	30.01.2013	28.01.2015	(ohne Frist)
GPK zur Abänderung des Personalreglements der Gemeinde Riehen vom 16. Juli 2002	27.03.2014	27.05.2015	(ohne Frist)
Peter A. Vogt/B. Graham und Kons.: Einführung eines eigenen Produkte-bereichs für die Strukturkosten der Gemeinde Riehen	25.06.2014	22.06.2016	(ohne Frist)

Im 2017 behandelte oder am 1. Januar 2018 hängige Kleine Anfragen

Kleine Anfragen	Überweisung an GR	Termin Fristablauf	Datum Erledigung
-----------------	-------------------	--------------------	------------------

1) Publikumsdienste und Behörden

Franziska Roth: Durchführung einer Politikids Veranstaltung in Riehen	29.09.2016	März 2017	22.02.2017
---	------------	-----------	------------

2) Finanzen und Steuern

Olivier Bezençon: Die Bühnenausrüstung im Landgasthof	21.06.2017	Dez. 2017	<u>28.02.2018</u>
---	------------	-----------	-------------------

4) Bildung und Familie

Roland Engeler-Ohnemus: Tagesferienangebot in der zweiten Weihnachtsferienwoche	25.10.2017	April 2018	20.12.2017
Franziska Roth: PolitiKids Veranstaltung	22.11.2017	Mai 2018	
Olivier Bezençon: Förderung des Musikunterrichts mittels Öffnung schulischer Räumlichkeiten und/oder Flexibilisierung der Tagesstrukturen	20.12.2017	Juni 2018	

6) Mobilität und Versorgung

Priska Keller: Parkplatz am Gertrud Späth-Wegli	24.08.2016	Febr. 2017	22.03.2017
Thomas Widmer: Anwohnerparkkarte für Nutzerinnen und Nutzer von Mietwagen	29.09.2016	März 2017	26.04.2017
Regina Rahmen: zum Verkehrsunfall Hotspot vor der Tram-haltestelle Lörracherstrasse	23.11.2016	Juni 2017	26.04.2017
Regina Rahmen: Optimierung der Buslinie 34	25.01.2017	Juli 2017	23.08.2017
Daniel Hettich: Bushaltestelle Kohlistieg/Otto Wenk Platz	26.04.2017	Okt. 2017	25.10.2017
Roland Engeler-Ohnemus: Riehen Bahnhof noch nicht behindertengerecht	23.08.2017	Febr. 2018	
Roland Engeler-Ohnemus: Sitzgelegenheiten an OeV-Haltestellen	25.10.2017	April 2018	

7) Siedlung und Landschaft

Caroline Schachenmann: Ensemble beim Zaeslin-Brunnen	29.09.2016	März 2017	22.03.2017
R. Engeler-Ohnemus: Aufwertung des Entenweihers	23.11.2016	Mai 2017	31.05.2017
Andreas Tereh: Schutz von Wildtieren auf den Durchgangsstrassen	22.02.2017	Aug. 2017	31.05.2017

Im 2017 behandelte und/oder erledigte oder am 1. Januar 2018 hängige Petitionen und Volksanregungen

Petition	Überweisung an Kommission	letztmals im ER	Datum Erledigung
----------	---------------------------	-----------------	------------------

Betreffend „Gegen die Verkehrsflut am Grenzacherweg“	21.03.2017	25.10.2017	25.10.2017
--	------------	------------	------------

Volksanregungen	Überweisung an Kommission	letztmals im ER	Datum Erledigung
-----------------	---------------------------	-----------------	------------------

Betreffend „Volksanregung für die grüne Brücke im Autäli	27.09.2017		
--	------------	--	--

1.8 Gemeinderat

Strategische Führung

Hansjörg Wilde

Operative Führung Urs Denzler

1. Programmatistische Ziele

- 1.1 **Die politische Kultur Riehens zeichnet sich durch eine konstruktive und Ebenen übergreifende Zusammenarbeit von Einwohnerrat, Gemeinderat und Verwaltung aus, welche die jeweiligen Zuständigkeiten respektieren.**

Rechenschaftsbericht

Es liegt im Wesen der verschiedenen Gremien, dass die Zusammenarbeit über die drei Ebenen hinweg bisweilen anspruchsvoll ist und der Dialog durchaus auch kontroverse Sichtweisen zu Tage fördert. Dennoch ist dieser meist von gegenseitigem Respekt getragen, da für alle Beteiligten das Wohl der Gemeinde im Vordergrund steht.

- 1.2 **Die Verwaltung unterstützt den Gemeinderat mit ihrem Fachwissen, damit dieses Gremium seine politische Arbeit fundiert erledigen kann.**

Rechenschaftsbericht

Die Rückmeldungen des Gemeinderats bestätigen, dass dieses Ziel erreicht worden ist.

2. Leistungsziele

- 2.1 **Die Kommissionsprotokolle sind wichtige Instrumente für die Kommissionsarbeit und werden den Kommissionsmitgliedern deshalb innert 10 Arbeitstagen nach der Sitzung zugestellt.**

Indikator termingerechte Zustellung

Standard 90 % innert Frist

Messung Erhebung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Bloss 20 von 34 Kommissionsprotokollen konnten innert der gesetzten Frist den Kommissionsmitgliedern zugestellt werden. Hervorstechen dabei Kommissionen, die bloss ein einziges Mal im Berichtsjahr getagt haben und es deshalb offenbar nicht dringlich schien, das Protokoll umgehend zu bearbeiten. Eine oft tagende Kommission macht einen weiteren grossen Teil der Verspätungen aus.

3. Produktkennzahlen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Sitzungen	44+1	42+2	45+1	46+2	46+2	45+1	46+1
Traktanden	501	540	493	437	453	497	534

1.9 Publikumsdienste

Strategische Führung

Hansjörg Wilde

Operative Führung Patrick Breitenstein

1. Programmatrische Ziele

1.1 Die Publikumsdienste erfüllen den Anspruch der Öffentlichkeit nach Dienstleistungen von hoher Qualität – kundenorientiert und benutzerfreundlich, flexibel und innovativ.

Rechenschaftsbericht

Mit dem Fresh-Up im Schalterbereich der Einwohnerdienste konnte auch das äussere Erscheinungsbild gesteigert werden. Das Team reagiert sehr flexibel auf die Wünsche der Kundschaft. Terminanfragen ausserhalb der Öffnungszeiten werden wenn immer möglich positiv beantwortet, damit beispielsweise eine neue Identitätskarte bereits um 07.00 Uhr oder eine Anmeldung nach 17.00 Uhr erfolgen kann.

2. Leistungsziele

2.1 Dienstleistungen werden dem Publikum kundenfreundlich angeboten.

Indikator	gesteigerte Kundenzufriedenheit
Standard	plus 5 %
Messung	Bevölkerungsbefragung 2013 und 2017

Rechenschaftsbericht

Die Resultate der Bevölkerungsbefragung 2017 stellen den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung ein gutes Zeugnis aus. Die bereits guten Ergebnisse bezüglich Kundenzufriedenheit aus dem Jahre 2013 konnten alle gehalten oder verbessert werden. Insbesondere verbessert hat sich die Zufriedenheit mit den Informationen auf der neu gestalteten Webseite (Steigerung um 5,8 %), auf welcher viele Dienstleistungen online bezogen werden können.

3. Andere Vorgaben

3.1 Strukturen, Abläufe und Infrastruktur der Einwohnerdienste werden überprüft, mit dem Ziel, bis Mitte 2014 am Ort der heutigen Kanzlei ein Kundenzentrum mit erweiterten Dienstleistungen (aus andern Verwaltungsabteilungen und der Infothek) aufzubauen.

Rechenschaftsbericht

Seit vielen Jahren sind in der Gemeindeverwaltung Bemühungen im Gang, die Dienstleistungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern. Im Jahr 2017 konnten wichtige Grundlagen und Weichenstellungen erarbeitet werden. Insbesondere wurden Lösungen für die Bündelung der zahlreichen Kompetenzen, die in der Verwaltung vorhanden sind, gefunden. In der Folge hat der Gemeinderat im Rahmen des Projektleitung „Öffentlichkeitsarbeit“ u. a. entschieden, die Front-Office-Dienstleistungen der Infothek für die Riehener Bevölkerung (Verkauf von SBB-Tageskarten und Konzert- und Theatertickets) in den Service der Einwohnerdienste zu zügeln und zu integrieren. Die Einwohnerdienste werden so ein Kundenzentrum mit umfassendem Angebot. Für die laufende Umsetzungsphase sind die Mitarbeitenden der Einwohnerdienste sowie der Infothek direkt eingebunden.

1.10 Aussenbeziehungen

Strategische Führung

Hansjörg Wilde

Operative Führung Urs Denzler

1. Programmatische Ziele

- 1.1 **Die Aussenbeziehungen der Gemeinde tragen dazu bei, der Bevölkerung den Kontakt mit den Nachbargemeinden, der Regio und darüber hinaus in kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht zu ermöglichen und zu erleichtern.**

Rechenschaftsbericht

Mit diesem Ziel wird formuliert, dass die Aussenbeziehungen nicht Selbstzweck sind. Vielmehr soll über die Kontakte untereinander Verständnis für Gemeinsamkeiten, aber auch Verschiedenheiten gefördert werden. Um dies zu Erreichen braucht es Begegnung. Solche geschehen auf vielfältigste Weise durch kulturelle und gesellschaftliche Events und natürlich auch im offiziellen Rahmen der politischen Zusammenarbeit. Unter diesem Titel ist aber auch zu bedauern, dass ein wichtiger Ort der Begegnung, nämlich die Präsenz an der Regio-Messe nun weggefallen ist.

2. Leistungsziele

- 2.1 **Riehen setzt sich für grenzüberschreitende Planungen, Projekte und Aktivitäten ein und spielt dabei eine aktive Rolle.**

Indikator grenzüberschreitende Planungen, Projekte und Aktivitäten

Standard Riehen tritt aktiv in Erscheinung

Messung jährliche Feststellung der Verwaltung mit Benennung der Aktivitäten

Rechenschaftsbericht

Über 10 Jahre war Riehen Teil der jährlichen Regio-Messe und spielte dort eine aktive Rolle, indem Riehen auch immer an der offiziellen Messeeröffnung mit einem Grusswort und einem Apéro für die Messeleitung und die offiziellen Gäste präsent war. Darüber hinaus sind im Berichtsjahr keine expliziten Projekte zu nennen. Nicht minder wichtig ist aber die Mitwirkung in den verschiedenen Gremien der Regio, welche wichtige grenzüberschreitende Projekte vorantreiben und bei denen sich Riehen regelmässig einbringt.

1.11 Öffentlichkeitsarbeit

Strategische Führung

Hansjörg Wilde

Operative Führung Patrick Breitenstein

1. Programmatische Ziele

1.1 Riehen präsentiert sich seinen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie seinen Gästen als Ort mit Lebenskultur.

Rechenschaftsbericht

Riehen präsentiert sich bei seinen öffentlichen Auftritten und gegenüber seinen Gästen als Ort mit Lebenskultur. An dieser Stelle hervorzuheben sind die sehr gut besuchten Wenkenhofgespräche, welche bereits zum elften Mal durchgeführt wurden sowie auch die Regio-Messe in Lörrach, anlässlich welcher sich Riehen wiederum als lebens- und liebenswerter Ort zeigte.

1.2 Riehen pflegt eine offene Kommunikation, zeitnah und transparent.

Rechenschaftsbericht

Riehen pflegte auch im laufenden Berichtsjahr eine offene, zeitnahe und transparente Kommunikation über die bestehenden Kanäle (Webseite, Riehener Zeitung, Facebook etc.). Im Berichtsjahr speziell hervorzuheben sind die Arbeiten im Rahmen der internen Kommunikation. So wurden Vorarbeiten für ein neues Intranet sowie für weitere interne Kommunikationsinstrumente geleistet.

2. Leistungsziele

2.1 Ab 2014 steht die Erarbeitung eines neuen Leitbilds an. Ist dieses formuliert, soll aufgezeigt werden, mit welchen Massnahmen aus dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit die Zielerreichung der nächsten vier Jahre wirksam unterstützt werden kann.

Indikator	Vorliegen eines Massnahmenkatalogs
Standard	12 Monate nach Abschluss der Arbeiten am Leitbild
Messung	Feststellung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurden in mehreren Begleitgruppen die Interessen der Bevölkerung aufgenommen. So konnten zum Beispiel im Zusammenhang mit der Baustelle auf der Achse Aeussere Baselstrasse-Lörracherstrasse in der Begleitgruppe die Anliegen der Anwohner der Umleitungsstrecke aufgenommen werden.

2.2 Unter der Marke „Lokale Agenda 21 Riehen“ wird die Forderung nachhaltigen Handelns mit geeigneten, öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten fassbar gemacht.

Indikator	Realisierung oder Unterstützung lokaler publikumswirksamer Aktionen
Standard	jährlich gemäss Projektziel realisiert
Messung	Feststellung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Die Kommission LA 21 Riehen hat die von einer breiten Öffentlichkeit besuchten Anlässe Naturmärkt und slowUp organisiert bzw. unterstützt. Neu ausgelobt wurde der Nachhaltigkeitspreis, welcher künftig direkt am Naturmärkt vergeben wird. In Abstimmung mit der Abteilung Gesundheit und Soziales wurde die Kneipp-Anlage mit dem Kneipp-Verein Basel zur Saison eröffnet.

- 2.3 **Bevölkerung, Unternehmen, politische Gremien und die Verwaltung werden sensibilisiert, den Aspekt Nachhaltigkeit konsequent in ihre Entscheidungen mit einzubeziehen und ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen zu berücksichtigen.**

Indikator Öffentlichkeitsarbeit, Informationsvermittlung

Standard regelmässige Verlautbarungen via Flyer, Artikel der Riehener Zeitung oder Inserate

Messung Feststellung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Unter dem Titel der Nachhaltigkeit publiziert die Riehener Zeitung im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung die sogenannten Energieseiten. Wertvolle Tipps sollen die Leserschaft zu einem bewussten Umgang mit den Ressourcen anregen.

3. Andere Vorgaben

- 3.1 **Im Rahmen des Projekts Neuordnung Öffentlichkeitsarbeit wird anstelle der heutigen Infothek bis spätestens 2015 zusammen mit der Fondation Beyeler eine gemeinsame Anlaufstelle für Touristen und Tagesgäste geschaffen.**

Rechenschaftsbericht

Im Rahmen des „Projektauftrags Öffentlichkeitsarbeit“ wurden abteilungsübergreifend verschiedene Möglichkeiten geprüft, wie Touristen in Riehen angesprochen werden können. Der Fokus gilt insbesondere den Besucherinnen und Besucher, welche die Fondation Beyeler besuchen, ohne die lokale Bevölkerung zu vernachlässigen. Der Gemeinderat nahm im Oktober 2017 davon Kenntnis und unterstützt grundsätzlich die Stossrichtung, die Touristen nicht nur über die Tourismus-Webseite sondern auch mittels elektronischer Stelen gezielt über Riehens Angebote zu informieren. Die Standorte (z. B. in unmittelbarer Nähe der Fondation Beyeler) sind noch Gegenstand der weiteren Abklärungen.

4. Weitere Informationen zum Produkt

Im Berichtsjahr und im Zusammenhang mit der Erarbeitung des neuen Leistungsauftrages intensiv thematisiert wurde das Jahrbuch „z'Rieche“. Für die Fortführung des Jahrbuchs wird im Laufe des Jahres eine Neukonzeption ausgearbeitet.

1.12 Sicherheit

Strategische Führung

Hansjörg Wilde

Operative Führung Patrick Breitenstein

1. Programmatische Ziele

- 1.1 **Zusammen mit den zuständigen Sicherheitsorganen auf kommunaler, kantonaler, eidgenössischer und internationaler Ebene schenkt die Gemeinde der Sicherheit auf ihrem Gebiet die erforderliche Aufmerksamkeit.**

Rechenschaftsbericht

Die Aufmerksamkeit zum Thema Sicherheit wurde im Berichtsjahr erhöht. Neben der Bearbeitung von parlamentarischen Vorstössen beinhaltete die operative Tätigkeit aber vor allem die Vertiefung der Schnittschnellen, den regelmässigen Austausch mit den Sicherheitsverantwortlichen, die unmittelbare Reaktion bei verändertem Lagebild sowie das Führen von Monitoring und einer für Riehen spezifischen Statistik, welche der Gemeinderat in den Verhandlungen mit dem Justiz- und Sicherheitsdepartements Basel-Stadt (JSD) verlangt hat.

2. Leistungsziele

- 2.1 **Es wird ein regelmässiger Austausch mit den für Riehen zuständigen Sicherheitsorganen gepflegt.**

Indikator	Gespräche mit den zuständigen Diensten
Standard	mindestens 2 Mal pro Legislatur und pro Dienst
Messung	Feststellung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Noch im Dezember 2016 hat der Gemeinderat vom Departementsvorsteher Baschi Dürr die Zusicherung spezifischer Kriminaldaten für Riehen erhalten. Darüber hinaus wurde beschlossen, dass neben den verschiedenen bereits bestehenden Kontakten zur Gemeindeverwaltung Riehen künftig auch ein institutionalisierter monatlicher Austausch zwischen Raymond Wetzel, Leiter Polizeiposten Riehen, und Patrick Breitenstein, Abteilungsleiter Publikums- und Behördendienste der Gemeindeverwaltung Riehen, stattfindet.

- 2.2 **Es werden regelmässig Informationsveranstaltungen zu Aspekten der Sicherheit durchgeführt.**

Indikator	Informationsveranstaltungen finden statt
Standard	mind. 2 Mal pro Legislatur
Messung	Feststellung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Im laufenden Geschäftsjahr wurde aufgrund der hohen Intensität und Menge an politischen Vorstössen zum Thema Sicherheit auf weitere Informationsveranstaltungen verzichtet. Für das kommende Geschäftsjahr sind wieder öffentlichkeitswirksame Anlässe und Informationen im Bereich Prävention sowie generell zum Thema Sicherheit in Planung.

3. Weitere Informationen zum Produkt

Riehen setzt sich verstärkt mit dem Thema Sicherheit auseinander. Dies beinhaltet auch das Erhöhen von aktuellem Fachwissen und die Teilnahme an sicherheitsrelevanten Veranstaltungen, Schulungen und Kongressen (z. B. Trinationaler Kongress Stromausfall, Schutz kritischer Infrastrukturen Basel-Stadt, Sicherheit in öffentlichen Räumen, Umgang mit kritischer Kundschaft). Der Gemeinderat sowie die Verwaltung nehmen das Thema Sicherheit sehr ernst und stehen mit den Sicherheitsverantwortlichen in einem guten und regelmässigen Austausch.

2 Finanzen und Steuern, Rechenschaftsbericht

Laufzeit des Leistungsauftrags 01.01.2014 bis 31.12.2017

Strategische Führung

Christoph Bürgenmeier

Operative Führung

Reto Hammer

2.1 Leitlinien der Produktgruppe

1. Die Gemeinde ist jederzeit zahlungsfähig und tätigt ihre Zahlungen innerhalb der gesetzten Zahlungsfristen.
2. Der Steuereinzug dient der Mittelbeschaffung. Der Vollzug erfolgt konsequent und gerecht, nimmt aber in Härtefällen auf die persönlichen Umstände der Steuerpflichtigen angemessene Rücksicht.
3. Die Bewirtschaftung der Immobilien orientiert sich am „Strategiepapier des Gemeinderats für gemeindeeigene Immobilien“ und berücksichtigt dabei die aktuellen politischen Zielvorgaben.
4. Die Wirtschaftskoordination orientiert sich am „Wirtschaftsleitbild der Gemeinde“, dient der Vernetzung von Wirtschaft und Politik und unterstützt an- und umsiedlungswillige Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Standorten und Räumlichkeiten.

2.2 Produkte der Produktgruppe

1. **Finanzdienste**
Finanzdienstleistungen für nahestehende öffentliche Institutionen; Sicherstellen der Zahlungsbereitschaft; Bewirtschaftung der Finanzanlagen und der Fremdmittel der Gemeinde
2. **Steuern**
Einzug der Gemeindesteuern, Auskünfte betreffend den Zahlungsverkehr, Erteilen von Steuerauskünften, Bearbeitung von Erlassgesuchen
3. **Immobilienbewirtschaftung**
Die Bewirtschaftung des Immobilienportefeuilles der Gemeinde
4. **Wirtschaftskoordination**
Pflege der Kontakte und Beziehungen zu lokalen Wirtschaftsverbänden und regionalen Wirtschaftsförderungen; Unterstützung von Firmen bei der Suche nach geeigneten Standorten und Geschäftslokalitäten

2.3 Allgemeine Bemerkungen zur Produktgruppe

Im Jahr 2017 ist der neue Leistungsauftrag der Produktgruppe Finanzen und Steuern für die Jahre 2018 – 2021 erarbeitet und vom Einwohnerrat bewilligt worden.

2.4 Monetärer Rechenschaftsbericht zum Globalkredit 2014 bis 2017

(in TCHF)		Bewilligter Leist.Auftrag Kredit 14 - 17	
Leistungsauftrag 14 - 17	30.10.13	2'814	ER
0,1 % Teuerung	01.01.15	2	ER
-1,2 % Teuerung	01.01.16	-16	ER
-0,1% Teuerung	01.01.17	-1	ER
Total bewilligter Globalkredit 2014 / 17		2'799	
IST-Verbrauch 2014 / 17		-2'824	-719 -784 -669 -652
Überschreitung des Globalkredits		-25	

(in TCHF)		TOTAL IST-Kosten des LA für die Jahre 14 - 17	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Budget 2017
Produkte:							
Finanzdienste		-17	-5	-4	-3	-5	-12
Steuern		-1'953	-466	-565	-486	-436	-503
Immobilienbewirtschaftung		0	0	0	0	0	0
Wirtschaftskoordination		-135	-8	-84	-7	-36	-29
Nettokosten (NK) Produkte		-2'105	-479	-653	-496	-477	-544
Kosten der Stufe Produktgruppe		-426	-167	-61	-99	-99	-105
NK Verantwortung Produktgruppe		-2'531	-646	-714	-595	-576	-649
Anteil an den Strukturkostenumlagen		-293	-73	-70	-74	-76	-76
Nettokosten des Politikbereichs		-2'824	-719	-784	-669	-652	-725

	2014	2015	2016	2017
Einwohnerzahl per Ende Jahr	20'947	20'868	21'001	21'336
Nettokosten pro Einwohner/-in (CHF)	31	34	28	27

(Berechnung: Zeile „NK Verantwortung der Produktgruppe“ geteilt durch Einwohnerzahl)

2.5 Kommentar zum Leistungsauftrag mit Globalkredit 2014 bis 2017

Der für den Leistungsauftrag 2014 -2017 bewilligte Globalkredit konnte mit einer Überschreitung von TCHF 25 abgeschlossen werden. Die Überschreitung erfolgte beim Teilprodukt „Wirtschaftskoordination“, welches im Jahre 2015 mit der Übernahme der Allmendgebühren Handel und Gewerbe unterstützte. Zudem unterstützte die Wirtschaftskoordination im 2015 verkaufsfördernde Aktionen zugunsten der Ladengeschäfte im Dorfkern, um die Auswirkungen während der Arbeiten zur Umgestaltung des Dorfkerns abzufedern.

2.6 Finanzdienste

Strategische Führung Christoph Bürgenmeier

Operative Führung Marcel Galli

1. Wirkungsziel

1.1 Die Gemeinde bezahlt die Lieferanten und andere Zahlungsempfänger fristgerecht.

Indikator Anzahl berechnete Mahnungen von Zahlungsempfängern
Standard max. 0,85 % aller Zahlungen
Messung Erhebung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Verzeichnet wurden im Berichtsjahr bei 12'329 Zahlungen 139 berechnete Mahnungen. Dies entspricht 1,13 % aller Zahlungen. Die Mahnungen kamen ausschliesslich durch die verzögerte Bearbeitung in den verschiedenen Bereichen der Gemeindeverwaltung zustande.

2. Leistungsziele

2.1 Die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde und die fristgerechte Abwicklung des Zahlungsverkehrs werden jederzeit gewährleistet.

Indikator Überschreiten des Zahlungsziels aus Gründen des Cash-Managements
Standard höchstens 3 Mal pro Jahr
Messung Erhebung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Im Berichtsjahr gab es wie im Vorjahr keine Überschreitung des Zahlungsziels aus Gründen des Cash-Managements.

2.2 Die Finanzdienstleistungen für nahe stehende Behörden und Organisationen erfolgen zeitgerecht, mängelfrei und zu angemessenen Konditionen.

Indikator Zufriedenheit der Auftraggeber
Standard positive Rückmeldung
Messung Befragung der Auftraggeber

Rechenschaftsbericht

Die Bürgergemeinde und die Rappstiftung erklärten sich sehr zufrieden.

2.7 Steuern

Strategische Führung Christoph Bürgenmeier

Operative Führung Roger Buser

1. Wirkungsziel

1.1 Die Steuerzahlenden nehmen die Dienstleistungen im Bereich des Steuereinzugs als kundenfreundlich wahr.

Indikator	Kundenzufriedenheit
Standard	weniger als 5 berechnigte Reklamationen pro Jahr
Messung	Erhebung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Im Berichtsjahr gab es keine berechtigten Reklamationen von Steuerpflichtigen.

2. Leistungsziele

2.1 Die kommunale Steuerordnung wird durch rasche Fakturierung im Rhythmus der Steuerverwaltung Basel-Stadt vollzogen.

Indikator	Anzahl Steuerrechnungen, die innert 20 Tagen nach Abrufbarkeit der von der kantonalen Steuerverwaltung erstellten Veranlagung versandt werden
Standard	mindestens 90 %
Messung	Erhebung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Der Fakturierungsrhythmus verläuft im gewohnten Rahmen. Die jeweils am Donnerstag von der kantonalen Steuerverwaltung empfangenen Fakturdaten werden normalerweise am gleichen Tag durch die Gemeinde in Rechnung gestellt. Es konnten 100 % der 13'270 versandten Fakturen innert Frist zugestellt werden.

2.2 Die Steuerbeträge werden nach jeweiliger Fälligkeit der Rechnung rasch eingezogen.

Indikator	Anzahl Mahnzyklen
Standard	mindestens 10 Mahnzyklen pro Jahr, regelmässig verteilt
Messung	Erhebung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Die Mahnläufe werden regelmässig durchgeführt. Im Jahr 2017 wurden 10 Mahnläufe verarbeitet.

2.3 Den Steuerpflichtigen werden für persönliche Beratung betreffend Steuereinzug und Steuerveranlagung Besuchstermine angeboten.

Indikator	Öffnungszeiten für Besucherinnen und Besucher
Standard	Montag bis Donnerstag ganztags
Messung	Feststellung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Die Öffnungszeiten für Besucherinnen und Besucher konnten mehrheitlich eingehalten werden.

3. Produktkennzahlen

→ Statistiken zu den Steuern siehe Website der Gemeinde: www.Riehen.ch/Steuern

4. Weitere Informationen zum Produkt

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 80 Erlassgesuche (Vorjahr 57) gutgeheissen. Die erlassene Summe beträgt rund CHF 98'700 (Vorjahr CHF 65'700). Davon entfallen 40 (20) Erlasse mit einem Gesamtbetrag von rund CHF 48'900 (CHF 15'500) auf Personen, die Ergänzungsleistungen oder Sozialhilfe beziehen.

Es mussten zudem Forderungen von CHF 411'300 (CHF 539'300) abgeschrieben werden. Die Zahl der eingeleiteten Betreibungen betrug 268 (368), diejenige der Fortsetzungsbegehren 277 (270).

1 (Vorjahr 1) von der Verwaltung abschlägig entschiedenes Erlassgesuch wurde mittels Rekurs an den Gemeinderat weitergezogen. Der Rekurs wurde abgewiesen.

2.8 Immobilienbewirtschaftung

Strategische Führung Christoph Bürgermeier

Operative Führung Dominik Bothe

1. Wirkungsziel

1.1 Die Liegenschaften des Finanzvermögens dienen der Gemeinde als Finanzanlage.

Indikator	Nettorendite
Standard	Hypothekarischer Referenzzinssatz des Bundesamts für Wohnungswesen (BWO). Referenzzinssatz per Dezember 2015 = 1,75 %
Messung	jährliche Erhebung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Die Nettorendite übertraf mit 2,3 % (Vorjahr 3,3 %) das geplante Wirkungsziel.
(Begründung zum Rückgang gegenüber dem Vorjahr nachstehend unter Punkt 2.2 beschrieben.)

2. Leistungsziele

2.1 Die Mietobjekte im Finanz- und Verwaltungsvermögen werden ohne Leerstand¹ vermietet.

Indikator	erzielte Mietzinseinnahmen im Verhältnis zur Sollmiete
Standard	mindestens 99 %
Messung	Erhebung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Resultat: 97,2 %. Das Leistungsziel im Finanzvermögen konnte nicht ganz erreicht werden.

Resultat: 100 %. Das Leistungsziel im Verwaltungsvermögen wurde erreicht.

2.2 Die Liegenschaften im Finanzvermögen werden angemessen unterhalten.

Indikator	durchschnittlicher Instandhaltungs- und Instandsetzungsaufwand ² im Verhältnis zu den Mieteinnahmen
Standard	zwischen 44 % und 48 %
Messung	Erhebung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Resultat: 65 %. Das Leistungsziel wurde deutlich überschritten.

Die Gründe für die Überschreitung liegen einerseits in der Erhöhung der Instandsetzungsrückstellung (ISR) von 1,0% auf 1,5%. Andererseits erhöhte sich der ordentliche Unterhalt aufgrund einer überdurchschnittlich hohen Anzahl Mieterwechsel, sowie wegen eines aperiodischen Nachholbedarfs bei einigen Liegenschaften.

2.3 Bei der Zusammensetzung des Immobilienportefeuilles des Finanzvermögens (Liegenschaften, Baurechte) werden alle Anspruchsgruppen (Gewerbe, Familien, Betagte) und Einkommensklassen berücksichtigt.

Indikator	Portfolioanalyse
Standard	Ausgewogenheit
Messung	Erhebung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

¹ geplante Leerstände werden ausgenommen (z. B. zwecks Umbau oder Gesamtrenovation)

² Instandhaltungsaufwand: laufender Aufwand;

Instandsetzungsaufwand: Rückstellungen für aperiodische grosse Erneuerungen. Zudem enthalten: gesamter Verwaltungsaufwand

Der Abgleich der Immobilienportfolios mit der Immobilienstrategie des Gemeinderats zeigt auf, dass das Angebot an günstigem Wohnraum und Wohnraum für Betagte sehr gut abgedeckt ist. Auch im Falle von Gewerberäumlichkeiten kann der Nachfrage mehrheitlich entsprochen werden. Das Angebot an Wohnraum für Familien und/oder höhere Einkommensklassen sollte hingegen noch ausgebaut werden.

3. Andere Vorgaben

3.1 Bei Mieterwechsel werden die Mietzinse an die internen Richtlinien betreffend die Mietzinsgestaltung 2007-2016 für gemeindeeigene Wohnungen angepasst.

Bei Mieterwechseln wurden die Mietzinse den internen Richtlinien des Gemeinderats angepasst.

3.2 Die bestehenden Mietverhältnisse werden laufend überprüft und periodisch der Teuerungsentwicklung angepasst.

Mietverträge mit langfristiger Vertragsdauer (> 3 Jahre) konnten 2017 unter dem Gesichtspunkt der Teuerung nicht angepasst werden. Diese lag mit durchschnittlich 0,5 % zu tief, als dass die Massnahme in Relation zum administrativen Aufwand gerechtfertigt gewesen wäre.

3.3 Die Familiengärten und Landwirtschaftspartzen werden zur Vermeidung von Pflegeaufwand möglichst lückenlos verpachtet. Es wird darauf geachtet, dass die Pächterinnen und Pächter die Partzen in ordentlichem Zustand halten.

Die Familien- und Pflanzgärten konnten vollständig verpachtet werden. Im Geschäftsjahr kamen aufgrund von Landzukaufen weitere Flächen dazu, für die sich rasch Pachtinteressierte finden liessen.

4. Weitere Informationen zum Produkt

Im Berichtsjahr hat der Gemeinderat folgende Grundstücke erworben bzw. verkauft:

<u>Partzen Nr.</u>	<u>Fläche (m²):</u>	<u>Adresse:</u>	<u>Art:</u>
RB 730	470	auf dem Brühl	Landabtausch, neu Gemeinde
RB 761	625	auf dem Brühl	Landabtausch, neu W. Fischer
RB 1099	9	Hinter der Mühle	Verkauf Zone 3
RF 166	2'050	Stettenlochweg	Kauf, Landwirtschaftszone
RF 387	770	Stettenweg 31	Kauf, Zone 2a

2.9 Wirtschaftskoordination

Strategische Führung Christoph Bürgenmeier

Operative Führung Reto Hammer

1. Aufgaben

- Vernetzung von Wirtschaft, Politik und Verwaltung für die Wirtschaftsförderung des Standorts Riehen

2. Wirkungsziel

2.1 Die Anliegen der kommunalen Wirtschaftsverbände werden von der Gemeinde im Rahmen einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit wahrgenommen.

Indikator	Wahrnehmung der Verbände
Standard	positive Rückmeldung
Messung	Befragung der Verbände

Rechenschaftsbericht

Die Wirtschaftsverbände erklärten sich mit den Resultaten aus den Semesterkonferenzen zufrieden.

3. Leistungsziele

3.1 Die Vernetzung von Wirtschaft, Politik und Verwaltung wird durch periodische Zusammenkünfte gewährleistet.

Indikator	Anzahl Jahreskonferenzen
Standard	mindestens 2
Messung	Erhebung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Im Berichtsjahr wurde in den Monaten April und November je eine Semesterkonferenz einberufen. Im Rahmen der Semesterkonferenzen flossen Informationen über die Aktivitäten und Anliegen des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR), der Vereinigung Rauracher, der Fondation Beyeler und der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD). Themen waren unter anderem die Entwicklung des neuen Gewerbeareals beim Hörnli, die Auswirkungen der Baustelle an der Basel-/Lörracherstrasse sowie der Erweiterungsbau der Fondation Beyeler.

3.2 An- und umsiedlungswillige Firmen der strategischen Zielgruppe werden bei der Suche nach geeigneten Geschäftslokalitäten unterstützt.

Indikator	Internetplattform für freistehende Geschäftslokalitäten existiert
Standard	Angebot ist wöchentlich aktuell
Messung	Feststellung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Alle frei stehenden Geschäftslokalitäten der Gemeinde Riehen werden auf der Internetseite der Gemeinde aufgeführt. Ebenso sind Link-Verweise zu den gängigsten Immobilien-Suchmaschinen aufgelistet.

3.3 Die Wirtschaftskoordination erreicht einen hohen Zufriedenheitsgrad bezüglich ihrer Dienstleistungen bei bestehenden Firmen und ratsuchenden Neugründern.

Indikator Zufriedenheitsgrad
Standard mindestens 90 %
Messung Befragung der Unternehmen

Rechenschaftsbericht

Im Berichtsjahr gab es keine Anfragen von Firmen, welche sich in Riehen niederlassen wollten.

4. Andere Vorgaben

Die Aktualität des Wirtschaftsleitbilds wird im Rahmen des Leistungsauftrags überprüft.

Rechenschaftsbericht

Das Wirtschaftsleitbild wurde im 2015 in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsverbänden (HGR, VRD, Vereinigung Rauracher-Zentrum) und der Fondation Beyeler überarbeitet und im 2016 vom Gemeinderat genehmigt.

3 Gesundheit und Soziales, Leistungsbericht

Laufzeit des Leistungsauftrags 01.01.2016 bis 31.12.2019

Strategische Führung Annemarie Pfeifer-Eggenberger Operative Führung Cornelia Zürcher

3.1 Produkte der Produktgruppe

1. **Schulzahnpflege**
Gesetzlich vorgeschriebene Prophylaxe und Behandlung von kranken Zähnen und Gebissen bei der Schuljugend. Angebot von Prophylaxe für Kleinkinder.
2. **Alter und Pflege**
Beratung der Bevölkerung und Vermittlung der ambulanten Betreuungs- und Pflegeangebote. Planung und Sicherstellung von bedarfsgerechten Pflegehilfen zu Hause. Vermittlung von Pflegeheimplätzen.
3. **Gesundheitsdienste**
Einsatz für eine angemessene ambulante Versorgung der Riehener Bevölkerung. Aufklärung über Gesundheitsförderung sowie Animation der Bevölkerung zu einer gesunden Lebensführung.
4. **Soziale Dienste**
Berechnung von Ergänzungsleistungen und Krankenkosten sowie Ausrichtung von kommunalen Beihilfen, Betrieb und Unterstützung von sozialen Beratungsstellen, Förderung der Freiwilligenarbeit, Heimunterbringungen.
5. **Sozialhilfe**
Beratung von Bedürftigen und von Bedürftigkeit bedrohten Personen. Gewährleistung ihrer materiellen Sicherheit. Erhaltung und Förderung ihrer Selbstständigkeit und Arbeitsfähigkeit.
6. **Entwicklungszusammenarbeit**
Beiträge an Entwicklungsprojekte im In- und Ausland, Katastrophenhilfe, Partnerschaften. Förderung des Austauschs mit Menschen aus anderen Kulturkreisen.

3.2 Schulzahnpflege

Strategische Führung Annemarie Pfeifer-Eggenberger

Operative Führung Cornelia Zürcher

1. Wirkungsziele

- 1.1 **Mit der öffentlichen Schulzahnpflege sorgt die Gemeinde dafür, dass alle Kinder und Jugendlichen die Voraussetzungen für gesunde Zähne erhalten. Mindestens 70 % der Zähne der Kinder und Jugendlichen haben bei den Schuluntersuchungen keinen Befund und sind somit gesund.**

Leistungsbericht

Im Schuljahr 2016/2017 wurden auf der Primarstufe 1'554 Riehener Kinder und Jugendliche im Rahmen der Schuluntersuchung kontrolliert. Bei 266 Kindern wurde Karies diagnostiziert. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen mit gesunden Zähnen beträgt somit 85 %. An der Oberstufe wurden 728 Jugendliche untersucht, bei 600 (82 %) war die Untersuchung ohne Befund.

- 1.2 **Die Dienstleistungen der Schulzahnklinik Riehen werden von der Bevölkerung geschätzt. Für den Fall, dass eine Zahnbehandlung oder Beratung notwendig wird, geben mindestens 65 % der Eltern als Behandlungsort die Schulzahnpraxis Bettingen Riehen an.**

Leistungsbericht

Im Vorfeld der Schuluntersuchungen werden die Eltern der neueintretenden Kindergarten- und Schulkinder angefragt, wo sie ihr Kind behandeln lassen, sofern eine Zahnbehandlung oder Beratung notwendig wird. Im Schuljahr 2016/2017 entschieden sich 57,6 % der Eltern für die Schulzahnpraxis Riehen, 3,5 % für die Schulzahnklinik Basel, 32,8 % für einen Privatzahnarzt und 6,1 % machten keine Angaben.

2. Leistungsziele

- 2.1 **Erhaltung der Gesundheit der Gebisse bei Kleinkindern
Alle Eltern von Kleinkindern werden schriftlich zu einer Gratisberatung über die Zahnreinigung und die Kariesprophylaxe eingeladen.**

Leistungsbericht

Im vergangenen Jahr haben insgesamt 64 Eltern das Gratis-Beratungsangebot in Anspruch genommen. Angeschrieben wurden 149 Eltern, die ein Kind bekommen haben und 146 Familien mit Kleinkindern, die im 2017 nach Riehen zugezogen sind.

	2014	2015	2016	2017
Anzahl angeschriebene Eltern	192	235	246	295
Anzahl Gratisberatungen	63	46	81	64
Anteil Teilnahme (Prozent)	32 %	19 %	32 %	22 %

2.2 Unentgeltliche Untersuchung der Gebisse von Kindern

Die Gebisse der Kinder vom Kindergarten bis zur 9. Klasse werden jährlich einmal untersucht.

Leistungsbericht

Seit Mitte 2014 werden die Zahnkontrollen auf der Primarstufe inkl. Kindergarten in der Schulzahnpraxis Riehen und die Zahnkontrolle auf der Oberstufe von der Schulzahnklinik Basel sichergestellt. Im Schuljahr 2016/2017 wurden auf der Primarstufe 1554 Kinder zahnmedizinisch untersucht, gesamthaft waren es 95 %. Vereinzelt Kinder sind auf Wunsch der Eltern vom Untersuch befreit, weil diese die Zahnkontrollen in privaten Zahnarztpraxen auf eigene Kosten bevorzugen.

Schuljahr	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Anzahl Untersuchungen auf der Primarstufe	1'480	1'554		
Anzahl eingeschulte Kinder auf der Primarstufe	1'496	1'632		
Anteil kontrollierte Kinder (Primarstufe)	98 %	95 %		
Anzahl Untersuchungen gesamt	2'124	2'527		
Anzahl 5- bis 16-Jährige in Riehen	2'209	2'706		
Anteil kontrollierte Kinder und Jugendliche gesamt	96 %	93 %		

3. Weitere Informationen zum Produkt

Im 2018 erfolgt schweizweit eine Revision der Zahnarzttarife nach Dentotar® im Sozialversicherungsbereich UV/MV/IV. Das Kostenmodell der Tarifstruktur wurde aktualisiert und der betriebswirtschaftlichen Realität einer heutigen Zahnarztpraxis angepasst. Die Leistungen werden gesamtschweizerisch für die Patientinnen und Patienten etwas teurer, allerdings ist kein Kostenschub zu erwarten. Der neue Tarif tritt per 1. Januar 2018 in Kraft. Die Leistungsvereinbarungen mit der Schulzahnpraxis Riehen und der Schulzahnklinik Basel werden mit einer entsprechenden Vollzugsregelung ergänzt.

3.3 Alter und Pflege

Strategische Führung Annemarie Pfeifer-Eggenberger

Operative Führung Barbara Gronbach

1. Wirkungsziele

- 1.1 **Die Angebote für Hilfe und Pflege zu Hause werden so ausgestaltet und koordiniert, dass Seniorinnen und Senioren möglichst lange im selbstbestimmten Umfeld wohnen können.**

Leistungsbericht

Im Herbst lud die Abteilungsleitung Gesundheit und Soziales die Riehener Hausärzteschaft zum Austauschtreffen ein. Der Anlass wurde von der Fachstelle Alter genutzt, um ihre Aufgabengebiete und die Schnittstellen zu den Hausarztpraxen darzulegen. Hausärztinnen und Hausärzte sind wichtige Anlaufstellen für ältere Menschen und eine Vermittlungsstelle für die Pflegeberatung und der Fachstelle Alter.

- 1.2 **Die Angehörigen der Tagesheimgäste erhalten durch Beratungen in pflegerischen Belangen und anteilnehmenden Gesprächen Unterstützung, um die häusliche Pflege gewährleisten zu können und dabei selber gesund zu bleiben. Das familiäre Umfeld ist stabilisiert.**

Leistungsbericht

Die Zusammenarbeit und Koordination des Angehörigentreffs der Pflegeberatung sowie der Angehörigengruppen der Tagesheimgäste wurden etabliert. Die vier Angehörigenabende im Tagesheim wurden mit rund 20 Teilnehmenden gut besucht. Angehörige erleben diese Treffen als unterstützend.

- 1.3 **Die im Beratungsgespräch der Pflegeberatung unterbreiteten Anregungen zur Nutzung ambulanter Dienstleistungsangebote für Seniorinnen und Senioren werden umgesetzt. Dies wird mit einem telefonischen Zweitkontakt nach ca. 6 bis 8 Wochen erfasst.**

Leistungsbericht

Die klassischen Dienstleistungsangebote wie Spitex, Tagesheim und Mahlzeitendienst werden rege in Anspruch genommen. Im Verlauf eines Gesprächs drängt sich aufgrund von ungeeigneten Wohnsituationen oftmals ein Umzug in eine altersgerechte Wohnung mit Serviceleistungen auf. Hier werden mangels Alternativen Trägerschaften in Basel empfohlen und auch genutzt.

- 1.4 **Die ältere Bevölkerung in Riehen wird ins politische, gesellschaftliche und kulturelle Leben miteinbezogen. Die Gemeinde fördert das zivilgesellschaftliche Engagement und unterstützt Initiativen von älteren Menschen.**

Leistungsbericht

Der im 2016 von der Gemeinde initiierte Internet-Kurs wurde in einen Verein überführt und bietet für Tablet-Nutzer Anfängerkurse für Senioren und Seniorinnen sowie regelmässige Workshops zur Vertiefung bestimmter Themen. Als Kursleiter fungieren zwei engagierte Senioren.

2. Leistungsziele

- 2.1 **Alle Kundinnen und Kunden des Vereins Spitex Riehen-Bettingen (Betrieb) werden pflegerisch und hauswirtschaftlich gut betreut. Die Zufriedenheit mit den erbrachten Dienstleistungen, der Freundlichkeit und der Flexibilität der Mitarbeitenden wird vom Verein mit einer Kundenbefragung erfasst.**

Leistungsbericht

Die Abklärungen mit der Fachhochschule Nordwestschweiz zur Durchführung der Kundenbefragung sind noch im Gang.

- 2.2 **Die Mitarbeitenden des Vereins Spitex Riehen-Bettingen (Betrieb) kennen Finanzierungsmöglichkeiten wie Hilfslosenentschädigung, Pflegebeiträge und Ergänzungsleistungen und weisen die Kundinnen und Kunden darauf hin.**

Leistungsbericht

2017 wurden 12 Mitarbeiterinnen in Führungspositionen geschult. Schwerpunkt war das Thema Hilfslosenentschädigung. Die Schulung wurde von der Abteilungsleiterin Bedarfsabklärung der IV-Stelle Basel durchgeführt.

- 2.3 **Die Dienstleistung der Pflegeberatung wird von den Kundinnen und Kunden geschätzt. Die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden wird mit einer Kundenbefragung erfasst.**

Leistungsbericht

Die Kundenbefragung ist für 2018 geplant

3. Andere Vorgaben

- 3.1 **Generationenübergreifende Projekte werden gefördert**

Der Kneipp-Kurs für Kinder und Grosseltern wurde 2017 fortgesetzt.

4. Produktkennzahlen

Anzahl Bezügerinnen und Bezüger von Beiträgen an die Pflege zu Hause:

	2014	2015	2016	2017
AHV-Bezügerinnen und -Bezüger	42	60	69	67
IV-Bezügerinnen und -Bezüger	15	19	18	13
Gesamt	57	79	87	80
Beiträge Gesamt (CHF)	483'396	569'883	585'934.95	538'728.55
Beiträge pro Bezüger/-in (CHF)	8'480	7'214	6'734.90	6'734.10

Beiträge an die Pflege zu Hause

Die Anzahl der Beziehenden von Beiträgen an die Pflege zu Hause ist seit 2015 recht stabil.

5. Weitere Informationen zum Produkt

Pflegeplatzvermittlung

	2016	2017	2018	2019
Anzahl Bedarfsabklärungen	196	260		
Anzahl Vermittlungen	131	120		
Anzahl Pflegeheimplätze in Riehen gemäss kantonaler Pflegeheimliste	347	379		
Anzahl Wartende aus Riehen	18	17		
Anzahl Pflegeheimbewohner aus Riehen	327	369		
Anzahl Einwohner in Riehen 80+	2'031	2'075		
Anteil Pflegeplätze in %	16 %	18 %		
Durchschnittliches Eintrittsalter	84	84		

Grundsätzlich steht im Kanton Basel-Stadt innerhalb einer Woche ein Pflegeheimplatz zur Verfügung. Ist im Wunschheim während längerer Zeit kein freier Platz vorhanden, gibt es die Möglichkeit, die Wartezeit bis zum Eintritt ins gewünschte Pflegeheim mit einer Zwischenplatzierung zu überbrücken. Je nach Situation wird eine längere Wartezeit zu Hause bevorzugt. In solchen Fällen kann die Wartezeit von der Ausstellung der Bestätigung des Pflegebedarfs bis zum Eintritt mehrere Wochen bis Monate betragen.

Mit der Inbetriebnahme des Neubaus Humanitas im Herbst 2017 an der Rauracherstrasse 111 mit 21 zusätzlichen Plätzen können künftig Zwischenplatzierungen minimiert werden. Bei erforderlicher, rascher Anschlussplatzierung nach Spitalaufenthalt sind diese Überbrückungslösungen jedoch weiterhin notwendig.

Der Umzug des Pflegeheims Humanitas liess eine Verzögerung von Heimeintritten entstehen: Die bestehende Bewohnerschaft erforderte die volle Aufmerksamkeit und Zuwendung der Mitarbeitenden, um den alten Ort zu verabschieden und sich am neuen Ort einzugewöhnen. Neueintritte waren seit Mitte 2017 nicht möglich und wurden Ende Jahr sorgfältig gestaffelt wieder aufgenommen. Der Vollbetrieb des Heims kommt erst Anfang 2018 zum Tragen. Dadurch war die Anzahl der Vermittlungen tiefer als 2016, und die Anzahl der Wartenden mit 24 Personen am Stichtag 31. Dezember 2017 erhöht.

Mit 260 Beratungen im 2017 ergab sich ein deutlicher Zuwachs: Die beiden Neubauten des Spitals Adullam und des Pflegeheims Humanitas stiessen auf grosses Interesse in der Bevölkerung.

Leben in Riehen 60plus

Zu Beginn des Berichtsjahrs wurde aufgrund grossen Interesses die Informationsveranstaltung „*Der Vorsorgeauftrag-mein zweitletzter Wille*“, doppelt durchgeführt. Im Rahmen der kantonalen Aktionstage Psychische Gesundheit fand in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsdepartement im Herbst die Veranstaltung „*Von allen Seiten unter Druck*“ statt. Das Thema richtete sich vor allem an Söhne und Töchter von pflegebedürftigen Eltern. Auch dieser Anlass war gut besucht, das Podiumsgespräch konnte wertvolle Impulse vermitteln.

Das von der Fachstelle Alter erarbeitete Konzept zur *Unterstützung und Entlastung von pflegenden Angehörigen* wurde als Modell guter Praxis beim Bundesamt für Gesundheit (BAG) eingegeben. Das Konzept wurde vom BAG als Modellkonzept ausgewählt und wird nun auf der Plattform „Entlastungsangebote für pflegende Angehörige: Modelle guter Praxis“ aufgeschaltet.

3.4 Gesundheitsdienste

Strategische Führung Annemarie Pfeifer-Eggenberger Operative Führung Cornelia Zürcher

1. Wirkungsziele

1.1 **Der Bevölkerung steht eine angemessene ambulante medizinische Versorgung in Riehen zur Verfügung; mindestens 80 % der Bevölkerung sind damit zufrieden.**

Leistungsbericht

Die Bevölkerungsbefragung Riehen 2017 zeigt, dass total 61,7 % der Befragten zufrieden sind mit dem Angebot an Hausärzten in Riehen. Von den Befragten über 65 Jahren zeigten sich 70,9 % zufrieden. Das Thema Hausarztversorgung stufen 85,6 % der Befragten als wichtig ein. Die Bestrebungen zielen nach wie vor darauf ab, die Gemeinde Riehen als attraktiven Standort für die Ansiedlung weiterer Arztpraxen zu vermitteln.

1.2 **Mit gesundheitsfördernden Aktivitäten wird die Bevölkerung für eine gesundheitsbewusste Lebensweise sensibilisiert. Dabei wird der Situation von Kindern aus armutsbetroffenen Familien besondere Beachtung geschenkt.**

Leistungsbericht

Seit dem 1. Januar 2017 ist das revidierte Reglement des Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds in Kraft. Für Kinder und Jugendliche aus armutsbetroffenen Familien können jährlich Beiträge an Sport- und Freizeitaktivitäten in Riehen gesprochen werden. Von den 31 eingereichten Gesuchen im Berichtsjahr konnten 22 bewilligt werden, 9 mussten mangels Erfüllung der Voraussetzungen abgelehnt werden. Insgesamt wurden Beiträge in Höhe von CHF 16'600 gesprochen.

2. Leistungsziele

2.1 **Die Hausärztinnen und Hausärzte werden bei der medizinischen Notfallversorgung durch die Gemeinde unterstützt.**

Leistungsbericht

Wie in den Vorjahren wurden die notfalldienstleistenden Hausärztinnen und Hausärzte in Riehen mit einer Piktentschädigung in Höhe von CHF 150 pro Nachtdienst und CHF 250 pro Wochenenddienst entschädigt.

2.2 **Mit regelmässiger Information und mit geeigneten Projekten in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern bietet die Gemeinde Möglichkeiten zu gesundheitsförderndem Verhalten.**

Leistungsbericht

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Vereine und Organisationen für ihre gesundheitsfördernden Angebote in Riehen mit finanziellen Beiträgen unterstützt. Im Sommer fanden im Wettsteinpark die gut besuchten und beliebten Outdoor-Bewegungskurse Aktiv! Im Sommer von Gsünder Basel wieder statt. Neu im Angebot waren die Kurse im Naturbad Riehen, welche besonderen Anklang fanden. Auch ein Kneippkurs für Alt und Jung wurde wieder durchgeführt.

3. Weitere Informationen zum Produkt

Für das kommende Jahr sind der Ausbau der Zusammenarbeit mit der Pro Senectute beider Basel auch im Bereich der Gesundheitsförderung sowie die Weiterführung der bisher erfolgreichen Zusammenarbeit mit Gsünder Basel geplant.

3.5 Soziale Dienste

Strategische Führung Annemarie Pfeifer-Eggenberger

Operative Führung Cornelia Zürcher

1. Wirkungsziel

- 1.1 **Die externen Sozialdienste leisten durch ein niederschwelliges, rasch verfügbares und polyvalentes Beratungsangebot einen Beitrag zur besseren sozialen und wirtschaftlichen Integration der verschiedenen Riehener Bevölkerungsgruppen.**

Leistungsbericht

Per Stichtag 31. Dezember 2017 führten die externen Soziale Dienste 208 aktive Fälle. Im Berichtsjahr leisteten die Mitarbeitenden 1'712 Kurzberatungen und Auskünfte, 848 Beratungen in der Beratungsstelle, 179 externe Beratungen und sie begleiteten in vier Fällen Klientinnen und Klienten zu Institutionen. Die hohe Anzahl von Kurzberatungen und Auskünften ist ein Ausweis für die Niederschwelligkeit und rasche Verfügbarkeit des Beratungsangebots der externen Sozialdienste.

- 1.2 **Bei Neuanmeldungen bieten die externen Sozialdienste spätestens zehn Arbeitstage nach dem Erstkontakt eine persönliche Beratung an. In dringenden Fällen wird die Beratung innerhalb von drei Arbeitstagen angeboten.**

Leistungsbericht

Mit einer Stellenerhöhung von insgesamt 80 %, per 1. Juli 2017, wovon 20 % in der Kommunikation und 60 % in der Sozialhilfe besetzt wurden, konnte die Arbeitsbelastung auf ein normales Mass gesenkt und damit die Wartezeiten für die Klientinnen und Klienten reduziert werden. Von total 131 Neuanmeldungen konnten 83 Fälle (64 %) innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet werden, in lediglich 11 Fällen (8 %) mussten längere Wartezeiten in Kauf genommen werden. 37 Neuanmeldungen (28 %) wurden als dringlich eingestuft und innerhalb von 3 Tagen behandelt. Gründe für eine dringliche Behandlung sind Unfall, Trennung, Fristenläufe, Notüberbrückungen und persönliche Instabilität.

- 1.3 **Qualitätssicherung bei Ergänzungsleistungen/Beihilfen**
Die EL-Stelle erbringt eine qualitativ hochstehende Leistung. Sie revidiert jährlich mindestens 80 Dossiers und stellt dabei höchstens in 5 % der Fälle Fehler mit finanzieller Auswirkung fest.

Leistungsbericht

Im Jahr 2017 wurden 92 Dossiers überprüft und mit einer Revisionsverfügung aktualisiert. Davon wurden keine Fehler mit finanziellen Auswirkungen festgestellt.

2. Andere Vorgaben

- 2.1 **Ein Konzept für eine Wohnbegleitung für Mieterinnen und Mieter mit eingeschränkten Wohnkompetenzen wird bis Ende 2017 erstellt.**

Leistungsbericht

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Finanzen, den externen Sozialdiensten und der IG Wohnen wurden Varianten für ein Angebot an sozialer Wohnbegleitung diskutiert. Ein Konzept wurde jedoch mangels Bedarfsnachweis nicht erstellt.

2.2 Die Gemeinde setzt sich ein für die Anerkennung von Freiwilligentätigkeit und für ein aktives Vereinsleben. Die Bevölkerung ist für diese Anliegen sensibilisiert.

Leistungsbericht

Die Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit BENEVOL Riehen Bettingen bot auch im Berichtsjahr im Auftrag der Gemeinde Beratungs- und Vermittlungsleistungen an. Ebenso wurden die Unterstützungsleistungen für Vereine und Organisationen seitens der Gemeinde weitergeführt (Vermietung von Räumlichkeiten, Veranstaltungskalender, Material- und Dienstleistungen der Werkdienste u. a.). Verschiedene ehrenamtlich getragene Vereine im Sozial- und Gesundheitsbereich wurden mit finanziellen Beiträgen unterstützt.

2.3 Es wird eine bereichsübergreifende „Arbeitsgruppe Raum“ gebildet, welche zu übergeordneten Raum- und Wohnfragen gemeinsam(e) Strategien besprechen und koordinieren soll, insbesondere mit dem Fokus auf eine soziale Wohnpolitik.

Leistungsbericht

Am 1. Januar 2017 hat die innerkantonale „Arbeitsgruppe Asyl“ ihre Arbeit aufgenommen, welche sich auch mit der Beschaffung von Wohnraum für Asylsuchende und Flüchtlinge befasst. Konkrete Strategien wurden bisher noch keine erarbeitet. Die Situation hat sich entspannt. Seitens Kanton sind derzeit keine Forderungen bezüglich Raum- und Wohnfragen hängig.

3. Produktkennzahlen

3.1 Ergänzungsleistungen und Beihilfen

Neuanmeldungen und laufende Renten Ergänzungsleistungen/Beihilfen per Ende Jahr:

	2014	2015	2016	2017
Neuanmeldungen EL/BH	148	165	153	171
Laufende Renten	765	784	817	838
- davon im Pflegeheim	176	187	193	195
- davon zuhause wohnend	579	593	624	643

Im Gegensatz zum vorhergehenden Jahr verzeichnet die EL-Stelle ein Plus der Neuanmeldungen von 11,7 %. Die laufend zu bewirtschaftenden Fälle erfahren seit Jahren eine stetige Zunahme. Diese betrifft vor allem die zuhause wohnenden Personen, wohingegen die Anzahl der im Pflegeheim lebenden EL-Berechtigten gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben sind.

3.2 Sozialausgaben EL/BH der Gemeinde

	2014	2015	2016	2017
Kosten für im Heim Wohnende (CHF)	896'317	979'778	1'133'063	1'435'390
Davon in IV-Heimen (Anteil in %)	38,7 %	37,1 %	31,3 %	11,0 %
Kosten für zuhause wohnende (CHF)	513'447	528'468	558'478	611'299
Total (CHF)	1'409'764	1'508'246	1'691'541	2'046'689

3.3 Sozialausgaben EL/BH des Kantons für Einwohnerinnen und Einwohner aus Riehen

	2014	2015	2016	2017
Kosten für im Heim Wohnende (CHF)	4'468'005	4'855'826	5'037'756	3'479'590
Kosten für zu Hause Wohnende (CHF)	4'459'616	4'546'444	4'753'569	5'655'401
Total (CHF)	8'927'621	9'402'270	9'791'325	9'134'991

Vor der Einführung des Behindertenhilfegesetzes (BHG) betrugen der Kostenbeitrag der Tagestaxen im IV-Heim für die Heimbewohnenden 60 % (Anteil der Ausgaben bei EL-Anspruch) und die Kostenbeteiligung des Kantons 40 %. Seit Einführung des BHG per 1. Januar 2017 liegt der Kostenbeitrag für die im IV-Heim Wohnenden neu bei 40 % und die Kostenbeteiligung des Kantons beträgt 60 %. Nicht wesentlich verändert hat sich die Anzahl der in Riehen EL-berechtigten Menschen, welche in einem IV-Heim wohnen. Aufgrund der neuen Kostenverteilung gemäss BHG ist jedoch der prozentuale Anteil der Personen mit Behinderung, für welche der Kanton der Gemeinde Rechnung stellen kann, von 31,3 auf 11 % gesunken.

Die erhebliche Kostensteigerung der Sozialausgaben EL/BH der Gemeinde begründet auf einer fehlerhaften Berechnung der Kostenbeiträge durch das kantonale Softwareprogramm. Von 2014 bis 2016 wurden der Gemeinde Riehen deshalb nur die monatlichen Hauptauszahlungen in Rechnung gestellt, seit 2017 werden richtigerweise auch die wöchentlichen Zwischenzahlungen, wie auch die rückwirkenden EL-Ansprüche belastet. Im Berichtsjahr führt die neue Kostenberechnung zu Mehrkosten von rund CHF 450'000. Dazu kommen Rückzahlungen an den Kanton für die Jahre 2014 bis 2016 in Höhe von rund CHF 760'000, die ebenfalls im Berichtsjahr belastet wurden.

3.6 Sozialhilfe

Strategische Führung Annemarie Pfeifer-Eggenberger

Operative Führung Simon Sayer

1. Wirkungsziele

1.1 Die Sozialhilfe gewährleistet die materielle Sicherheit von bedürftigen Personen und fördert ihre Selbstständigkeit in Koordination mit anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen.

Leistungsbericht

Neben der Unterstützung gemäss den gesetzlichen Grundlagen und der SKOS-Richtlinien werden die Klientinnen und Klienten mit dem Ziel beraten, ihre Selbstständigkeit zu fördern, so dass sie (wieder) befähigt werden, ein selbstständiges Leben zu führen und ein existenzsicherndes Einkommen zu erzielen. Zu diesem Zweck arbeitet die Sozialhilfe Riehen intensiv mit diversen kantonalen und privaten Fachstellen zusammen. Hier sind unter anderem die verschiedenen Sozialversicherungen, das kantonale Arbeitsintegrationszentrum, die Externen Sozialen Dienste Riehen, die Suchtberatungsstellen sowie die kantonale Beratungsstelle GAP zu nennen, die Jugendliche und junge Erwachsene beim Übergang in das Berufsleben berät und begleitet.

1.2 Die Existenz von Sozialhilfebezügerinnen und -bezügern ist gesichert. Dies beinhaltet ein Obdach, die Gewährleistung der medizinischen Grundversorgung und die Teilhabe am sozialen Leben.

Leistungsbericht

Die Ansätze der Sozialhilfe sollen das so genannte Soziale Existenzminimum garantieren. Gemäss den SKOS-Richtlinien orientiert sich dieses an einem eingeschränkten Warenkorb an Gütern und Dienstleistungen der einkommensschwächsten 10 % der Schweizer Haushaltungen. Darin ist auch ein bescheidener Betrag für die Teilhabe am sozialen Leben eingerechnet. Die Wohnraumkosten sowie die Prämien der Krankengrundversicherung werden bis zu den festgelegten Grenzwerten von der Sozialhilfe übernommen.

1.3 Die Ablösung von der Sozialhilfe wird nachhaltig angestrebt. 30 % der Teilnehmenden des Arbeitsintegrationsprogramms werden in den ersten Arbeitsmarkt integriert.

Leistungsbericht

Es ist unbestritten, dass das oberste Ziel der Sozialhilfemassnahmen die nachhaltige Ablösung von der Sozialhilfe ist. Dies kann in einem Fall durch die erfolgreiche (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt geschehen, in einem anderen Fall durch die Weitervermittlung an den passenden Sozialversicherungsträger. Natürlich gibt es leider auch Personen, die trotz Anstrengungen nicht oder nicht nachhaltig von der Sozialhilfe abgelöst werden können. Im 2017 konnten von insgesamt 13 ausgetretenen Teilnehmenden des Arbeitsintegrationsprogramms fünf Personen in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden, was einer Vermittlungsquote von 38 % entspricht.

	2014	2015	2016	2017
Total ausgetretene Personen	17	16	29	13
Eine Arbeitsstelle gefunden	6	8	10	2
Eine Ausbildung begonnen	1	0	3	3
Vermittlungsquote	41 %	50 %	44 %	38 %

1.4 **Die Sozialhilfe und das Arbeitsintegrationsprogramm reagieren auf die Auswirkungen der Wirtschaftslage und die Veränderungen im gesellschaftlichen Umfeld mit einer flexiblen Ausgestaltung ihrer Dienstleistungen.**

Leistungsbericht

Die Sozialhilfe Riehen arbeitet eng mit dem kantonalen Arbeitsintegrationszentrum zusammen, um Personen trotz der arbeitsmarktlichen Realität so gut wie möglich beim Wiedereinstieg zu beraten und zu unterstützen. Geeigneten Personen zwischen 25 und 40 Jahren wird in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Projekt „Enter“ ermöglicht, eine Berufsausbildung zu absolvieren mit dem Ziel, einen dauerhaften Zugang zum Arbeitsmarkt zu finden. Personen im gemeindeeigenen Arbeitsintegrationsprogramm werden bei der Suche nach einer geeigneten Stelle im Arbeitsmarkt gecoacht.

2. **Leistungsziele**

2.1 **Die Sozialhilfe erbringt eine qualitativ gute Leistung. Dies beinhaltet, dass die Sozialhilfe ihre Ressourcen nach einem Fallsteuerungssystem einsetzt, die Fallbelastung der Sozialarbeitenden nicht über 70 Fälle pro 100 Stellenprozente liegt, dass subsidiäre Leistungen fehlerfrei abgeklärt werden und dass innerhalb von vier Arbeitstagen über ein Gesuch um Unterstützung entschieden wird.**

Leistungsbericht

Die Fälle werden einer Fallkategorie zugeteilt, so können die sozialarbeiterischen Ressourcen dort eingesetzt werden, wo die Chancen für eine Ablösung am besten sind. Im 2017 wurde die Erfassungsmethode in der KLIB-Fallführungssoftware angepasst und verbessert, damit die Daten statistisch besser ausgewertet werden können.

Die Fallbelastung der Sozialarbeitenden pro 100 Stellenprozent hat im Laufe des 2017 abgenommen, wobei sich die durchschnittliche Fallbelastung um 2,3 Fälle reduziert hat. Einerseits sind die Sozialhilfefälle gegen Ende Jahr leicht zurückgegangen, andererseits führt der Leiter Sozialhilfe selbst im Umfang von ca. 25 Stellenprozenten eigene Fälle, was schlussendlich zu einer Verringerung der durchschnittlichen Fallzahl geführt hat. Im Durchschnitt führte 2017 jede/r Sozialarbeitende 75,6 Fälle, was den Zielwert von 70 Fällen immer noch um 8 % übersteigt. Per 31.12.2017 waren es noch 70,4 Fälle pro Sozialarbeitende/n, da im 4. Quartal einige Fälle abgelöst werden konnten. Erfahrungsgemäss ist aber im 1. Quartal des neuen Jahres wieder mit mehr Neuaufnahmen zu rechnen.

	2013	2014	2015	2016	2017
Durchschnittliche Fallzahl pro Sozialarbeiter-Vollpensum	79,1	75,2	68,2	77,9	75,6

Es wird besonderen Wert auf die seriöse Abklärung von subsidiären Ansprüchen gelegt. Mehrere Sozialarbeitende der Sozialhilfe Riehen haben in diesem Bereich erfolgreich eine Weiterbildung absolviert. Im 2017 konnten die Rückerstattungen im Vergleich zu 2016 mehr als verdoppelt werden. Insbesondere kam es zu hohen Rückerstattungen durch die Invalidenversicherung und die Ergänzungsleistungen, da bei einigen Fällen rückwirkend Ansprüche geltend gemacht werden konnten. Da es sich teilweise um Einmaleffekte handelte, muss im nächsten Jahr wieder von etwas tieferen Rückerstattungszahlen ausgegangen werden.

Als Bearbeitungsfrist wird die Zeitdauer zwischen der Abgabe sämtlicher Dokumente, die für den Entscheid relevant sind, und dem Erstgespräch definiert. In dringenden Fällen konnte der Entscheid praktisch immer spätestens vier Arbeitstage nach Erhalt sämtlicher relevanter Unterlagen gefällt werden. Bereits bei den ersten Kontakten mit dem Anspruchsteller am Schalter der Sozialhilfe werden die Fälle nach Dringlichkeit sortiert. Fallaufnahmen mit akuter Bedürftigkeit werden prioritär behandelt und umgehend einem Sozialarbeitenden zugewiesen.

In diesen Fällen ist es besonders relevant, dass der Entscheid bezüglich der Fallaufnahme unverzüglich gefällt wird. Bei weniger dringenden Anmeldungen, bei denen es erst im nächsten oder übernächsten Monat zu einer Bedürftigkeit kommt, kann es auch etwas länger als vier Tage dauern, was aber nicht problematisch ist, da noch keine akute Bedürftigkeit vorliegt.

2.2 Die Sozialhilfe fördert die Integration von Sozialhilfebezügerinnen und -bezügern und schenkt dabei der Integration von Kindern besondere Aufmerksamkeit.

Leistungsbericht

Die Sozialhilfe Riehen arbeitet bei der Integration von Sozialhilfebezügerinnen und -bezügern intensiv mit diversen kantonalen und privaten Fachstellen zusammen, um möglichst viele Personen wieder in den Arbeitsprozess integrieren zu können. Neben dem gemeindeeigenen Arbeitsintegrationsprogramm sind vor allem das kantonale Arbeitsintegrationszentrum, das kantonale Programm „Enter“, die kantonale Beratungsstelle „GAP“ für Jugendliche und junge Erwachsene, verschiedene Deutschkurs-Anbieter, Beschäftigungsprogramme sowie private Coaching- und Vermittlungsstellen zu nennen.

Im 2017 wurde die Integration von Kindern und Jugendlichen bewusst in der Fallarbeit gefördert. Klientinnen und Klienten mit Kindern wurden darüber informiert, dass unterstützte Kinder und Jugendliche Anspruch auf Freizeitaktivitäten haben, damit sie trotz Sozialhilfeabhängigkeit der Eltern am sozialen Leben teilnehmen können. Sämtliche Dossiers mit minderjährigen Personen wurden geprüft, ob Familienzulagen und gegebenenfalls Stipendienansprüche geltend gemacht wurden.

2.3 50 % der Teilnehmenden des Arbeitsintegrationsprogramms erhalten eine berufsbegleitende Weiterbildungsmassnahme. 60 % der Teilnehmenden absolvieren einen Schnuppereinsatz im ersten Arbeitsmarkt. 100 % der Teilnehmenden haben nach Abschluss des Programms ein vollständiges und qualitativ gutes Bewerbungsdossier.

Leistungsbericht

Das Ziel, dass 50 % der Teilnehmenden des Arbeitsintegrationsprogramms eine berufsbegleitende Weiterbildungsmassnahme erhalten, konnte nicht erreicht werden. Dies hat insbesondere zwei Gründe: Erstens gibt es lediglich im Reinigungsbereich und im Erlernen von Deutsch geeignete Weiterbildungsmöglichkeiten für Teilnehmende des Arbeitsintegrationsprogramms. Im Gartenbereich gibt es keine derartigen Weiterbildungsveranstaltungen, die für die Teilnehmenden zielführend wären. Zweitens werden nur dann Teilnehmende in die Weiterbildung geschickt, wenn sie zuverlässig arbeiten und diese Massnahme aller Voraussicht nach eine wichtige Unterstützung auf dem Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt wäre, um nicht unnötig überflüssige Kosten zu generieren. Die Schnuppereinsätze im ersten Arbeitsmarkt sind im 2017 leider zurückgegangen, dieses Ziel sollte in den nächsten Jahren wieder mehr fokussiert werden. Trotzdem konnten aber mehr als 30 % der ausgetretenen Teilnehmenden vermittelt werden (siehe 1.3). Sämtliche Teilnehmende werden gecoacht. Ein wesentlicher Teil des Coachings ist das Zusammenstellen eines qualitativ guten Bewerbungsdossiers.

	2016	2017	2018	2019
Total ausgetretene Personen	29	13		
Berufsbegleitende Weiterbildung	7 (24 %)	2 (15 %)		
Schnuppereinsatz im 1. Arbeitsmarkt	8 (27 %)	2 (15 %)		
Zusammenstellung Bewerbungsdossier	29 (100 %)	13 (100 %)		

2.4 Aufbau einer Ansprechstelle Asyl

Die Gemeinde sorgt in Absprache mit dem Kanton für eine Ansprechstelle Asyl, welche die soziale Integration der den Gemeinden zugewiesenen Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommenen fördert und der ansässigen Bevölkerung für Anliegen zur Verfügung steht.

Leistungsbericht

Seit dem 1. Januar 2017 ist der neue Asylvertrag zwischen dem Kanton Basel-Stadt und Riehen in Kraft. Die Gemeinden werden dabei gemäss ihrem Bevölkerungsanteil an den kantonalen Gesamtkosten im Bereich Asyl beteiligt. Der Kanton ist zuständig für die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommenen. Die Ansprechstelle Asyl wurde bei der Abteilungsleitung Gesundheit und Soziales implementiert, diese nimmt zudem Einsitz in der kantonalen Arbeitsgruppe Asyl.

3. Andere Vorgaben

3.1 Schaffung von Wohnraum

Ab 2017 koordiniert eine abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe Asyl die Bemühungen der Gemeinde zur Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Ausländer, sei es in bestehenden oder neu zu diesem Zweck erworbenen gemeindeeigenen Liegenschaften oder durch den Kontakt mit privaten Liegenschaftsbesitzern, Institutionen und Privatpersonen.

Leistungsbericht

Gemäss Asylvertrag ist der Kanton zuständig für die Unterbringung von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen. Eine Zuteilung auf die Gemeinden kann bei hohem Unterbringungsdruck erfolgen. Aufgrund der rückläufigen Flüchtlingszahlen konnte seitens des Kantons bisher genügend Wohnraum geschaffen werden, so dass die zu diesem Zweck gegründete abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe Asyl diesbezüglich noch nicht aktiv werden musste.

4. Produktkennzahlen

Fallzahlen Sozialhilfe Riehen

	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Fälle am Stichtag 31.12.	327	316	329	339	342
Anzahl Fälle kumuliert 1.1. bis 31.12.	450	449	460	481	491
Anzahl Personen kumuliert 1.1. bis 31.12.	710	681	709	745	777

Anzahl Unterstützungsfälle, die einmal während des Jahres erfasst wurden (kumulierte Fälle)

Unterstützungsfälle	2013	2014	2015	2016	2017
Alleinstehende	188 (41,8 %)	202 (45 %)	217 (47,2 %)	229 (47,6 %)	238 (48,5 %)
Familien	67 (14,9 %)	48 (10,6 %)	59 (12,9 %)	60 (12,5 %)	61 (12,5 %)
Alleinerziehende	101 (22,4 %)	101 (22,5 %)	94 (20,5 %)	104 (21,6 %)	111 (22,6 %)
Unterbringungen	10 (2,3 %)	24 (5,4 %)	21 (4,6 %)	17 (3,5 %)	14 (2,8 %)
Junge Erwachsene	84 (18,6 %)	74 (16,5 %)	68 (14,8 %)	71 (14,8 %)	67 (13,6 %)
Schweizer Bürger/-innen	320 (71,1 %)	310 (69,0 %)	323 (70,2 %)	325 (67,6 %)	334 (68,0 %)

Ausländer/-innen	130 (28,9 %)	139 (31,0 %)	137 (29,8 %)	156 (32,4 %)	157 (32,0 %)
Total	450	449	460	481	491
Veränderung zum Vorjahr	+5,1 %	-0,2 %	+2,4 %	+4,6 %	+ 2,1 %

Im letzten Jahr gab kaum Veränderungen betreffend der unterstützten Fallkategorien und der Herkunft.

Anzahl Personen, die einmal während des Jahres von der Sozialhilfe erfasst wurden

Personen	2013	2014	2015	2016	2017
Männliche Erwachsene	227 (32 %)	210 (31 %)	230 (32 %)	246 (33 %)	252 (32%)
Weibliche Erwachsene	275 (39 %)	280 (41 %)	269 (38 %)	289 (39 %)	296 (38 %)
Minderjährige	208 (29 %)	192 (28 %)	210 (30 %)	210 (28 %)	229 (30 %)
Total	710	681	709	745	777
Veränderung zum Vorjahr	+2,2 %	-4,1 %	+4,1 %	+5,1 %	+4,3 %

Vergleich der Sozialhilfequote 2016 zur Stadt Basel und BL-Gemeinden

Gemeinde	Fälle (kumuliert)	Personen	Einwohner	Sozialhilfequote
<i>Riehen</i>	491	777	21'300	3,6 %
Basel	7'540	13'299	176'500	7,5 %
Bettingen	13	20	1'200	1,7 %
Allschwil	513	858	21'000	4,1 %
Binningen	395	636	15'600	4,1 %
Birsfelden	325	507	10'500	4,8 %

Bezugsdauer der laufenden und abgeschlossenen Fälle

Bezugsdauer	< 12 Mon.	13-24 Mon.	25-60 Mon.	> 60 Mon.	Ø
<u>Riehen (2017)</u>					
Anteil an laufenden Fällen	24 %	18 %	29 %	29 %	50 Mon.
Anteil an abgeschl. Fällen	58 %	13 %	17 %	12 %	24 Mon.
<u>Basel (2016)</u>					
Anteil an laufenden Fällen	30 %	16 %	26 %	28 %	52 Mon.
Anteil an abgeschl. Fällen	52 %	14 %	20 %	14 %	k. Ang.
<u>Schweiz (2016)</u>					
Anteil an laufenden Fällen	32 %	18 %	20 % (25-48)	30 % (> 49)	k. Ang.
Anteil an abgeschl. Fällen	51 %	18 %	16 % (25-48)	15 % (> 49)	k. Ang.

3.7 Entwicklungszusammenarbeit

Strategische Führung Annemarie Pfeifer-Eggenberger Operative Führung Cornelia Zürcher

1. Wirkungsziele

1.1 **Die Gemeinde leistet im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit materielle und immaterielle Hilfe zu Gunsten benachteiligter Bevölkerungsgruppen im In- und Ausland.**

Leistungsbericht

Wie bereits in den vergangenen Jahren hat die Gemeinde 1 % der Einkommenssteuereinnahmen für Entwicklungsprojekte im In- und Ausland, für Katastrophenhilfe und Schwerpunktprojekte, für die Partnergemeinde in Graubünden und in Siebenbürgen (Rumänien) sowie für den kulturellen Austausch eingesetzt. Die Entwicklungsbeiträge sind als Zeichen der Solidarität mit den weniger begüterten Regionen und Bevölkerungsgruppen dieser Welt zu verstehen.

1.2 **Die Gemeinde ist solidarisch mit der notleidenden Bevölkerung auf der Welt. In der Entwicklungszusammenarbeit orientiert sich die Gemeinde an den jeweils aktuellen Zielen der Vereinten Nationen.**

Leistungsbericht

Als einjähriges Sonderprojekt wurde der Verein Madagaskar aus Basel im Berichtsjahr unterstützt, der mit der Fassung einer Quelle im Süden des Landes sauberes Trinkwasser sichert. Weitere laufende Schwerpunktprojekte sind die Dorfentwicklung Muktagacha in Bangladesch von Word Vision und die Förderung von Honig- und Kaoproduzenten in Uganda von Swisscontact.

2. Leistungsziele

2.1 **Für die Entwicklungszusammenarbeit im In- und Ausland wird 1,0 % der Einkommenssteuereinnahmen des Vorjahres verwendet. Die Beiträge werden im Verhältnis 0,3 % und 0,7 % auf Projekte im In- und Ausland verteilt.**

Leistungsbericht

Die Einkommenssteuereinnahmen 2016 betrugen CHF 7,16 Mio., die Ausgaben für die Entwicklungszusammenarbeit beliefen sich im Berichtsjahr auf total CHF 718'030. Damit wurden Beiträge an die Katastrophenhilfe, an diverse Projekte im In- und Ausland sowie an die beiden Partnergemeinden Muttten (Graubünden) und Csikszereda (Siebenbürgen) ausgerichtet. 76 % der Projektbeiträge gingen an Projekte im Ausland, 24 % an Projekte im Inland.

2.2 **In der Entwicklungszusammenarbeit fördert die Gemeinde den Austausch der Riehener Bevölkerung mit Menschen aus einem anderen Lebensumfeld und macht Solidarität zum Thema.**

Leistungsbericht

Mit der Unterstützung des Projekts „My Worlds“ der Freiplatzaktion Basel finanzierte die Gemeinde einen interkulturellen Austausch zwischen hier lebenden Kindern aus verschiedenen Kulturräumen. Während einer Projektwoche haben sich die Kinder mit ihrer Vorstellung von „Heimat“ auseinandergesetzt. Dies schafft Identität und unterstützt sie dabei, neue Blickwinkel auf sich und ihre Umwelt zu bekommen und so ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.

2.3 Die bestehenden Partnerschaften werden periodisch evaluiert in Bezug auf die Aufgaben und die Finanzierung durch die Gemeinde.

Leistungsbericht

Nachdem die Abstimmung über die Fusion zwischen den Gemeinden Mutten und Thusis im 2016 angenommen wurde, zog sich die Gemeinde Riehen aufgrund der neuen Ausgangslage im Berichtsjahr aus der Partnerschaft zurück. Es werden dennoch weiterhin einzelne Projekte unterstützt. Im Rahmen eines mehrstufigen Evaluationsverfahrens wurde eine neue Partnerschaft mit der jurassischen Gemeinde Val Terbi geschlossen. Die Zusammenarbeit wird im Verlauf des 2018 aufgenommen.

3. Andere Vorgaben

3.1 Die Vergabe der Beiträge an Hilfswerke erfolgt wenn möglich nach thematischen Schwerpunkten. Die Vergabe wird periodisch überprüft. Die Riehener Bevölkerung wird über die Vergabe informiert.

Leistungsbericht

Im Jahr 2017 wurden als thematische Schwerpunkte „Gesundheit und Landwirtschaft“ festgelegt. Fast alle unterstützten Projekte richteten sich nach diesen Themen. Die Bevölkerung wurde mit einer Medienmitteilung, welche auf der Homepage der Gemeinde zu finden ist, über die Vergabe informiert.

Im Jahr 2017 unterstützte Projekte im In- und Ausland zum Thema „Landwirtschaft“

Organisation	Projekt	Land
Ökozentrum	Verarbeitung von Ernterückständen der Kaffeeproduktion zu Pflanzenkohle und Dünger mittels Pyrolysetechnik	Peru
WWF Schweiz	Waldschutz und Gesundheit durch effiziente Kochherde	China
Aqua Alimenta	Bewässerung und ökologische Anbaumethoden zur Stärkung der landwirtschaftlichen Produktivität	Guatemala
Biovision	Waldschule in Mpigi: Sensibilisierung und Ausbildung in ökologischen Anbaumethoden und Medizinalpflanzen	Uganda
BROT FÜR ALLE	Kampf gegen „Land Grabbing“ für das Recht auf Nahrung und Landrechte für die Menschen in Sierra Leone	Sierra Leone
Brücke – Le Pont	Einkommensförderung mit Kaffee und rotem Palmöl	Togo
Morija	Projekt „von Hecken durchzogene Familienfelder“ zur Verbesserung der wirtschaftlichen und ökologischen Situation der Landwirte	Burkina Faso
Verein Bulunga, Riehen	Landwirtschaftliches Kompetenzzentrum zur Bekämpfung des Hungers der Landbevölkerung	Angola
Aiducation International Riehen	Workshops zum Thema Gesundheit und Landwirtschaft im Rahmen des Stipendienprojekts für junge Menschen aus Kenia	Kenia
Stiftung Umwelteinsatz Schweiz	Umwelteinsätze mit Schulklassen	Schweiz
Schweizer Patenschaft für Berggemeinden	Lawinenverbauung in Rossa im hintersten Calancatal	Schweiz
Schweizer Patenschaft für Berggemeinden	Sanierung Oberstafel Alp Oberfrittern in Linthal Glarus Süd	Schweiz
Schweizer Berghilfe	Erneuerung eines Kuhstalls, des Maschinen-Unterstands und des Verkaufslokals für Hofprodukte	Schweiz
Schweizer Berghilfe	Stallneubau für einen Milchwirtschaftsbetrieb im Berner Jura	Schweiz

Schweizer Berghilfe	Erweiterung des Ziegenstalls einer Nidwaldner Bergbauern- familie	Schweiz
Urban Agriculture Netz Basel	Förderung von lokalen Projekten zur Erzeugung von Leben: mitteln in der Stadt Basel und der Agglomeration in einem nachhaltigen und solidarischen Sinn	Schweiz
Interaction Stop Armut	Armutbekämpfung durch Klimagerechtigkeit	Schweiz

Im Jahr 2017 unterstützte Projekte im In- und Ausland zum Thema „Gesundheit“

Organisation	Projekt	Land
Nouvelle Planete	Bessere Gesundheitsversorgung für Mutter und Kind durch Ausbildung und Einrichtung eines Gesundheitspostens	Guinea
SORALFRICA	Solarbetriebene Kühlschränke für zwei ländliche Gesundheitszentren	Kamerun
SOLIDARMED	Verbesserung der Gesundheitsvorsorge für die Bergbevölkerung durch Mentoring der Gesundheitszentren und Sensibilisierung	Lesotho
FASTENOPFER	Ernährungssicherheit und Wasserversorgung in 25 Dörfern in Südlas	Myanmar
Mission 21, Basel	Wasserversorgung für die Gesundheitseinrichtungen in Kwango	Kongo
Burma-Aid, Basel	Trinkwassertank und neue Toiletten im 100-jährigen Falam Spital	Myanmar
Children Welfare Association Schweiz, Riehen	Nothilfe-Programm für Katastrophenvorsorge im CWA Kinderheim Pokhara	Nepal
Aide aux Enfants	Gesundheit, Ernährung und Bildung für kleine Kinder in den „Bambi“ Kinderheimen	Kolumbien
Para Los Indigenas des Ecuador	Zwei neue Therapieräume für das Behindertenzentrum in Huambalo	Ecuador
SKF Elisabethenwerk	Einführung von Solarkochern zum Schutz der Natur und zur Prävention von Augen- und Atemwegserkrankungen	Bolivien
Foundation of Hope, Riehen	Unterstützung des Gesundheitszentrums „Howard Karagheusian“ für die Betreuung hilfsbedürftiger Flüchtlingsfamilien	Libanon
IAMANEH, Basel	Prävention, Schutz und Therapie für die Opfer von Krieg und Gewalt	Bosnien Herzegowina
Kinderhilfe Bethlehem	Unterstützung der Mütterabteilung im Caritas Baby Hospital	Palästina
SRK Schweizerisches Rotes Kreuz	Entlastungsdienste des Roten Kreuzes Basel „Besuchs- und Begleitdienst“ und „Kinderbetreuung zu Hause“	Schweiz
Kinderkrebshilfe Schweiz	Finanzielle Hilfe, Beratung, Ferienangebote und Elterngruppen für Familien mit an Krebs erkranktem Kind	Schweiz
Verein Kinderspitex Joël Mühlmann Schweiz	Unterstützung von behinderten oder kranken Kindern und deren Eltern durch Entlastungseinsätze in Krisensituationen	Schweiz
Multikulturelle Suchtberatungsstelle beider Basel	Beratung rund um das Thema Sucht und Migration, psychiatrische Begleitung, Anlaufstelle für häusliche Gewalt	Schweiz
Tamilischer Verein NW	Präventionsprojekt „Stopp! Sucht und Gewalt“ mit Hausbesuchen, Präsentationen an Festivitäten und Öffentlichkeitsarbeit	Schweiz

4. Weitere Informationen zum Produkt

Im Rahmen eines transparenten Submissionsprozesses wurde ein neues Schwerpunktprojekt ausgewählt. Das Projekt „Second Chance“ in Burkina Faso, welches die wirtschaftliche und gesellschaftliche Reintegration von obdachlosen Menschen mit psychischen Störungen fördert, startet im 2018 und dauert bis 2022.

4 BILDUNG UND FAMILIE, Leistungsbericht

Laufzeit des Leistungsauftrags 01.01.2017 bis 31.12.2020

Strategische Führung

Silvia Schweizer

Operative Führung

Ursula Meyerhofer (bis 30.11.2017)

4.1 Produkte der Produktgruppe

1. **Primarstufe**
Betrieb der Primarstufe in Bettingen und Riehen. Die Primarstufe umfasst den zweijährigen Kindergarten und die sechsjährige Primarschule.
2. **Tagesstruktur**
Betrieb der schulischen Tagesstrukturen der Schulen in Bettingen und Riehen. Die Tagesstrukturangebote werden ergänzend zum Unterricht in bis zu vier Modulen pro Tag angeboten.
3. **Tagesbetreuung**
Angebot von schulexternen Tagesbetreuungsplätzen sowie verschiedene Tagesferienangebote.
4. **Musikschulen**
Verschiedene ausserschulische Musikunterrichtsangebote.
5. **Familie und Integration**
Förderung von Familien mittels Betreuungsangeboten und Beratungsdienstleistungen. Bildungs- und Sprachkurse für Erwachsene. Integrationskurse für neu Zugezogene. Frühförderung von Kindern.

4.2 Allgemeine Bemerkungen zur Produktgruppe

Kurz vor Ende der Rechenschaftsperiode verliess die Abteilungsleiterin der Abteilung Bildung und Familie die Gemeindeverwaltung Riehen. Die Abteilungsleitung wurde in der Folge in vereinbarter aufgeteilter Verantwortung durch die Produktverantwortlichen und den Gemeindeleiter wahrgenommen. Auf eine Ausschreibung der Abteilungsleitungsstelle wurde vorerst verzichtet. Eine mit einem externen Büro durchgeführte Strukturanalyse der Abteilung soll zuvor Klarheit darüber bringen, was für eine Stelle ausgeschrieben werden soll. Die Ergebnisse dieser Analyse werden Mitte 2018 vorliegen.

4.3 Primarstufe

Strategische Führung Silvia Schweizer

Operative Führung

Stefan Camenisch und Stéphanie Koehler

1. Wirkungsziele

- 1.1 Das neue Schulsystem ist für die Beteiligten in bewältigbaren Schritten gefestigt. Die Schulleitungen und die Lehr- und Fachpersonen sind gut informiert, begleitet und weitergebildet.

Leistungsbericht

Ein Hauptgewicht bei der Festigung des neuen Schulsystems lag im Rechenschaftsjahr beim Übergang vom Kindergarten zur Primarschule. Die dazu formulierten Ziele wurden an allen Standorten erreicht. Es wurde deutlich, dass sich der Lehrpersonenwechsel innerhalb der Primarschule an allen Standorten beim Wechsel von der dritten zur vierten Klasse etabliert.

- 1.2 Das Förderkonzept „Deutsch als Zweitsprache“ ist in seiner Anwendung auf Riehen überprüft und angepasst.

Leistungsbericht

Das Förderkonzept für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache wurde überprüft und angepasst. Für die Primarschule wurde insbesondere die Ressourcensteuerung verbessert. Für den Kindergarten wurde der Zusammenhang von Deutsch als Zweitsprache und allgemeiner Sprachförderung geklärt und entsprechende Entwicklungsvorgaben erlassen.

- 1.3 Die Schule nutzt den durch die Kommunalisierung gewonnenen Handlungsspielraum für auf Riehen und Bettingen zugeschnittene Angebote.

Leistungsbericht

Dort, wo es zielführend erschien, wurden gemeindliche Regelungen, die von kantonalen Regelungen abweichen, erlassen. Ein Beispiel dafür sind die unter 1.2 erwähnten Entwicklungsvorgaben für den Sprachförderunterricht in den gemeindlichen Kindergärten.

2. Leistungsziele

- 2.1 Der Lehrplan 21 und neue Lehrmittel werden bis Sommer 2021 weiter schrittweise und umsichtig eingeführt.

Leistungsbericht

Die schrittweise Einführung des Lehrplans 21 und der neuen Lehrmittel erfolgte an den Standorten nach differenzierten Standortplanungen. Alle Standorte erreichten die für 2017 vorgegebenen Teilziele.

- 2.2 An den einzelnen Schulstandorten werden die Konzepte zu Förderung und Integration mit den Lehrpersonen bedarfsgerecht angepasst. Bei der Umsetzung wird auf die Förderung der Kinder und auf die Leistbarkeit durch die betreuenden Personen und die Klassen geachtet. Bei Bedarf werden weitere, auch standortübergreifende Massnahmen und Schulungsformen geprüft.

Leistungsbericht

Es erfolgten leichte Anpassungen der Standortkonzepte. Die standortübergreifende Organisation des DaZ-Anfangsunterrichts bewährte sich.

- 2.3 Bei der weiteren Entwicklung des inneren Aufbaus der Primarstufe (sog. Binnenstruktur) werden die Möglichkeiten der Schulstandorte zur Veränderung der Klassenzusammensetzung erweitert.

Leistungsbericht

Zu diesem Teilziel wurde in diesem Rechenschaftsjahr nicht gearbeitet.

- 2.4 Die Schulhöfe werden im Hinblick auf eine stufengerechte Ausstattung überprüft und es werden nötigenfalls Anpassungen vorgenommen.

Leistungsbericht

Es erfolgte eine Anpassung beim Schulhof des Schulhauses Burgstrasse in Zusammenarbeit der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport. Für Anpassungen beim Aussenraum des Hebelschulhauses wurde eine Planung erstellt.

- 2.5 Die Areale der Schulen werden vermehrt für die Nutzung durch die Bevölkerung geöffnet.

Leistungsbericht

Das Ziel der vermehrten Öffnung der Schulareale lag den unter 2.4 genannten Projekten zu Grunde. Das gleiche Ziel war auch eine Grundlage für die Planung des Aussenraums beim Standort Hinter Gärten.

- 2.6 Die Schulen unterstützen die Gemeindebibliothek bei der Überprüfung und Anpassung ihres schulischen Angebots.

Leistungsbericht

Es wurden Quartalsgespräche mit der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport etabliert. An diesen ist auch die Zusammenarbeit von Gemeindebibliothek und Schulen ein Thema. Erste konkrete Massnahmen wurden bei der Anpassung des Angebots der Bibliotheken für die Schulen und bei der Kommunikation dieser Angebote gegenüber den Schulen umgesetzt.

3. Andere Vorgaben

- 3.1 Die im Rahmen des Rezertifizierungsprozesses für das Label „kinderfreundliche Gemeinde“ für die Schulen definierten Massnahmen werden umgesetzt.

Leistungsbericht

Manche der Massnahmen wurden bereits umgesetzt. Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen.

- 3.2 Es wird ein Konzept für die Schulung einer grösseren Gruppe von Flüchtlingskindern im Kindergarten- und Primarschulalter erarbeitet.

Leistungsbericht

Das Konzept liegt seit 2016 vor.

- 3.3 Im Rahmen der im Jahr 2017 geplanten Zwischenevaluation zum Übergang in das neue Schulsystem wird auf Aspekte zum Bereich Förderung und Integration besonders Gewicht gelegt.

Leistungsbericht

Die Gewichtung erfolgte im Sinn der Vorgabe. Dies ist auch im Schlussbericht sichtbar, der per Ende 2017 erstellt wurde.

- 3.4 Bei Übernahme der Schulliegenschaften werden die sich daraus ergebenden Folgearbeiten wie die Definition von Verantwortlichkeiten und von Abläufen geklärt und umgesetzt.

Leistungsbericht

Grundsätzliche Fragen konnten geklärt, Verantwortlichkeiten und Abläufe definiert werden. Es wurden Quartalsgespräche der drei Player im 3-Rollenmodell (Immobilien, Hochbau und Gemeindeschulen) etabliert. An diesen Gesprächen werden laufend weitere Details geklärt.

- 3.5 Für Kinder, die aufgrund ihres Alters oder Entwicklungsverzögerungen noch nicht schulreif sind, wird ein geeignetes Angebot geschaffen an der Schnittstelle zwischen Kindergarten und Primarschule. Ein entsprechendes Konzept zuhanden des Einwohnerrates liegt bis Juni 2017 vor.

Leistungsbericht

Auf Grund einer grossangelegte Befragung von Lehr- und Fachpersonen und abgeleiteter möglicher Massnahmen konnte ein Konzept für eine Weiterentwicklung konkreter Modelle erstellt werden. Der Einwohnerrat gab der Abteilung Bildung und Familie den Auftrag, diese Entwicklung gemäss dem Konzept so voran zu treiben, dass erste Umsetzungen per Schuljahr 2018/19 möglich sind.

4. Produktkennzahlen

Anzahl Kinder in den öffentlichen Kindergärten

	2013	2014	2015	2016	2017
Neu eingetretene Kinder	199	170	217	197	182
Kinder im zweiten Jahr	181	199	182	225	212
Total	380	369	399	422	394

Anzahl Primarschülerinnen und -schüler per 1. September 2016 (Stichtag der Zählung)

Wohnsitz	2013	2014	2015	2016	2017
Bettingen	51	62	71	63	74
Riehen	919	1'101	1'158	1'171	1'218
Andere	1	4	6	4	6
Total	971	1'167	1'235	1'238	1'298

4.4 Tagesstruktur

Strategische Führung Silvia Schweizer

Operative Führung

Stefan Camenisch / Stéphanie Koehler

1. Wirkungsziele

- 1.1 Eltern stehen bedarfsgerecht ausgebaute Tagesstrukturplätze zur Verfügung.

Leistungsbericht

Die Platzzahl wurden an allen Standorten weiter ausgebaut. Über Mittag und teilweise auch am Nachmittag werden Belegungen über die Platzzahl hinaus ermöglicht.

2. Leistungsziele

- 2.1 Der Aufbau der Tagesstrukturplätze erfolgt plangemäss bis Ende 2017 auf den Wert von 20 % der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler. Danach werden die Tagesstrukturplätze an einzelnen Standorten, die über ein entsprechendes Raumangebot verfügen, in bestehenden Räumen bedarfsgerecht auf bis zu 25 % ausgebaut.

Leistungsbericht

Dieser Prozess wurde im Rechenschaftsjahr fortgesetzt aber noch nicht abgeschlossen.

- 2.2 Zur Entlastung des Engpasses bei der Nachfrage für das Mittagsmodul wird die Kooperation mit dem Verein Mittagstisch und weiteren Anbietern gepflegt.

Leistungsbericht

Mit dem Verein Mittagstisch Riehen wurde eine vierjährige Leistungsvereinbarung abgeschlossen (2017 - 2020). Der Verein bietet an vier Standorten in Riehen eine Mittagsbetreuung mit gemeinsamem Essen an. Das Mittagstischangebot mit Standort Bettingen wurde aufgrund zu geringer Nachfrage per Ende 2017 eingestellt.

3. Andere Vorgaben

- 3.1 Bei Erweiterungsbauten für die Tagesstrukturen soll beim Raumangebot der Planungsrichtwert von 25 % angewandt werden.

Leistungsbericht

Die Vorgabe wurde bei Planungsarbeiten im Rechenschaftsjahr eingehalten (bspw. bei der Planung Umzug der Tagesstruktur aus dem Niederholzschulhaus in den temporären Schulbau „Hebelmätteli“). Auch im Neubau Paradisstrasse wird eine Platzzahl von 25 % erreicht.

- 3.2 Die Tagesstrukturangebote werden bei Bedarf für Kinder mit besonderen Bedürfnissen angepasst.

Leistungsbericht

In einigen Fällen konnten diese Anpassungen bereits vorgenommen werden. Dies bedingte teilweise eine Erhöhung der Anzahl der Betreuungspersonen. In Einzelfällen musste die Aufnahme von Kindern mit besonderen Bedürfnissen zurückgestellt werden, da sich die dazu nötigen Anpassungen nicht sofort umsetzen liessen.

- 3.3 Die zu belegende Mindestmodulzahl wird überprüft. Dazu werden Eltern und Tagesstrukturleitungen befragt.

Leistungsbericht

Es besteht kein Bedarf, die Mindestmodulzahl zu verändern. Wir kamen im Rechenschaftsjahr zur Überzeugung, dass es für die Gemeinden sinnvoll ist, weiter die kantonal festgelegte Anzahl Mindestmodule als Grundlage zu nehmen. In der Umsetzung gibt es leichte Unterschiede zur Stadt Basel. Die Gemeinden sind bspw. grosszügiger, wenn ursprünglich bestellte Betreuungsmodule nicht mehr nötig sind, weil ein Kind am entsprechenden Nachmittag Unterricht hat.

4. Produktkennzahlen

Anzahl Tagesstrukturplätze

Schuljahr	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Anzahl	160	224	264	296

5. Weitere Informationen zum Produkt

Der Bedarf an Tagesstrukturplätzen konnte trotz der permanenten Erhöhung der Platzzahlen noch nicht vollständig abgedeckt werden.

4.5 Tagesbetreuung

Strategische Führung Silvia Schweizer

Operative Führung

Sandra Clauser

1. Wirkungsziele

- 1.1 Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird mit einem qualitativ hochwertigen und flexiblen Betreuungsangebot mit Fokus auf Kinder im Vorschulalter sowie auf die Schulferienzeit erleichtert.

Leistungsbericht

Im 2017 hat ein Ausbau an Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten für Kinder im Vorschulbereich stattgefunden. Während der Schulferien steht den Kindergarten- und Schulkindern das erweiterte Tagesferienangebot des Landauers zur Verfügung. Ergänzend standen Familien, Kindern und Jugendlichen die Kinder-Ferien-Stadt von Robi-Spielaktionen während der sechsten Sommerferienwoche (Wettsteinanlage) und in der zweiten Herbstferienwoche (Schulareal Niederholz) zur Verfügung.

2. Leistungsziele

- 2.1 Den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde steht ein bedarfsorientiertes und vielfältiges Angebot an Kinderbetreuung mit Fokus auf Kinder im Vorschulalter zur Verfügung. Die gesetzliche Vorgabe, innerhalb von drei Monaten einen Platz vermitteln zu können, wird eingehalten.

Leistungsbericht

Alle subventionierten und mitfinanzierten Kindertagesstätten richten ihr Angebot schwerpunktmässig auf Vorschulkinder aus. Im Berichtsjahr hat ein Ausbau von acht zusätzlichen Betreuungsplätzen stattgefunden (Kita Neumatten und Kita Momoka). Die Gemeinde schloss im Mai mit der Kita Momoka neu eine Leistungsvereinbarung ab. Die Sicherstellung von zusätzlichen Plätzen gemäss Nachfrage wird laufend thematisiert und vorangetrieben.

- 2.2 Das Tagesferienangebot zur Betreuung von Kindern im Primarstufenalter während der schulfreien Zeit wird bedarfsorientiert ausgebaut.

Leistungsbericht

Aufgrund der hohen Nachfrage im 2016 wurde im Jahr 2017 erneut ein weiterer Ausbau vorgenommen. Von den 13 Schulferienwochen wurden neu 9 Wochen Tagesferien angeboten. Für die kleineren Kinder wurden für die gesamten 9 Wochen die „Tagesferien à la carte“ bereitgestellt (Halbtagesangebot) und parallel für die grösseren Kinder das Ganzwochenangebot. Im Rahmen eines Pilotprojekts fand ein Wochenprogramm in den Räumlichkeiten der Tagesstruktur „Hinter Gärten“ und der Mitnutzung der Sporthalle statt. Im Herbst wurde ein Wochenangebot im Eisweihergebäude durchgeführt. Das Pilotprojekt wurde ausgewertet und die Erkenntnisse daraus flossen in die Planung der Tagesferien 2018 mit ein. Das Gesamtangebot der Tagesferien wurde sehr gut besucht und war zu 90 % ausgebucht.

Die Kinder-Ferien-Stadt vom Verein Robi-Spielaktionen wurde erneut an zwei Standorten durchgeführt. Während den Sommerferien gastierte die Ferienstadt auf der Wettsteinanlage und im Herbst auf dem Areal des Niederholzschauspiels. Im Sommer besuchten durchschnittlich rund 170 Kinder und 81 Erwachsene pro Tag das vielfältige Ferienstadtprogramm. In der Herbstwoche waren, dank gutem Wetter, die Besucherzahlen konstant. Das Angebot wurde von durchschnittlich rund 136 Kinder und 88 Erwachsene pro Tag besucht.

3. Andere Vorgaben

- 3.1 Der laufenden Revision des kantonalen Tagesbetreuungsgesetzes wird volle Aufmerksamkeit geschenkt. Daraus hervorgehende Änderungen werden umgesetzt.

Leistungsbericht

Derzeitig gilt noch das kantonale Tagesbetreuungsgesetz aus dem Jahr 2003. Ein Entwurf des neuen Gesetzes ist beim Kanton in Erarbeitung. Der Zeitpunkt des aktualisierten Tagesbetreuungsgesetzes ist jedoch noch nicht absehbar.

- 3.2 Die im Rahmen der Rezertifizierung der Labels „Kinderfreundliche Gemeinde“ definierten Massnahmen werden umgesetzt.

Leistungsbericht

2017 wurde das UNICEF-Label um weitere vier Jahre verlängert. Die Schwerpunkte der Massnahmen für die kommenden vier Jahre sind familienfreundliche Strukturen (Familien- und schulergänzende Tagesbetreuung), sowie gute Spielplätze, Möglichkeiten der Partizipation, Freizeitmöglichkeiten (insbesondere Zwischennutzungen) und kinderfreundliche Verkehrsmassnahmen. Im 2017 wurde bereits mit dem Ausbau des Tagesferienangebots, eine Massnahme umgesetzt werden. Für das Controlling der Umsetzung in den nächsten vier Jahren werden wiederum die Abteilungen Bildung und Familie sowie Kultur, Freizeit und Sport den Lead übernehmen.

4. Weitere Informationen zum Produkt

Anzahl Tagesheimplätze

Jahr	Anzahl Plätze	Anzahl Tagesheime
2011	131	5
2012	145	6
2013	157	6
2014	169	7
2015	179	8
2016	179	8
2017	182	8

Tagesbetreuung 2017: Anzahl subventionierter/mitfinanzierter Plätze

Tagesheime	Anzahl Plätze	Altersgruppe	Subventioniert / mitfinanziert
Kita Neumatten	62	3 Monate bis 12 Jahre	65 Plätze
Kita Rägeboge	32	3 Monate bis 8 Jahre	32 Plätze
Kinderhuus zem Glugger	18	18 Monate bis 5 Jahre	12 Plätze
Kinderbetreuung Ali Baba	5	3 Monate bis 5 Jahre	5 Plätze
Kid's Paradise	20	3 Monate bis 5 Jahre	nein
Kindertagesstätte biokids	20	3 Monate bis 5 Jahre	nein
Kita Garbenstrasse	12	3 Monate bis 6 Jahre	12 Plätze
Kita Momoka	10	3 Monate bis 8 Jahre	5 Plätze
Total	182		131 Plätze

4.6 Musikschulen

Strategische Führung Silvia Schweizer

Operative Führung

Christiane Dähnrich

1. Wirkungsziele

- 1.1 Den Kindern steht ein breitgefächertes Angebot an ausserschulischem Musikunterricht zur Verfügung.

Leistungsbericht

Das seit dem Pilotprojekt bestehende erweiterte Angebot an ausserschulischem Musikunterricht wurde von den Riehener Kindern und Jugendlichen auch im Jahr 2017 genutzt. Eine weitergehende inhaltliche Ausgestaltung des bestehenden Angebots wird im Rahmen des Konzepts zur Förderung des ausserschulischen Musikunterrichts erarbeitet.

2. Leistungsziele

- 2.1 Die Gemeinde setzt das erweiterte Angebot an ausserschulischem Musikunterricht gemäss Nachtrag zum Leistungsauftrag vom 29. April 2014 fort:

- Musikschule Riehen: Finanzierung von zusätzlichen 20 halben Jahreslektionen, die in den Räumlichkeiten der Gemeindeschulen angeboten werden.
- Musikschulen SMEH und ton in ton: Finanzierung von je 20 zusätzlichen halben Jahreslektionen für Instrumentalunterricht für Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in Riehen.
- Beibehaltung der abgesenkten Schulgeldtarife der Musikschulen SMEH und ton in ton für Einzel- und Gruppenunterricht auf das Niveau der Tarife der Musikschule Riehen. Finanzierung der Differenz zwischen dem jeweiligen Schulgeldtarif der Musikschulen und dem Schulgeldtarif der Musikschule Riehen. Gewährung der abgesenkten Schulgeldtarife an Schülerinnen und Schüler der beiden Musikschulen bis zum 20. Altersjahr resp. bis zum beendeten 10. Unterrichtsjahr.

Leistungsbericht

Das erweiterte Angebot an ausserschulischen Musikunterricht ist im 2017 wie vorgenannt auf Grundlage der bestehenden Leistungsvereinbarung mit der Musikschule Riehen und den neuen Leistungsvereinbarungen mit den Musikschulen SMEH und ton in ton für die Jahre 2017 und 2018 fortgesetzt worden.

- 2.2 Auf der Website der Gemeinde wird eine zentrale Informationsplattform geschaffen, welche über die ausserschulischen Musikunterrichtsangebote und die offenen Plätze informiert.

Leistungsbericht

Die bestehende Webseite ist in einem Zwischenschritt in eine Hauptseite „Ausserschulischer Musikunterricht“ überführt, inhaltlich überarbeitet und durch weitergehende Informationen zu den Anbietern ergänzt worden. Die Konzeption einer zentralen Informationsplattform ist zurückgestellt bis die künftige Angebotsstruktur des ausserschulischen Musikunterrichts feststeht.

3. Andere Vorgaben

- 3.1 Es wird bis Mitte 2018 ein Konzept zur Förderung ausser schulischen Musikunterrichts erstellt, das den Bedürfnissen der Bevölkerung nach einem breitgefächerten Angebot entspricht und sich auf Artikel 67a der Bundesverfassung stützt.

Leistungsbericht

Auf Grundlage diverser Vorarbeiten ist von einer beauftragten externen Beratungsfirma mit ausgewiesenem fachlichem Bezug eine Vorstudie zum Konzept zur Förderung des ausser schulischen Musikunterrichts vorgelegt worden. Die dort vorgestellten Konklusionen und damit in Verbindung stehenden weiteren Themenstellungen sind mit den einzubeziehenden Schnittstellenpartnern der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport, den Schnittstellenbereichen der Abteilung Bildung und Familie und dem Rechtsdienst abgestimmt worden. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Erarbeitung des Konzepts im 2018.

- 3.2 Dem Einwohnerrat wird eine Gesetzesvorlage für die Förderung und Subventionierung des ausser schulischen Musikunterrichts bzw. für die Gewährung von Schulgeldermässigungen unterbreitet.

Leistungsbericht

Es wurden Vorarbeiten geleistet. Die Erarbeitung einer Gesetzesvorlage kann erst erfolgen, wenn die künftige inhaltliche Ausgestaltung der Förderung des ausser schulischen Musikunterrichts feststeht.

4. Produktkennzahlen

Ausser schulischer Musikunterricht

Anzahl Schüler/-innen in den Musikschulen bis zum 21. Lebensjahr; Instrumentalunterricht (Gruppen und Einzelunterricht)

	2013	2014	2015	2016	2017
Musikschule Riehen + Pilot Niederholz *	444	454 + 23	450 + 23	449 +23	457+23
Musikschule SMEH **	-	76	80	82	78
Musikschule ton in ton **		68	73	64	65
Total	444	621	626	618	623

* MSR: Stichtag jeweils 20. November eines Jahrs

** SMEH, ton in ton: Durchschnitt je Schuljahr

4.7 Familie und Integration

Strategische Führung Silvia Schweizer

Operative Führung

Sandra Clauser

1. Wirkungsziele

- 1.1 Eltern und Familien steht ein breites und vielfältiges Bildungs- und Beratungsangebot rund um das Thema „Familie“ zur Verfügung.

Leistungsbericht

Der Eltern- und Familienbildungskalender ELFA gibt eine Übersicht über aktuelle Angebote der Elternbildung und enthält die Eltern- und Familienbildungskurse des Vereins Programm für Elternbildung PEB. Riehener Familien steht das Beratungsangebot der Familien-, Paar- und Einzelberatung (fabe) zur Verfügung. Ihre Dienstleistungen umfassen ein beratendes, begleitendes und präventives Angebot für Familien, Alleinerziehenden und Einzelpersonen.

An den Elternberatungsstellen erhalten Eltern mit Babys und Kleinkindern (ab Geburt bis zum Eintritt in den Kindergarten) Unterstützung. Die Fachfrauen beraten und informieren zu den Themen Pflege, Ernährung, Entwicklung, Gesundheit und Entlastungsmöglichkeiten. Eltern können die Angebote von „Babymassagekursen“ und Kurse „Bewegter Lebensstart“ wahrnehmen.

Eltern werden zusätzlich anhand der Elterninfomappe durch die Kontakt- und Vermittlungsstelle Tagesbetreuung über Weiterbildungs- und Beratungsangebote informiert und auf der Gemeindewebsite sind Links zu Kursanbietern und Beratungsstellen aufgeschaltet.

- 1.2 Die Gemeinde fördert die Integration der ausländischen Bevölkerung mit Sprach- und Integrationskursen.

Leistungsbericht

2017 unterstützte die Fachstelle Familie und Integration erneut die Kurse des Vereins „Miteinander Vorwärts“. Gemäss Integrationsgesetz und der entsprechenden Verordnung erhalten bezugsberechtigte Neuzugezogene, erwachsene Migrantinnen und Migranten seit Anfang Mai 2015 bei der Erstanmeldung in der Gemeinde, einen personalisierten Gutschein für einen Deutschkurs für 80 Gratis-Lektionen.

- 1.3 Der Riehener Bevölkerung steht ein Kursangebot der Volkshochschule mit Durchführungsort in Riehen zur Verfügung.

Leistungsbericht

In Riehen wurden 2017 erneut vielfältige und lebendige Kurse im Bereich Sprache, Kultur und Gesellschaft durchgeführt.

2. Leistungsziele

- 2.1 Die Gemeinde stellt ein breites Bildungs- und Beratungsangebot für Eltern und Familien zur Verfügung.

Leistungsbericht

In Riehen führte das Programm für Elternbildung (PEB) einen Elternkurs, fünf Familienkurse und drei Kinderkurse durch.

Mit der Elternberatung des Kantons Basel-Stadt und den zuständigen Personen der Gemeindeverwaltung fanden zwei Austauschsitzen statt. In den Beratungsstellen in Riehen wurden 113 Familien mit 137 Kindern in insgesamt 271 Einzelberatungen bedient. 76 Familien (96 Kinder) kontaktierten die Hebammenpraxis am Eisenbahn-

weg (203 Beratungen), 37 Familien (43 Kinder) suchten die Beratungsstelle im Freizeitzentrum Landauer (68 Beratungen) auf.

- 2.2 In Zusammenarbeit mit privaten Institutionen werden regelmässig Deutsch- und Integrationskurse organisiert und auf geeignete Weise in verschiedenen Sprachen bekannt gemacht.

Leistungsbericht

Der Verein „Miteinander Vorwärts“ führte sieben Deutschgrammatikkurse mit 47 Teilnehmenden und vier Konversationskurse mit 23 Teilnehmenden durch. Die Kursdauer beträgt jeweils 15 Wochen pro Semester. Im Berichtsjahr wurden die lokalen Angebote zweimal jährlich in der Riehener Zeitung kommuniziert.

Die entsprechenden Kursprogramme wurden fremdsprachigen neuzuziehenden Personen sowie den entsprechenden Institutionen zugestellt.

Zusammen mit dem "Basler Kurszentrum K5" organisierte die Gemeinde Kurse für Neuziehende aus Riehen und Bettingen. Die Deutsch- und Integrationskurse für 80 Gratis-Lektionen waren in Riehen wenig gefragt; Interessierte konnten die Kurse in Basel besuchen.

Die Website der Gemeinde Riehen gibt in Deutsch, Italienisch, Französisch, Englisch und Türkisch über die kommunalen Deutsch- und Integrationsangebote Auskunft.

- 2.3 Mit der Volkshochschule beider Basel werden jedes Jahr auf die Gemeinde Riehen zugeschnittene Kursangebote evaluiert und auf attraktive Weise bekannt gemacht.

Leistungsbericht

2017 fanden zwei Kurskommissionssitzungen für das Riehener Volkshochschulangebot statt. Im Berichtsjahr wurden die zehn lokalen Angebote zweimal jährlich in der Riehener Zeitung und in den Schaukästen der Gemeinde kommuniziert. Das vollständige Kursprogramm konnte gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die Volkshochschule direkt bezogen werden.

3. Andere Vorgaben

- 3.1 Die familienpolitischen Ziele aus dem Jahr 2006 werden aktualisiert.

Leistungsbericht

Ein Entwurf des familienpolitischen Leitbilds der Gemeinde Riehen liegt vor. Das Institut für Kinder- und Jugendhilfe der Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) unterstützte das Projekt. Die Erarbeitung des neuen Leitbilds erfolgte im Berichtsjahr mit Beteiligung der zuständigen Gemeinderätin und verwaltungsinternen, abteilungsübergreifenden Mitarbeitenden. Die Endfassung des Leitbilds ist voraussichtlich im Frühjahr 2018 geplant.

5 KULTUR, FREIZEIT UND SPORT, Leistungsbericht

Laufzeit des Leistungsauftrags 01.01.2017 bis 31.12.2020

Strategische Führung

Christine Kaufmann

Operative Führung

Christian Lupp

5.1 Produkte der Produktgruppe

1. **Kulturförderung**
Unterstützung, Förderung und Anerkennung von kulturellen Initiativen, Durchführung eigener kultureller Veranstaltungen und Information der Bevölkerung sowie von Touristen über das Angebot in Kultur, Freizeit und Sport.
2. **Museum**
Die Museen im Wettsteinhaus mit Sammlungen, Dauerausstellungen, Sonderausstellungen, Bildungs- und Vermittlungsangeboten sowie Veranstaltungen.
3. **Bildende Kunst**
Kunst Raum Riehen mit Sonderausstellungen zum zeitgenössischen Kunstschaffen, Bewirtschaftung des Kunstbesitzes, Vergabe der Atelierräumlichkeiten an Kunstschaffende.
4. **Bibliothek**
Grundversorgung der lokalen Bevölkerung mit Büchern und anderen Medien zum Zweck der Information, Bildung, Unterhaltung, Freizeitgestaltung und Begegnung.
5. **Freizeit- und Sportförderung**
Unterstützung, Förderung und Anerkennung von Freizeit-, Jugend- und Sportinitiativen, Organisation ergänzender Angebote.
6. **Freizeitangebote**
Förderung der gesellschaftlichen Integration aller Bevölkerungsgruppen mit ausgewählten Freizeitangeboten, u. a. dem Freizeitzentrum Landauer, und Verankerung der Jugendarbeit.
7. **Sportanlagen und Schwimmbad**
Sicherstellung der Infrastruktur für sportliche Betätigung, insbesondere auf der Sportanlage Grendelmatte und im Naturbad Riehen.

5.2 Wirkungsziele der Produktgruppe

1. Das Angebot in den Bereichen Kultur, Freizeit und Sport trägt massgebend zur hohen Wohn- und Lebensqualität in Riehen bei und wird gemeinsam mit den ausserordentlich schönen Landschaftsräumen und Parkanlagen auch überregional als touristische Attraktion wahrgenommen.

Leistungsbericht

Die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung 2017 stellen den Angeboten in den Bereichen Kultur, Freizeit und Sport ein gutes Zeugnis aus. Am wenigstens zufrieden zeigten sich die Befragten mit den Angeboten für Jugendliche. Auch die öffentliche Wahrnehmung der Angebote, sei es in Riehen oder darüber hinaus, war eine positive, wie viele Medienberichte zum Beispiel über den Kunst Raum Riehen oder das Naturbad Riehen belegen. Die touristische Wahrnehmung beschäftigte konzeptionell vor allem im Rahmen der Arbeit am Projekt Öffentlichkeitsarbeit, handfest aber laufend mit der Pflege der Tourismuswebseite und mit den neuen Fussgängerinformationsschildern.

5.3 Allgemeine Bemerkungen zur Produktgruppe

Im ersten Jahr des Leistungsauftrags wurden wegen des Sparauftrags einige Neuerungen zurückgestellt. Gleichwohl erreichten die Betriebe und Veranstaltungen der Produktgruppe mit ihrer Arbeit ein grosses Publikum, schätzungsweise rund 300'000 Besuche durften verzeichnet werden. Daneben beschäftigten grössere Projekte wie die Neukonzeption des Museums, der Ersatz des Kunstrasens auf der Sportanlage und des Hartplatzes im Freizeitzentrum Landauer oder das abteilungsübergreifende Projekt Öffentlichkeitsarbeit die Verantwortlichen.

5.4 Kulturförderung

Strategische Führung Christine Kaufmann

Operative Führung Claudia Pantellini

1. Wirkungsziele

- 1.1 Die Lebensqualität und Attraktivität Riehens werden gefördert, indem die Gemeinde mit ihrer Kulturförderung innovative und nachhaltige kulturelle Angebote im Bereich Theater, Musik, Tanz und Literatur für verschiedene Generationen und Anspruchsgruppen realisiert und unterstützt.

Leistungsbericht

Das kulturelle Angebot Riehens besticht durch Vielfältigkeit: es werden sowohl verschiedenste Altersgruppen angesprochen als auch verschiedene Sparten berücksichtigt. Neben bewährten Kooperationen des Kulturbüros zum Beispiel mit Konzertveranstaltern im musikalischen Bereich wie „Stimmen“, „Jazz by of Beat“ oder „Classiques!“ ermöglichte die Unterstützung der Projektförderung eine Vielzahl von Veranstaltungen Dritter (Orgelfestival, Kammertheater Riehen, szenische Führung, Sommerfest Kulturbüro und Fondation Beyeler, Lesungen im Naturbad, szenische Lesungen im Rahmen der Wintergäste u. a).

- 1.2 Die überregionale Wahrnehmung Riehens als Kulturoort wird durch die grenzüberschreitende Vernetzung mit Institutionen und Partnern gestärkt.

Leistungsbericht

Durch die Vakanz in der Leitung des Kulturbüros respektive eine interimistische Leitung lag der Fokus vor allem darauf, die bewährten Veranstaltungen und Formate weiter durchzuführen. Mit der Neubesetzung der Leitung Kulturbüro wird die Vernetzung wieder aktiver angegangen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit gesucht werden.

2. Leistungsziele

- 2.1 Mit der Kulturförderung werden in Zusammenarbeit mit den Schulen (Gymnasium Bäumlhof, Musikschule etc.) kulturpädagogische, partizipative Projekte entwickelt.

Leistungsbericht

Die Kulturförderung unterstützt die Kulturwoche am Gymnasium Bäumlhof. Ferner wurden die szenischen Rundgänge mit Unterstützung der Gemeinde wieder aufgenommen, welche die Flüchtlingsproblematik im zweiten Weltkrieg basierend auf den Zeugnissen von Lukrezia Seiler gerade für Jugendliche ausgesprochen packend zu vermitteln mag.

- 2.2 Gemeinde unterstützt Gesuche von kulturellen Initiativen mit Wirkungsfeld in Riehen oder bei einem besonderen Fokus auf Kinder und Jugendliche auch kantonal.

Leistungsbericht

Im Berichtsjahr gingen rund 70 Gesuche bei der Kulturförderung der Gemeinde ein. Vorwiegend wurden Projekte (Theater, Konzerte, Kurzfilmproduktionen, Beiträge an literarische Produktionen) unterstützt, die unmittelbar der Riehener Bevölkerung zu gute kommen. Mit Beiträgen an „Gare des enfants“ (Konzerte für Kinder im Gare du Nord), das „Basler Jugendbücherschiff“ und den Schreibwettbewerb für Jugendliche „Basler Eule“ wurden ausserkommunal wertvolle Formate für Kinder und Jugendliche unterstützt

- 2.3 Die Gemeinde unterstützt Vereine und kulturelle Initiativen in Riehen mit dem Ziel, die Vielfalt des kulturellen Angebots zu erhalten. Mit der Kulturförderung werden aber auch eigene kulturelle Projekte entwickelt und umgesetzt.

Leistungsbericht

Das vielfältige Angebot in der Kultur trägt massgeblich zur hohen Lebensqualität in Riehen bei. Im Berichtsjahr beschäftigte die Konzeption neuer Formate – die Umsetzung folgt.

- 2.4 Es wird ein Konzept für die Nutzung – insbesondere auch für kulturelle Veranstaltungen der Gemeinde und Dritter – der Parkanlagen und Landgüter im Besitz der Gemeinde erarbeitet.

Leistungsbericht

Die Erarbeitung des Nutzungs-Konzepts für die Parkanlagen wurde im Berichtsjahr noch nicht gestartet. Dies wird eine der Aufgaben der neuen Leitung Kulturbüro sein (Arbeitsbeginn im Herbst 2018).

- 2.5 In Kooperation mit Partnern wie der Musikschule Riehen und anderen werden die Veranstaltungen „Son et lumière“ und „singeasy“ alternierend (jeweils im Zwei-Jahres-Rhythmus) durchgeführt.

Leistungsbericht

„Singeasy“ wurde im Berichtsjahr erstmalig im Grünen, nämlich auf der Wettsteinanlage, durchgeführt und erstmalig unter Beteiligung des Musikvereins Riehen. Das Format „singeasy“ wird überarbeitet und in anderer Form 2019 über die Bühnen gehen.

3. Andere Vorgaben

- 3.1 In Zusammenarbeit mit der Abteilung Publikums- und Behördendienste soll Riehen als touristisches Ziel mit eigenem Webauftritt und entsprechenden Verlinkungen (Fondation Beyeler, Basel Tourismus, Weil Tourismus, Lössach Tourismus) gestärkt werden.

Leistungsbericht

Die Website Riehen Tourismus mit den entsprechenden Verlinkungen ist aktiv – die Aktualisierung erfolgt über eine Mitarbeiterin der Infothek. Im Rahmen des „Projektauftrags Öffentlichkeitsarbeit“ wurden verschiedene Möglichkeiten geprüft, wie sich Riehen touristisch vermarkten kann. Der Gemeinderat nahm im Oktober 2017 davon Kenntnis und unterstützt grundsätzlich die Stossrichtung, mittels elektronischer Stelen die Touristen vor Ort gezielt über Riehens Angebote zu informieren.

- 3.2 Die Zusammenarbeit mit der Fondation Beyeler wird auf unterschiedlichen Ebenen (kulturelle Angebote, Beschriftungskonzept Dorf und Erschliessung der Fondation vom Bahnhof her, Belebung des Dorfkerns durch Besuchende der Fondation) intensiviert.

Leistungsbericht

Für die Podiumsdiskussion des Kulturbüros zur zwanzigjährigen Geschichte der Fondation Beyeler in Riehen wurde intensiv mit der Fondation zusammengearbeitet. Ebenso wird nach wie vor das Sommerfest der Fondation unter aktiver Beteiligung der Gemeinde durchgeführt. Eine neue Beschilderung im Dorf wurde umgesetzt. Für die Wegleitung zur Fondation während der Bauzeit an der Baselstrasse wurde eine temporäre Beschriftung auf der Fassade des Kunst Raums geplant.

- 3.3 In Zusammenarbeit mit externen Konzertveranstaltern werden Open Air-Konzerte durchgeführt.

Leistungsbericht

Neue Kooperationen im Bereich Open Air-Konzerte werden durch die neue Leitung Kulturbüro (ab September 2018) entwickelt werden. Riehens Bevölkerung kam 2017 unverändert in den Genuss der Konzerte von „Hill Chill“ sowie von Acts wie Marc Sway in der Konzertarena des Freizeitentrums Landauer.

- 3.4 Folgende Kennzahlen werden von der Verwaltung zur Verfügung gestellt:

- Anzahl unterstützte Vereine, Organisationen oder Einzelpersonen pro Jahr
- Anzahl Veranstaltungen und Teilnehmende des Kinder Kultur Clubs pro Jahr.

Leistungsbericht

- Von den rund siebenzig eingegangenen Gesuchen an die Kulturförderung der Gemeinde wurden 66 positiv beantwortet. Von Subventionen (inklusive Beiträge an musikalische Ausbildung) profitierten rund 18 in Riehen beheimate Vereine und Institutionen (zum Beispiel Kammertheater Riehen).
- Das Gesamtprogramm des Kinder Kultur Clubs „eigen & artig“ umfasste 2017 13 Angebote mit 15 Terminen. Davon waren 4 Angebote ausgebucht. Aufgrund der Nachfrage wurden 2 Workshops zweimal durchgeführt. Total nahmen 86 Kinder 116 Mal teil.

5.5 Museum

Strategische Führung Christine Kaufmann

Operative Führung Julia Nothelfer

1. Wirkungsziele

- 1.1 Die Museen im Wettsteinhaus sollen mit attraktiven Dauer- und Sonderausstellungen sowie Veranstaltungen zu Themen des Spiels, zu Riehener Lebenswelten und mit einem breit gefächerten Vermittlungsangebot ein Ort der Begegnung und der Bildung sein.

Leistungsbericht

Das Museum wird als eine attraktive Plattform für Freizeit und Bildung wahrgenommen, als ein Familienmuseum, dessen Angebot für viele Generationen etwas bietet, was sich am Besucherspektrum ablesen lässt. Im Sommer lockt der Hof als eine Oase mit vielen schönen Spiel- und Verweilmöglichkeiten. Diese wurden insbesondere von Kitas und Kindergärten rege benutzt. Die Attraktivität der Sonderausstellungen spiegelt sich in den erfolgreichen Besucherzahlen und dem äusserst positiven Echos der Besucherinnen und Besucher zu den Ausstellungen und den Veranstaltungen im Rahmenprogramm.

2. Leistungsziele

- 2.1 Das Spielzeugmuseum zeigt zwei attraktive Sonderausstellungen pro Jahr. Schwerpunkt sind Spiele und Spielzeug, die Ausstellungen laden zu Entdeckungen und eigener Betätigung ein und werden mit spezifischen Veranstaltungen sowie Bildungs- und Vermittlungsangeboten abgerundet.

Leistungsbericht

Im Jahr 2017 eröffnete das Museum im Mai die Sonderausstellung „Feels like Heidi“ und im November „Weilen ohne Eilen“. Beide Ausstellungen haben ihren Schwerpunkt im Spiel, Spielzeug und der Lebenswelt von Kindern früher und heute. Dadurch liessen sich Objekte der Spielzeug- wie auch der Dorfsammlung des Museums zusammen zeigen. In „Feels like Heidi“ konnte das Publikum die im Heidi-Roman geschilderten Sinneseindrücke alpiner und urbaner Welten hautnah im Museum erleben. Abgerundet wurde die Ausstellung durch Schnitzworkshops in der Ausstellung, Führungen zu Knigge und Heimatgefühlen. Mit „Milk Magic“ wurde ein bei Gross und Klein sehr beliebter Workshop lanciert, in dem Milch zu Butter geschüttelt und gleich genossen werden konnte. „Weilen ohne Eilen“ zog Gross wie Klein über die Wintermonate in ein gemütlich gestaltetes Spielwohnzimmer. Dort bietet sich die Möglichkeit mit Spielzeug aus den vergangenen hundert Jahren zu spielen. Vermittlerinnen und Vermittler des Museums begleiten als Gastgeber den Raum, regen zu Spielen an und geben Erklärungen.

- 2.2 Die besonderen Qualitäten des ehemaligen Landsitzes von Rudolf Wettstein und des architektonischen Ensembles Wettsteinhaus und Lüscherhaus mitsamt Höfen sollen dem Publikum stärker ins Bewusstsein gebracht und die Geschichte des Haus- und Bauherren Rudolf Wettstein soll dem Publikum vermittelt werden. Die Aufenthaltsqualität in diesen Räumen und dem Hof soll durch Spiel- und Verweilmöglichkeiten sowie durch kulinarische Angebote gesteigert werden.

Leistungsbericht

Architektonische Besonderheiten des ehemaligen Landsitzes werden im Zuge der Neukonzeption und Neubeispielung des gesamten Gebäudekomplexes inklusive Aussenraum stärker herausgearbeitet werden. Wie im Wirkungsziel erwähnt, soll es einen durch das ganze Museum führenden Rundgang zu verschiedenen Gesichtspunkten zu Wettsteins Leben geben. Auch im vergangenen Jahr konnte mit Spielstationen, Picknick-Optionen und gemütlichen Verweilmöglichkeiten die Aufenthaltsqualität gesteigert werden.

- 2.3 Die Angebote der Museumspädagogik richten sich sowohl an Erwachsene als auch an Kinder und Jugendliche. Angebote für Schulen werden stufengerecht aufgebaut. Es finden regelmässig partizipative Projekte statt.

Leistungsbericht

Die Vermittlung des Museums richtet ihr Angebot an alle Generationen. Workshops werden durch altersdifferenzierte Anpassungen einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Dies betrifft auch Angebote mit einem hohen Beteiligungsgrad des Publikums. So wurde im vergangenen Jahr hinsichtlich der anstehenden Veränderungen im Museum die „Museumsentdecker“ gegründet: Familien meldeten sich auf einen Aufruf des Museums. Sie spiegeln dem Museum aus erster Hand, wie Ausstellungen und Veranstaltungen ankommen und was aus ihrer Sicht ein familienfreundliches Museum ausmacht. Für Schulklassen bot das Vermittlungsteam ein Altersstufen gerechtes und vielfältiges Angebot rund um die Welt von Heidi.

- 2.4 Die Sammlungen der Museen werden aktiv bewirtschaftet und über geeignete Massnahmen (zum Beispiel Depotführungen, Sammlungsfenster in den Ausstellungen u. a.) der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Leistungsbericht

Um die Kapazitäten des Museumsteams für die Neukonzeption zu bündeln, wurde 2017 ein temporärer Sammlungsstopp beschlossen. Als Nächstes soll die Sammlung mit Hilfe einer neu aufgesetzten Datenbank konsolidiert werden. Mit dieser wird die Verwaltung der Objekte erleichtert und sie können so gezielter für künftige Ausstellungen gesucht und eingesetzt werden.

- 2.5 Die Zusammenarbeit mit den Schulen wird verstärkt mit dem Ziel, für die Schulen relevante und ergänzende Angebote zum Schulstoff, insbesondere im Fach Geschichte bzw. „Natur, Mensch, Gesellschaft“ im Lehrplan 21, zu entwickeln.

Leistungsbericht

Der Lehrplan 21 und die Zusammenarbeit mit einzelnen Lehrpersonen gehörten zur Grundlage der Recherchen für künftige Themensetzungen in den Schulangeboten zu den neu entstehenden Dauerausstellungen. Dieser verstärkte Austausch wird in den kommenden Jahren weiter genutzt und ausgebaut.

3. Andere Vorgaben

- 3.1 Die Neukonzeption der Museen im Wettsteinhaus inklusive Finanzbedarf gemäss Betriebskonzept wird dem Einwohnerrat 2017 als Investitionskreditvorlage vorgelegt.

Leistungsbericht

Nach der Bewilligung des Projektierungskredits durch den Einwohnerrat und dem Ablauf der Referendumsfrist konstituierten sich die Projektteams und die Baukommission im Spätsommer 2017. Die Investitionskreditvorlage ist in Erarbeitung und soll im Einwohnerrat gemäss Fahrplan im Herbst 2018 behandelt werden.

- 3.2 Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Museen, den Museumsdiensten Basel, der Dokumentationsstelle Riehen und anderen Institutionen.

Leistungsbericht

Gewohnte Zusammenarbeiten, zum Beispiel mit den Museumsdiensten Basel, wurden fortgeführt, mit anderen Kulturinstitutionen wie dem Kinder- und Jugendtheater Arlecchino ausgebaut und punktuell wie beispielsweise mit der Dokumentationsstelle Riehen für die Neukonzeption intensiviert.

- 3.3 Durchführung des Adventsmarkts und Ostereiermarkts sowie allfälliger weiterer Jahreszeitenmärkte als „Label“ des Museums.

Leistungsbericht

Die Märkte konnten wie gewohnt und erfolgreich (jeweils rund 2000 Besucherinnen und Besucher) durchgeführt werden. Die Nachfrage bei den Standbetreibern war gross, wurden doch am Adventsmarkt zehn Stände mehr ausgegeben.

- 3.4 Folgende Kennzahlen werden von der Verwaltung zur Verfügung gestellt:

- Jährliche Besucherzahl des Museums
- Anzahl Schulklassenbesuche (BS, BL, andere) pro Jahr
- Jährliche Anzahl Medienberichte.

Leistungsbericht

Das Museum zählte 2017 24'357 Besucherinnen und Besucher jeglichen Alters. Das Schulangebot zu „Feels like Heidi“ zogen 27 Schulklassen an. In der Riehener Zeitung, der Basler Zeitung, der Basellandschaftlichen Zeitung, der Badischen Zeitung und der Programmzeitung wurde regelmässig über das Museum berichtet. Zudem wurde über das Museum in unterschiedlichen lokalen Zeitungen um Mainz (D) mehrmals im vergangenen Jahr berichtet, da dort eine entlehnte Ausstellung des Spielzeugmuseums sehr erfolgreich gezeigt wurde.

4. Produktkennzahlen

Besucherzahlen Museum 2008 – 2017

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
18'020	13'361	13'557	13'205	23'609	17'745	23'114	15'967	24'577	24'357

5. Weitere Informationen zum Produkt

Die Stiftung Im Obersteg bot der Gemeinde Riehen die wertvolle Puppen- und Teddybärensammlung der im Jahr 2015 verstorbenen und in Riehen wohnhaft gewesenen Doris Im Obersteg als Schenkung an. 2017 wurde eine Vereinbarung abgeschlossen, gemäss der die Sammlung dem Museum für fünf Jahre als Leihgabe zur Verfügung steht und danach als Schenkung in die Sammlung eingehen wird. Zur Sammlung Im Obersteg wird eine Sonderausstellung und Publikation entstehen, letztere wird durch die Stiftung finanziert.

Im Berichtsjahr wurden Abklärungen für eine neue Sammlungsdatenbank aufgenommen, die unter anderem eine effizientere Objektrecherche ermöglicht.

5.6 Bildende Kunst

Strategische Führung Christine Kaufmann

Operative Führung Claudia Pantellini

1. Wirkungsziele

- 1.1 Der Kunst Raum Riehen ist ein eigener Ort des aktuellen Kunstgeschehens aus der Region und darüber hinaus. Alle Sparten und Erscheinungsformen des zeitgenössischen Kunstgeschehens im Bereich der Bildenden Kunst werden abgebildet, neue Formen des Kuratierens und der Vermittlung erprobt.

Leistungsbericht

Das Programm spannte den Bogen vom „historischen“ Videoschaffen und den Fotografien des Zeitzeugen Kurt Wyss bis hin zu avantgardistischen Positionen der zeitgenössischen Kunst. Insbesondere in der Vermittlung wurden etwa mit dem Historiker Georg Kreis oder dem Direktor des Kunstmuseums Basel, Josef Helfenstein, bekannte Persönlichkeiten eingeladen, die mit einem speziellen und fachlich höchst fundierten Blick das Gezeigte kommentierten. Die guten Besucherzahlen, aber auch zahlreiche Anfragen von Kunstschaaffenden und Kuratierenden zeigen, dass der Kunst Raum eine geschätzte und anerkannte Institution ist.

2. Leistungsziele

- 2.1 Der Kunst Raum Riehen zeigt in vier Ausstellungen pro Jahr das breite Spektrum der bildenden Künste. Zwei Ausstellungen fokussieren in der Regel das zeitgenössische Kunstgeschehen in der Region, eine soll monografisch oder in Gegenüberstellung eine internationale Position beinhalten, eine soll sich mit ausgewählten Aspekten der regionalen künstlerischen Historie auseinandersetzen. Die Ausstellungen werden von Vermittlungsangeboten begleitet.

Leistungsbericht

Die erste Ausstellung unter dem Titel „Rewind 1997“ warf mit 5 Künstler/-innen einen Blick zurück auf die Videokunst im Raum Basel Mitte und Ende der 1990er Jahre. In der darauf folgenden Ausstellung „Visions and Dreams“ trafen zwei Künstlergenerationen aufeinander – der 1930 geborene und kürzlich verstorbene, international bekannte Italiener Piero Fogliati und das Zürcher Künstlerpaar Glaser/Kunz. Mit Licht und Projektionen zauberten sie poetische Räume, in denen die Besucher nicht mehr zwischen Realität und Illusion zu unterscheiden vermochten. Eine dritte Ausstellung im Spätsommer widmete sich anhand ausgewählter Fotografien und Reportagen dem Lebenswerk des Basler Fotografen Kurt Wyss. Diese Zeitreise durch die Jahrzehnte von den 50er Jahren bis heute zog viele Besucher/-innen in ihren Bann. Die Gruppenausstellung „Le charme indiscret“ führte vier Vertreter einer jungen, international wirkenden Kunstszenen zusammen. Am Ende des Jahres stand wie immer die „Regionale“, die mit 18 interessanten Künstlerpositionen einen Querschnitt des aktuellen Kunstschaaffens aus der Region präsentierte.

- 2.2 Der Kunst Raum Riehen will mit partizipativen Projekten und Veranstaltungen stärker den öffentlichen Raum bespielen (temporäre Projekte im Aussenraum).

Leistungsbericht

Im Berichtsjahr wurde ein Anfang mit einer Ausseninstallation im Hof des Kunst Raums gemacht: Das Künstlerduo Glaser/Kunz bespielte einen original Fiat Spider mit Projektionen zweier Autofahrer. Die Installation war eine echte Attraktion für die Besucher/-innen.

- 2.3 Im Kunst Raum Riehen wird Informationsmaterial zur Gemeinde und den touristisch relevanten kulturellen Angeboten abgegeben.

Leistungsbericht

Das Informationsangebot im Kunst Raum für die vielen Tagestouristen der Fondation, die auch hier um Auskünfte bitten, wurde in Zusammenarbeit mit der Infothek erweitert und dafür eine geeignete Präsentationsmöglichkeit im Windfang eingerichtet.

- 2.4 Der Kunstbesitz wird mit gezielten Ankäufen erweitert. Formen der Vermittlung wie Ausleihen von Kunstwerken (Artothek) an die interessierte Bevölkerung werden geprüft.

Leistungsbericht

Die Gemeinde hat aus der Ausstellung „Regionale 17“ eine Serie der Riehener Künstlerin Ildiko Csapo angekauft. Einen nicht unerheblichen Zuwachs erhielt der Riehener Kunstbesitz im Berichtsjahr mit der Übergabe der inventarisierten Kunstwerke des Bau- und Verkehrsdepartementes des Kantons an die Gemeinde im Rahmen der Übernahme der Schulliegenschaften. Somit sind alle Kunstwerke, die sich an, in und rund um die Schulliegenschaften befinden, in den Besitz und die Pflege der Gemeinde übergegangen.

Der Aufbau einer Artothek kann aus Platzgründen in den Bibliotheken nicht vorangetrieben werden. Alternativen wurden im Berichtsjahr noch nicht geprüft. Anzumerken ist auch, dass erfreulicherweise aktuell sehr viele Werke aus dem Kunstbesitz in öffentlichen oder halböffentlichen Bereichen der Gemeinde gehängt werden konnten.

3. Andere Vorgaben

- 3.1 Die vier Ateliers der Gemeinde werden an Kunstschaaffende vermietet.

Leistungsbericht

Die vier subventionierten Ateliers waren 2017 durch dieselben Mieter belegt wie 2016. Die Kunstschaaffenden schätzen ihre Ateliers sehr und arbeiten dort intensiv.

- 3.2 Der Kunst Raum Riehen pflegt den Austausch mit der Fondation Beyeler bezüglich Programm, Zusammenarbeit, Öffnungszeiten u. a.

Leistungsbericht

Auch 2017 beteiligte sich der Kunst Raum sehr erfolgreich am Programm des Sommerfestes der Fondation. Zu diversen Anlässen der Fondation (Medienkonferenzen, Vernissagen) wurden die Öffnungszeiten des Kunst Raums erweitert.

Des Weiteren wurde ein neues Beschriftungskonzept bzw. eine Wegleitung für das Gelände erarbeitet und mit der Fondation abgestimmt.

- 3.3 Folgende Kennzahlen werden von der Verwaltung zur Verfügung gestellt:

- Jährliche Besucherzahl des Kunst Raum Riehen:
- Jährliche Anzahl Medienberichte.

Leistungsbericht

2017 konnte der Kunst Raum Riehen einen Besucherzuwachs verzeichnen. An 167 Öffnungstagen wurden 8'672 Besucher/-innen gezählt, was einem Durchschnitt von rund 52 Besuchern pro Tag entspricht.

Im Berichtsjahr erschienen gesamthaft 24 Berichte zu den fünf Ausstellungen. Die Ausstellungen wurden regelmässig in der Riehener Zeitung, der Basler Zeitung sowie der Badischen und Oberbadischen Zeitung besprochen. Weitere Rezensionen gab es in diversen Onlineportalen und der Fachpresse wie Artline und Artinside.

4. Produktkennzahlen

Besucherzahlen Kunst Raum Riehen 2008 – 2017:

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
10'926	8'402	10'351	9'657	8'778	7'198	7'930	6'662	7'002	8'672

5.7 Bibliothek

Strategische Führung

Christine Kaufmann

Operative Führung

Sandra Albrecht

1. Wirkungsziele

- 1.1 Die Gemeindebibliothek Riehen mit ihren Zweigstellen Dorf und Niederholz bietet breiten Bevölkerungsgruppen einen niederschweligen Zugang zu Information, Bildung und Unterhaltung. Darüber hinaus entwickelt sie sich zu einem Ort des sozialen Austauschs und der Begegnung.

Leistungsbericht

Mit Veranstaltungen für alle Bevölkerungsgruppen, der Einrichtung von gemütlichen Leseinseln und stetiger Optimierung im Service ist die Gemeindebibliothek Riehen ein Begegnungsort mit einem erstklassigen Bildungsangebot. Mit einem professionellen und kundenfreundlichen Auftritt sollen gezielt auch Kinder, Jugendliche und Familien stärker angesprochen werden.

- 1.2 Mit ihren Angeboten erreicht die Bibliothek auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen, z. B. Personen mit eingeschränkter Mobilität und Fremdsprachige.

Leistungsbericht

2017 wurden sieben Seniorinnen und Senioren im Altersheim Wendelin regelmässig mit Medien beliefert. Bei Bedarf bietet die Bibliothek für Seniorinnen und Senioren auch Bücherlieferungen nach Hause an.

Die Bibliothek führt ein aktuelles Angebot an Hörbüchern und Büchern in Grossdruck. Ebenso können E-Reader, welche mit ca. 70 Büchern gefüllt sind, ausgeliehen werden. Fremdsprachige Kundinnen und Kunden finden in der Bibliothek Dorf eine Auswahl an fremdsprachigen Büchern.

2. Leistungsziele

- 2.1 Die Bibliothek sucht aktiv ihr Angebot auf neue gesellschaftliche Bedürfnisse und Nutzungsmöglichkeiten abzustimmen. Die Benachrichtigung der Kundinnen und Kunden per E-Mail wird eingeführt. Die Ausdehnung respektive Anpassung der Öffnungszeiten wird überprüft.

Leistungsbericht

Im Sommer 2017 wurde ein neues EDV-Bibliothekssystem eingeführt. Dieses bietet unter anderem die Möglichkeit der Benachrichtigung per E-Mail in Hinblick auf den Ablauf der Leihfrist an. Eine weitere Verbesserung ist die Integration der E-Medien in den Kundenkatalog der Bibliothek. Ihre Ausleihe ist mit einem Link sehr einfach möglich.

Eine Verschiebung der Öffnungszeiten wird geprüft. Vor allem die Abendöffnung am Dienstag bis 21.00 Uhr wird von der Kundschaft nicht mehr genügend genutzt.

- 2.2 Bibliothek und Schulen überprüfen jährlich ihre Zusammenarbeit. Veranstaltungen und Projekte insbesondere zur Leseförderung werden regelmässig durchgeführt.

Leistungsbericht

Im Frühjahr 2017 wurde das Projekt „Biblioheft“ mit einer 2. und 5. Klasse aus Bettingen gestartet. Die Klassen besuchten die Bibliothek Niederholz sieben bzw. sechs Mal, meist monatlich. Ziel ist, altersgerecht die Leselust und Informationskompetenz der Primarschülerinnen und -schüler zu fördern. Das Projekt kam bei Schülern, Lehrpersonen und Bibliothekarinnen sehr gut an und wird weitergeführt und allen Lehrpersonen in Riehen und Bettingen angeboten.

Die beliebten Leseförderungsaktionen „Lesesommer“ und „Lesewinter“, die gemeinsam mit der GGG Stadtbibliothek, der Jukibu und der Vera Oeri-Bibliothek durchgeführt wurden, waren wiederum beliebt und lockte viele Kinder in die Bibliothek. Auch die Erzählnacht zum Thema „mutig, mutig!“ begeisterte die Kinder. Spektakulär war der Bergsteiger Roland Hamann, welcher sich in der Bibliothek Dorf im Treppenhaus abseilte und den Kindern seine Abenteuer am Berg erzählte.

2017 besuchten 13 Kindergärten die Bibliothek meist monatlich. Es wurden für 11 Primarklassen Bibliotheksführungen durchgeführt. Daneben besuchten 18 Schulklassen die Bibliothek Niederholz regelmässig (wöchentlich oder monatlich).

- 2.3 Mit sanften baulichen Massnahmen (Bibliothek Dorf), attraktiven Präsentationsformen und einem Re-Design des grafischen Auftritts soll die Attraktivität der Bibliothek erhalten werden.

Leistungsbericht

Um die Aufmerksamkeit von Passanten auf die Bibliothek zu lenken, wurden an beiden Standorten Fahnen angeschafft, die zu den Öffnungszeiten jeweils vor den Eingängen stehen.

In der Bibliothek Dorf wurden im Sommer die Dachfenster bzw. Gläser repariert und teilweise ersetzt. Die Beschriftungen der Regale wurden vereinheitlicht, modernisiert und erneuert. Die Abteilung Belletristik im 1. Stock wurde umgeräumt, um eine bessere Übersicht für die Kundinnen und Kunden zu schaffen.

In der Bibliothek Niederholz wurde die Beschriftung der Sachbücher verfeinert, um die Suche nach bestimmten Themen und Medien zu erleichtern.

3. Andere Vorgaben

- 3.1 Die Gemeindebibliothek Riehen und die Gemeinde Bettingen setzten ihre Zusammenarbeit fort.

Leistungsbericht

Aktuell nutzen 160 Kundinnen und Kunden und drei Schulklassen aus Bettingen das Angebot der Bibliothek. Im Dezember fand im Café Wendelin das traditionelle Adventsvorlesen für die Kleinen statt.

- 3.2 Die Erkenntnisse und Anregungen aus der Umfrage im Quartier Niederholz und bei den Nutzerinnen und Nutzern der Bibliothek im Niederholz werden bedarfsgerecht umgesetzt.

Leistungsbericht

Damit die Bibliothek Niederholz von neuen Kundinnen und Kunden oder Besucherinnen und Besuchern von Veranstaltungen besser gefunden wird, wurde die Beschriftung durch ein neues Schild beim Langelängenweg und eine grosse Fahne an der Niederholzstrasse optimiert. Um die Bibliothek Niederholz im Quartier zu verankern und neue Kunden anzusprechen wurde die Bevölkerung und speziell der Quartierverein Niederholz zu einem Fotovortrag mit Stefan Leimer in die Aula des Schulhauses eingeladen. Beim anschliessenden gemütlichen Apéro nutzten viele Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die Bibliothek zu besichtigen und Fragen zu stellen.

3.3 Folgende Kennzahlen werden von der Verwaltung zur Verfügung gestellt:

- Jährliche Mitglieder- und Nutzungszahlen der Bibliothek, gegliedert nach Standort und Alterskategorien.

Leistungsbericht

2017 hatten beide Bibliotheken zusammen 63'424 Besucher. Dies ist ein Rückgang zum Vorjahr von 2,6 %. Die Besucherzahlen sind im Dorf um 2,9 % und im Niederholz um 2,3 % zurückgegangen. Die Bibliothek hat 3'621 eingetragene Kundinnen und Kunden (1'368 Erwachsene, 208 Jugendliche und 2'045 Kinder). Die Zahl der Jugendlichen ging erneut leicht zurück. Dies ist ein allgemeiner Trend in Bibliotheken. Musik, Filme und Games werden vermehrt im Internet konsumiert. Somit fällt ein wichtiger Bereich für Jugendliche weg.

Produktkennzahlen

Mitglieder

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Erwachsene	1'696	1'678	1'590	1'515	1'432	1'408	1'349	1'368
Jugendliche	392	389	298	268	279	278	248	208
Kinder	1'542	1'583	1'629	1'643	1'632	1'801	1'955	2'045
Total	3'630	3'650	3'517	3'426	3'343	3'487	3'552	3'621

Besucher

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
62'474	61'771	61'708	61'814	65'734	61'545	65'113	63'424

4. Weitere Informationen zum Produkt

Mit der EDV-Umstellung wurde auch die Nutzungs- und Gebührenordnung für Kundinnen und Kunden überarbeitet.

5.8 Freizeit- und Sportförderung

Strategische Führung Christine Kaufmann

Operative Führung

Christian Lupp

1. Wirkungsziele

- 1.1 Das grosse und vielseitige Riehener Freizeit- und Sportangebot soll in seiner Quantität und Qualität erhalten bleiben, indem die Gemeinde insbesondere die Vereine in ihrer Arbeit unterstützt und der Jugendförderung besonderes Gewicht gibt.

Leistungsbericht

Die Vereinslandschaft im Bereich Freizeit und Sport präsentierte sich 2017 gegenüber den Vorjahren ziemlich unverändert. Entsprechend vielfältig blieb auch das Angebot. Zeugnis davon legen zum Beispiel die Riehener Bewegungswochen ab, an denen 28 Sportvereine und private Anbieter mit über 150 Angeboten mitwirkten und so einen Impuls zur aktiven Freizeitgestaltung gaben. 215 Personen besuchten denn auch eine Schnupperlektion und einige Dutzend entschieden sich gemäss späterer Erhebung, dem Angebot treu zu bleiben.

2. Leistungsziele

- 2.1 Zur Förderung von Vereinsaktivitäten und Privatinitiativen im Bereich Freizeit und Sport leistet die Gemeinde auf begründete Gesuche finanzielle Unterstützung. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt sie die Gesuchsteller auch bei Sportinfrastrukturvorhaben.

Leistungsbericht

Mit ihren Beiträgen an Lager, Jubiläumsanlässe, Turniere, Open Airs oder gesellige Anlässe wie Flohmärkte, aber auch mit den regelmässigen Subventionen für die Riehener Vereine im Bereich Freizeit und Sport konnte die Gemeinde 2017 das breite und lebendige Angebot für die Bevölkerung massgeblich unterstützen. Hingegen wurden 2017 keine Sportinfrastrukturvorhaben zur Unterstützung beantragt.

- 2.2 Zur Förderung von Begegnungen und Austausch, als Anregung für die eigene Freizeitgestaltung und zur Ergänzung der privaten Angebote organisiert die Gemeinde spezielle Angebote (u. a. Kinderferienstadt, Bewegungsförderungsaktionen).

Leistungsbericht

Die von der Gemeinde initiierten Angebote fanden 2017 sehr grossen Anklang. Namentlich erwähnt seien das «Aktiv! im Sommer»-Programm, die Kinderferienstädte in den Sommer- und Herbstferien, die Riehener Bewegungswochen im September und der Herbstferienschwimmkurs im Hallenbad Wasserstelzen. Besonders erfreulich ist, dass die Kinderferienstädte die höchsten Besucherwerte der letzten Jahre verzeichnen durften.

- 2.3 Freizeitangeboten für Jugendliche wird in der Fördertätigkeit der Gemeinde besondere Beachtung geschenkt.

Leistungsbericht

In der Sportförderung wird dieses Ziel mit der besonderen Subventionierung von Juniorenmitgliedern und der Unterstützung von Sportlagern im Juniorenbereich verfolgt. Aber auch die Leistungsvereinbarungen mit dem Trägerverein des Midnight Sport-Angebots und dem Jugendtreff Go-In sowie die Unterstützung für Angebote wie das Hill Chill oder den Colour Key stellen die Jugendförderung in den Vordergrund.

- 2.4 Infrastrukturen werden möglichst im Sinne einer aktiven und attraktiven Freizeit genutzt. Insbesondere soll der Bevölkerung mit einer am Sonntag offenen Turnhalle ein Angebot zu Begegnung und Bewegung gemacht werden.

Leistungsbericht

Die Einführung eines neuen Angebots einer offenen Turnhalle an Sonntagen (Open Sunday) wurde 2017 zurückgestellt, da zuerst die Kostenentwicklung beobachtet werden sollte. Allerdings wurden bereits Abklärungen getroffen mit dem Ziel, das Angebot im Herbst 2018 zu lancieren.

3. Andere Vorgaben

- 3.1 Folgende Kennzahlen werden von der Verwaltung zur Verfügung gestellt:

- Anzahl unterstützte Vereine, Organisationen oder Einzelpersonen
- Jährliche Belegungs- und Besucherzahlen der IG Haus der Vereine
- Teilnehmerzahlen Kinderferienstadt
- Teilnehmerzahlen Midnight Sports Riehen
- Teilnehmerzahlen Bewegungsförderungsprogramm «Aktiv! im Sommer».

Leistungsbericht

- 2017 wurden im Rahmen der Freizeit- und Sportförderung 54 Vereine, Organisationen oder Einzelpersonen unterstützt.
- Für 2017 weist die IG Haus der Vereine bei ca. 2'300 Belegungen ca. 36'000 Besucher/-innen aus.
- An der Sommer-Kinderferienstadt nahmen bei durchgezogenem Wetter gemäss Erhebung der Robi-Spiel-Aktionen knapp 1'300 Personen teil, wovon zwei Drittel Kinder waren. In der Herbstferienstadt waren es bei sehr schönem Wetter gut 1'100 Teilnehmende.
- An 28 Midnight Sports-Anlässen wurden 1863 Teilnahmen erfasst, durchschnittlich nahmen also knapp 67 Jugendliche pro Abend teil. Der Mädchenanteil lag bei ca. 20 %.
- Die Gesamtteilnehmerzahl (je 13 Veranstaltungen) betrug im Pilates 356 und im Tai Chi 436 Teilnehmende.

4. Weitere Informationen zum Produkt

Mit der Übernahme der Schulliegenschaften wurde auch die Spezialstellung der Sportvereine, die die Niederholzhalle ganzjährig als Sportstätte nutzen, obsolet. Gemeinsam mit der für die Beratung der Sportförderbeiträge zuständigen gemeinderätlichen Fachkommission wurde damit begonnen, nach einer zukunftsfähigen, fairen Lösung zu suchen.

5.9 Freizeitangebote

Strategische Führung Christine Kaufmann

Operative Führung Christian Lupp

1. Wirkungsziele

- 1.1 Die Umsetzung des Jugendleitbilds der Gemeinde Riehen wird konsequent verfolgt. Die Angebotssteuerung und -entwicklung orientiert sich am Jugendleitbild.

Leistungsbericht

Das Jugendleitbild dient als Orientierungshilfe in der Arbeit der Gemeinde und in der Steuerung der Angebote der Zusammenarbeitspartner. Für das Berichtsjahr hervorzuheben sind die Anstrengungen für die Zwischennutzungen in der ehemaligen Landwirtschaftlichen Genossenschaft und des Areals Hinter Gärten, die gerade auch für Jugendliche einen grossen Wert haben werden, aber auch die Abklärungen für die Realisation einer Skateanlage.

2. Leistungsziele

- 2.1 Die Angebotsgestaltung des Freizeitentrums Landauer trägt den unterschiedlichen Bedürfnissen der verschiedenen Zielgruppen Rechnung (u. a. auch mit verschiedenen Angebotszeiten, Ferienangeboten, verschiedenen Angebotsformaten).

Leistungsbericht

Das Angebot des Freizeitentrums bot für alle Altersgruppen etwas. Mit neuen Angeboten wie Kindertheater und Kabarett wurden gezielt einzelne Altersgruppen angesprochen; so zog das Kabarett auch viele ältere Besucher an. Andere Highlights im 2017 waren die sechs Konzerte, ein Jubiläumsanlass zum 40 Jahre-Jubiläum (Gala-dinner) sowie die 18 Wochen Tagesferien, die parallel zu den normalen Tagesferien auch immer ein Woche Tagesferien à la carte umfassten, in denen die Kinder halbtagesweise angemeldet werden können.

- 2.2 Das Freizeitzentrum Landauer nimmt für die benachbarten Quartiere, insbesondere im Niederholzquartier, eine Rolle als Quartiertreffpunkt wahr. Dabei wird auf aktuelle Entwicklungen (z. B. neue Wohnbebauung Kohlistieg, Eröffnung Humanitas) reagiert.

Leistungsbericht

Zusätzlich zum bestehenden Angebot wurde das Kaffee am Donnerstagmorgen geöffnet und erfüllt somit noch mehr die Ansprüche an einen Quartiertreffpunkt. Ebenfalls diesem Ziel diente die gut besuchte Einladung der Bewohnerinnen und Bewohner des neu bebauten Areals zwischen Kohlistieg und Rüchligweg zu einem Apéro inkl. Betriebsführung.

- 2.3 Das Freizeitzentrum Landauer macht sein Angebot in ganz Riehen bekannt. Hierfür sollen auch Chancen der Präsenz oder von Kooperationen in Riehen Dorf bzw. Riehen Nord wahrgenommen werden.

Leistungsbericht

Das Freizeitzentrum Landauer beteiligte sich 2017 mit seinem Wissen an der Umsetzungsplanung für den Betrieb des Familientreffpunkts in der ehemaligen Landwirtschaftlichen Genossenschaft an der Bahnhofstrasse 61. Zudem war das Freizeitzentrum im Rahmen seines 40 Jahre-Jubiläums auch in den Medien sehr präsent.

- 2.4 Im Freizeitzentrum Landauer wird die Mitarbeit Freiwilliger gefördert.

Leistungsbericht

Im 2017 wurde viel Werbung für Freiwilligenarbeit gemacht. Die Freiwilligen konnten sich vor allem bei grossen Anlässen wie dem Landifest und dem Open Air-Konzert engagieren. Es konnte festgestellt werden, dass es immer noch gelingt, Freiwillige zu finden, dass diese ihre Hilfe aber lieber spontan und für einzelne Einsätze anbieten und sich nicht gerne langfristig verpflichten.

- 2.5 Die Mobile Jugendarbeit ist in intensivem Kontakt mit Jugendlichen, unterstützt diese mit Impulsen zur Freizeitgestaltung und vermittelt bei Problemen im öffentlichen Raum.

Leistungsbericht

Die Freizeitgestaltung der Jugendlichen wurde durch mehrere Projekte unterstützt, zum Beispiel im Rahmen des «No Biz Chille»-Open Airs auf der Grendelmatte, mit einem zweitägigen Skateboard-Workshop, mit einem Graffiti-Workshop für Mädchen, mit einem Open Air-Kino im Hof des Spielzeugmuseums, mit einer offenen Turnhalle am Freitagabend, mit einer gemeinsamen Aktion mit dem Jugendtreff Go-In anlässlich des Dorffests oder durch die Betreuung des Gewölbekellerteams.

3. Andere Vorgaben

- 3.1 Zum Thema Quartiertreffpunkte wird eine Strategie erarbeitet, auf deren Grundlage in den Quartieren, wo sinnvoll, bedarfsgerechte Freizeitangebote für alle Generationen entwickelt werden.

Leistungsbericht

2017 wurden Abklärungen und Vorarbeiten für die Quartiertreffpunkt-Strategie geleistet. Der Gemeinderat verabschiedete Ende des Berichtsjahres einen entsprechenden Projektauftrag.

- 3.2 Im Freizeitzentrum Landauer werden ein Ausbildungsplatz für Studierende der Sozialpädagogik oder soziokulturellen Animation sowie Einsatzmöglichkeiten während der Schulferien für die Lernenden Fachmann bzw. Fachfrau Betreuung der Gemeindeschulen angeboten.

Leistungsbericht

Im Freizeitzentrum Landauer existierte 2017 im Jugendtreff ein Ausbildungsplatz im Bereich Sozialpädagogik. Zusätzlich wurden vier zweiwöchige Vorpraktika für FMS-Schüler und ein einjähriges Praktikum für eine Sozialpädagogin im Kinderbereich angeboten. Für die Lernenden aus den Tagestrukturen der Gemeindeschulen wurden während der Schulferien ebenfalls wie geplant Einsatzmöglichkeiten angeboten.

- 3.3 Bei entsprechendem Wetter werden die Schlittelwege und ein Natureisfeld im Freizeitzentrum Landauer präpariert.

Leistungsbericht

Aufgrund des Neubaus des Hartplatzes im Freizeitzentrum Landauer konnte im letzten Winter kein Natureisfeld realisiert werden.

3.4 Folgende Kennzahlen werden von der Verwaltung zur Verfügung gestellt:

- Abschätzung der jährlichen Besucherzahlen und Vermietungen des Freizeitzentrums Landauer, gesondert nach Jugendtreff und Restbetrieb
- Jährliche Nutzungs- und Auslastungszahlen des Tagesferienangebots
- Jährliche Kontaktzahlen der Mobilen Jugendarbeit gemäss eigener Erhebung
- Jährliche Anzahl Ausleihen von Festmaterial.

Leistungsbericht

- Das Freizeitzentrum Landauer besuchten 2017 rund 39'000 Personen (Schätzung / Hochrechnung), davon ca. 2'300 Jugendliche den Jugendtreff, was gegenüber dem Vorjahr ein spürbarer Rückgang ist. 15 permanente Vermietungen pro Woche (Deutsch-, Tanz-, Kreativkurse, Spielgruppen, Café Balance, Mittagstisch etc.) und viele einzelne Vermietungen für Geburtstagsfeiern etc. ergänzen das Angebot und generieren knapp einen Drittel der Gesamtbesucherzahl.
- Die 18 Tagesferienwochen wurden 2017 sehr gut besucht. Von maximal möglichen 432 Wochenteilnahmen (24 Kinder pro Woche) wurden 412 gebucht, was einer Auslastung von 95 % entspricht.
- Die Mobile Jugendarbeit weist für 2017 knapp 3'400 direkte Kontakte mit Jugendlichen aus.
- 2017 wurden 1'196 Festgarnituren zur Verfügung gestellt, das Geschirrmobil wurde vier Mal und die Geschirrboxen 25 Mal ausgeliehen.

4. Weitere Informationen zum Produkt

Mit der Rezertifizierung im August 2017 fanden die Koordinationsarbeiten für das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ihre Anerkennung durch UNICEF. In den nächsten Jahren geht es nun darum, die Umsetzung der vereinbarten Massnahmen in Co-Projektleitung mit der Abteilung Bildung und Familie verwaltungsübergreifend zu koordinieren.

Eine weitere Schnittstelle mit dem Politikbereich Bildung und Familie stellte 2017 das Projekt zur Verbesserung des Pausenhofangebots der Primarschule Burgstrasse dar. Mit den teilweise bereits umgesetzten Massnahmen wird das Angebot für die Kinder für die Schulpause, aber auch für ihre Freizeit verbessert.

5.10 Sportanlagen und Schwimmbad

Strategische Führung Christine Kaufmann

Operative Führung

Christian Lupp

1. Wirkungsziele

- 1.1 Angebote und Infrastruktur für Bewegung und sportliche Betätigung stehen für die Bevölkerung bereit.

Leistungsbericht

Das kommunale Angebot wurde mit der Erstellung des Sportanlagenkonzepts der Gemeinde Riehen erstmals umfassend dargestellt. Mit der Übernahme der Schulliegenschaften bzw. der dazugehörigen Turnhallen und des Hallenbads und des Belegungsmanagements für diese Anlagen erfuhr das von der Gemeinde Riehen verantwortete Sportinfrastruktur-Angebot 2017 eine grosse Erweiterung.

2. Leistungsziele

- 2.1 Die Sportanlage Grendelmatte entspricht den Anforderungen an eine zeitgemässe Sportanlage (gemäss den Vorgaben der Sportverbände und den Empfehlungen des BASPO) und wird gut gewartet.

Leistungsbericht

Der sehr gute Zustand der Sportanlage konnte auch im 2017 durch Pflege und Unterhalt gehalten werden. Im Herbst 2017 wurde der 2006 erstellte Kunstrasen ersetzt und gleichzeitig eine Bewässerungsanlage zur Kühlung der Rasenfläche bei grosser Hitze installiert. Die Fussballer schätzen den neuen Kunstrasenbelag sehr. Die Beleuchtung auf dem Hauptfeld und dem Spielfeld Bändli wurde turnusgemäss nach Vorgabe des Fussballverbandes (alle 5 Jahre) auf ihre Lichtstärke für Meisterschaftsspiele getestet. Die Messergebnisse erfüllen die Anforderungen des Fussballverbandes.

- 2.2 Die Sportanlage Grendelmatte ist durch die Sportvereine, die (Gemeinde-)Schulen und Individualsportler intensiv genutzt. Wo immer möglich und wirtschaftlich vertretbar, werden die Anlage und ihre Bewirtschaftung so weiter entwickelt, dass die Bedürfnisse der Sportlerinnen und Sportler erfüllt werden können. Weitere Verbesserungen und Nutzungen durch andere Mieter (z. B. Küche) werden laufend geprüft.

Leistungsbericht

Im Berichtsjahr wurde über die Auffahrtstage der Baselstädtische Schwinger- und Jungschwingertag durch den TVR und die Gemeinde Riehen organisiert. Bei schönstem Wetter fanden ca. 3'000 Schwingerfans den Weg auf die Grendelmatte.

Im August wurde zum ersten Mal unter der Federführung Riehener Jugendlicher mit Unterstützung der Mobilen Jugendarbeit und dem Team der Grendelmatte ein Open Air auf dem C-Feld durchgeführt. Das Echo ist durchwegs positiv und der Anlass darf gerne wiederholt werden.

Die Nutzung durch den organisierten Sport und durch Individualsportler zusammengekommen besuchten schätzungsweise 80'000 Sportler die Grendelmatte.

- 2.3 Der Betrieb des Naturbads läuft einwandfrei. Insbesondere werden die empfohlenen Richtwerte des Bundesamts für Gesundheit eingehalten.

Leistungsbericht

Der Badebetrieb konnte ohne nennenswerte Störungen durchgeführt werden. Die erhobenen Daten des Naturbad Riehen erfüllten in der Saison 2017 die Anforderung des IQ (Index für die Wasserqualität von Naturbädern), so dass eine Bewertung der ökologischen und hygienischen Wasserqualität aufgrund der BAG-Empfehlungen für Badeteiche und der FLL-Richtlinien für Freibäder mit biologischer Wasseraufbereitung vorgenommen werden konnte. Die Wasserqualität wurde mit „gut“ bewertet.

- 2.4 Das Naturbad wird als wichtiger Ort für Bewegung und Begegnung im Sommer und im Winter in geeigneter Form genutzt (z. B. mit Sportangeboten, Anlässen und Vermietungen).

Leistungsbericht

Auch im Berichtsjahr wurde das Bad am Muttertag mit einem Brunch eröffnet und erfreute sich an den 120 Öffnungstagen grosser Beliebtheit. Wegen Wetterpechs konnten nur drei der geplanten vier Nachtschwimmen stattfinden und auch dies nicht bei guten Bedingungen. Zehn Mal wurde von Juni bis August ein 50-minütiges Aqua-Rhythm angeboten, das durchschnittlich von 41 Besuchern genutzt wurde.

Ein Schnorchelkurs für Kinder, Tauchkurse, Spielnachmittage, Schwimmkurse in den Sommerferien, Grillabende und Sonntagsbrunchs sind weitere Aktivitäten, die im Berichtsjahr durchgeführt wurden.

Auch fand im März die erste schweizerische Naturbadtagung im Naturbad statt.

Während und auch ausserhalb der Badesaison gebucht werden Führungen: An 22 Führungen nahmen 731 Personen teil, viele davon aus der ganzen Schweiz und dem europäischen Ausland.

- 2.5 Frei zugängliche Anlagen laden die Bevölkerung zu Sport und Bewegung ein.

Leistungsbericht

Insbesondere das Kunstrasenfeld, die 400m-Rundbahn und die beiden Beachvolleyballfelder stehen rund ums Jahr zur sportlichen Betätigung zur Verfügung. Hinzu kommen die Sportanlagen im Wald.

- 2.6 **Andere Vorgaben**

- 2.7 Auf der Sportanlage Grendelmatte werden eine Lehrstelle für die Ausbildung zum Fachmann bzw. zur Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ sowie Einsatzmöglichkeiten für das Arbeitsintegrationsprogramm angeboten.

Leistungsbericht

Im August 2017 hat neben dem 2018 abschliessenden Lehrling, ein Jugendlicher seine dreijährige Lehre zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ begonnen.

Auf der Sportanlage und im Naturbad existieren Einsatzmöglichkeiten für Personen aus dem Arbeitsintegrationsprogramm, die bei Bedarf auch vereinzelt für das Museum und das Freizeitzentrum Landauer eingesetzt werden können.

- 2.8 Die Leistungsvereinbarung für die Sporthalle Niederholz wird –abhängig von der Frage der Übernahme der Schulliegenschaften – entweder aufgelöst oder in geeigneter Form weiter geführt. Für die Bewirtschaftung der ausserschulischen Nutzung aller Sporthallen wird ab 2017 ein Belegungsmanagement aufgebaut.

Leistungsbericht

Mitte 2017 übernahm die Gemeinde Riehen vom Sportamt Basel das Belegungsmanagement für die ausserschulische Nutzung der Schulliegenschaften und somit insbesondere die Turnhallenbelegungen. Ein entsprechendes System wurde aufgebaut und eingeführt.

- 2.9 Die Entwicklung der Sportanlagen orientiert sich an den im Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK) formulierten Strategien.

Leistungsbericht

Der Einwohnerrat hat an seiner Novembersitzung 2017 das Sportanlagenkonzept der Gemeinde Riehen zur Kenntnis genommen. Die künftigen Arbeiten werden sich daran orientieren.

- 2.10 Folgende Kennzahlen werden von der Verwaltung zur Verfügung gestellt:

- Jährliche Nutzungsstunden/-tage und Anzahl Wettkämpfe und Anlässe durch den organisierten Sport auf der Sportanlage Grendelmatte
- Jährlicher Auslastungsgrad der Sporthallen
- Jährliche Besucherzahlen Naturbad Riehen
- Jährliche Besucherzahlen des Hallenbads Wasserstelzen.

Leistungsbericht

- Die Sportanlage Grendelmatte war 2017 an 287 Tagen (227 Wochentage, 30 Samstage, 30 Sonn- und Feiertage) für den organisierten Sportbetrieb geöffnet. 307 Fussballspiele, 1 Abendmeeting, 1 Schlussturnen, 3 Leichtathletikmeetings, 2 Schülermeisterschaften, 2 Spiel- und Sporttage der Riehener Heime, 8 Spiel- und Sporttage der Gemeindeschulen und 2 Faustballturniere wurden durchgeführt.
- Sporthallen: Bei den ausserschulischen Semesterbelegungen beträgt die Auslastung im Wintersemester 96 % (134 von möglichen 140 Belegungen), im Sommersemester 75 %, da viele Vereine dann draussen trainieren. Hinzu kommen an den Wochenenden zahlreiche Einzelbelegungen, vor allem in der Dreifachhalle Niederholz sowie im Hinter Gärten. Das Hallenbad ist ganzjährig voll ausgelastet.
- Das Naturbad Riehen wurde von 63'132 Gästen besucht (durchschnittlich 526/Tag).
- Das Hallenbad Wasserstelzen in den beiden Zeiträumen von Anfang Jahr bis zu den Frühjahrsferien und von den Herbstferien bis Ende Jahr von total 907 Personen besucht.

3. Weitere Informationen zum Produkt

Mit dem Wegzug der Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR wurde auch die Nutzung der Turnhalle durch Riehener Vereine unmöglich. Leider gelang es nicht, eine vorübergehende Weiterbenutzung zu vertretbaren Konditionen auszuhandeln.

6 Mobilität und Versorgung, Rechenschaftsbericht

Laufzeit des Leistungsauf- 01.01.2014 bis 31.12.2017
trags

Strategische Führung

Guido Vogel

Operative Führung Ivo Berweger

6.1 Leitlinien der Produktgruppe

1. Riehen ist gut an das übergeordnete Verkehrsnetz angebunden.
2. Die Mobilität wird zweckmässig, siedlungsverträglich und nachhaltig bewältigt.
3. Die kommunale Energieversorgung sowie die Abfallbewirtschaftung und -entsorgung tragen zu einem sparsamen und umweltschonenden Umgang mit den Ressourcen bei.
4. Die Gemeinde Riehen betreibt das Kommunikationsnetz mindestens bis zum definitiven Entscheid über dessen Zukunft. Es wird - in Zusammenarbeit mit Dritten - ein vielfältiges analoges Programmangebot für Radio und Fernsehen angeboten. Die neue Technologie und die Angebote für digitales Radio und Fernsehen werden unterstützt. Breitbandinternet und Kabeltelefonie sollen den Bedürfnissen der Abonentinnen und Abonenten entsprechen und zu attraktiven und konkurrenzfähigen Konditionen angeboten werden können.
5. Das Brunnwasser hat Trinkwasserqualität und dient der Notwasserversorgung.
6. Das Abfallbewirtschaftungs- und entsorgungsangebot ist kundenorientiert und umweltgerecht.

6.2 Produkte der Produktgruppe

1. **Verkehrsnetz**
Bereitstellen des Verkehrsnetzes (Planen, Projektieren, Ausführen, Instand halten, Reinigen, Bewirtschaften)
2. **Mobilität**
Sicherstellen eines attraktiven Angebots des öffentlichen Verkehrs und Organisation des Individualverkehrs (Planen, Projektieren, Koordinieren, Ausführen)
3. **Energie**
Unterstützung, Planung und Betrieb von sparsamer und umweltschonender Energienutzung im Gemeindegebiet; Förderung von umweltschonender Mobilität
4. **Kommunikationsnetz**
Planung, Unterhalt und Betrieb des Kommunikationsnetzes
5. **Wasser**
Planung, Unterhalt und Betrieb des Abwasser- und des Brunnwassernetzes; Grundwasserschutz in den Quellgebieten
6. **Abfallbewirtschaftung**
Entsorgung der Abfälle und Wiederverwertung der Wertstoffe

6.3 Allgemeine Bemerkungen zur Produktgruppe

Die Unterschreitung des Budgets für das Jahr 2017 um CHF 2.4 Mio. (13.3%) ist zu einem wesentlichen Teil auf die Veränderung des kalkulatorischen Zinssatzes auf den Wert des Verkehrsnetzes, des Kanalisationsnetzes sowie des Quell- und Brunnwassernetzes zurückzuführen. Zudem ergaben die Kanalisationsbeiträge für mehrere grössere Überbauungen deutliche Mehreinnahmen.

6.4 Monetärer Rechenschaftsbericht zum Globalkredit 2014 bis 2017

(in TCHF)		Bewilligter Leist.Auftrag Kredit 14 - 17	
Leistungsauftrag 14 - 17	30.10.13	79'453	ER
Proj Parking G'hausparkplatz	29.01.14	370	ER
Pilotproj Elektrobus	24.06.14	120	GR
0,1 % Teuerung	01.01.15	62	ER
-1,2 % Teuerung	01.01.16	-517	ER
-0,1% Teuerung	01.01.17	-24	ER
Total bewilligter Globalkredit 2014 / 17		79'464	
IST-Verbrauch 2014 / 17		-70'977	-17'839 -18'613 -18'963 -15'562
Unterschreitung des Globalkredits		8'487	

(in TCHF)	TOTAL IST-Kosten des LA für die Jahre 14 - 17	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Budget 2017
Produkte:						
Verkehrsnetz	-34'400	-8'730	-8'843	-8'913	-7'914	-8'273
Mobilität	-14'503	-3'454	-3'899	-3'677	-3'473	-4'063
Energie	-3'829	-970	-1'046	-1'071	-742	-859
Kommunikationsnetz	1'762	627	451	223	461	148
Wasser	-9'735	-2'798	-2'748	-2'977	-1'212	-2'211
Abfallbewirtschaftung	-4'393	-974	-1'036	-1'039	-1'344	-1'126
Nettokosten (NK) Produkte	-65'098	-16'299	-17'121	-17'454	-14'224	-16'384
Kosten der Stufe Produktgruppe	-1'003	-242	-227	-257	-277	-316
NK Verantwortung Produktgruppe	-66'101	-16'541	-17'348	-17'711	-14'501	-16'700
Anteil an den Strukturkostenumlagen	-4'876	-1'298	-1'265	-1'252	-1'061	-1'246
Nettokosten des Politikbereichs	-70'977	-17'839	-18'613	-18'963	-15'562	-17'946

Plusbeträge = Erlöse

	2014	2015	2016	2017
Einwohnerzahl per Ende Jahr	20'947	20'868	21'001	21'336
Nettokosten pro Einwohner/-in (CHF)	790	831	843	680

(Berechnung: Zeile „NK Verantwortung der Produktgruppe“ geteilt durch Einwohnerzahl)

6.5 Kommentar zum Leistungsauftrag mit Globalkredit 2014 bis 2017

Der Globalkredit 2014 bis 2017 wurde um CHF 8,5 Mio. (10,7 %) unterschritten. Nebst den tieferen Kosten aufgrund der Senkung des kalkulatorischen Zinssatzes haben die in den letzten Jahren milden Winter regelmässig zu tieferen Kosten als erwartet geführt. Zudem fielen 2014 - 2017 deutlich mehr Kanalisationsbeiträge an als ursprünglich erwartet.

6.6 Verkehrsnetz

Strategische Führung Guido Vogel

Operative Führung

Roger Sommerhalder

1. Programmatistische Ziele

1.1 Der Ausbaustandard der Strassen und Wege richtet sich nach deren Funktion und nach den städtebaulichen Rahmenbedingungen.

Generell strebt die Gemeinde bei Um- oder Neubauten von Strassen und Wegen eine an die derzeitige Situation angepasste Lösung ohne grossen zusätzlichen Landbedarf an. Insbesondere die noch zu planenden Allmendwege werden in der Regel möglichst auf die derzeitigen funktionalen und eher minimalen Strassenbreiten geplant. Dasselbe gilt für die sich beim Kanton in Planung befindenden Kantonsstrassen Rauracherstrasse, Hörnliallee und Inzlingerstrasse.

1.2 Das Verkehrsnetz wird baulich und betrieblich so unterhalten, dass die Verkehrssicherheit gewährleistet ist.

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit wurden bauliche Massnahmen, die Reinigung (inkl. Winterdienst), der Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung sowie die Überprüfung/Erneuerung der Signalisation und Markierung im üblichen Rahmen ausgeführt. Besonders hervorzuheben ist die Überprüfung der Fussgängerstreifen, welche betreffend Einhaltung der Sichtweiten überprüft wurden. Zudem sind sämtliche Fussgängerstreifen neu mit reflektierender Strukturmarkierung ausgeführt. Sicherheitsrelevante bauliche Mängel wurden auf den Gemeindestrassen durch die Werkdienste zeitnah behoben. Schäden bzw. übermässige Verunreinigungen auf den Kantonsstrassen werden jeweils umgehend den zuständigen kantonalen Stellen gemeldet.

1.3 Die öffentliche Beleuchtung braucht möglichst wenig Energie und ist bezüglich Funktion und Energieverbrauch auf dem modernsten Stand.

Die Ausführung der Sanierungs- und Umgestaltungsmassnahmen entlang der Hauptachse Aeussere Baselstrasse bis Lörracherstrasse hatten im Jahr 2017 positive Auswirkungen auf die öffentliche Beleuchtung. So konnte ein erster Teil der Beleuchtung umgerüstet werden. Die neuen LED-Leuchten bewirken eine wesentlich gezieltere und normgerechte Ausleuchtung bei deutlich geringerem Energieverbrauch. Die Umrüstung entlang der Hauptachse konnte im 2017 zu ca. 30 % umgesetzt werden. Bis Ende 2018 sollen mindestens 75 % aller Leuchten ausgetauscht sein. Zusätzlich wurde die öffentliche Beleuchtung im Mooswegli erneuert (LED-Leuchten).

2. Wirkungsziele

2.1 Das Verkehrsnetz wird so unterhalten, dass der Strassenzustand mittel bis gut ist.

Indikator	mittlerer Strassenzustand aller Gemeindestrassen gemäss Indexbewertung „Oberflächenschäden“ nach Schweizer Norm SN 640 925b
Standard	gleich oder kleiner 2.0 ³
Messung	Zustandserfassung (alle 4 Jahre)

³ Schweizer Norm SN 640 925b:

0 bis 0.9 ist gut, 1.0 bis 1.9 ist mittel, 2.0 bis 2.9 ist ausreichend, 3.0 bis 3.9 ist kritisch, 4.0 bis 5.0 ist schlecht.

Rechenschaftsbericht

Massgebend für die Zustandsbeurteilung des Verkehrsnetzes der Gemeinde Riehen sind die Aufnahmen/ Auswertungen im Jahr 2017. Der durchschnittliche Zustandsindex wurde mit 1.49 berechnet. Im 2013 betrug er 1.74. Die nächste Zustandserhebung soll im Jahr 2021 stattfinden.

Im 2017 wurde der Bäumlweg sowie der Steingrubenweg saniert, Die Arbeiten konnten aber nicht vollständig abgeschlossen werden: Beim Bäumlweg wurde der Einbau des Deckbelags wegen den Bauarbeiten für die Freiraumentwicklung Hinter Gärten zurückgestellt. Der Steingrubenweg konnte im Bereich der Wendeschlaufe wegen eines Einspracheverfahrens bzw. wegen dem geplanten Einlaufbauwerk noch nicht ausgeführt werden.

In der Ausführungsphase befanden sich Ende Jahr die Garbenstrasse, der Pfaffenlohweg, die Paradiesstrasse - Burgstrasse bis Meierweg sowie Aeussere Baselstrasse bis Gatternweg, sowie die die Störklingasse. Aufgrund der baulichen Massnahmen in den Jahren 2014 - 2017 konnte der „mittlere“ Strassenzustand gemäss Zielsetzung (= Index 1.0 bis 1.9) gehalten werden.

Bei der 2016 abgeschlossenen Sanierung der Hackbergstrasse hat ein Wasserleitungsbruch grössere Schäden verursacht, die auf Kosten der IWB behoben werden müssen.

2.2 **Strassenneubauten oder Umgestaltungen werden adäquat dimensioniert und mit möglichst geringem Landbedarf erstellt.**

Indikator Strassenneubau- oder Umgestaltungsprojekte

Standard funktionsgerechte Strassendimensionierung

Messung Bericht in Kreditvorlage

Rechenschaftsbericht

Die Planung von neuen Bau- und Strassenlinien erfolgt mit einer funktionsgerechten Dimensionierung. Bei den noch nicht erschlossenen Allmendwegen bedeutet dies i. d. R. eine Redimensionierung der früher festgelegten Bau- und Strassenlinien auf einen dem heutigen Bedarf entsprechenden Zustand. In der Berichtsperiode wurden der Steinbrecheweg, der oberste Teil der Mohrhaldenstrasse und ein Abschnitt des Lichsenwegs, der Artelweg, der Wendeplatz des Steingrubenwegs, ein Abschnitt des „Unterm Schellenberg“ und ein Abschnitt der Störklingasse in dieser Weise neu geplant.

3. **Leistungsziele**

3.1 **Die Bauarbeiten am Verkehrsnetz und den Werkleitungen werden koordiniert und es wird der optimale Erneuerungszeitpunkt festgelegt.**

Indikator Koordination mit den Werken ist erfolgt

Standard in der Regel spätestens 1 Jahr vor Ausführung

Messung Bericht der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

In den Jahren 2014 - 2017 wurden die notwendigen baulichen Massnahmen der Gemeinde Riehen (Strassen, Kanalisation, OeB, K-Netz) frühzeitig der kantonalen Geschäftsstelle Infrastruktur angemeldet. Bei Bedarf wurden diese mit den Massnahmen der Industriellen Werke Basel, der Wärmeverbund Riehen AG und der Swisscom (Schweiz) AG koordiniert. Zudem wurden bereits koordinierte Massnahmen mit den beteiligten Werken überprüft bzw. wurde der Ausführungszeitpunkt angepasst. Einzelprojekte der Werke (IWB, Wärmeverbund Riehen AG, Swisscom AG) wurden laufend mit der Gemeinde abgestimmt.

3.2 Für Strassen mit einem kritischen bis schlechten Zustand ist die Erneuerungsplanung und Koordination eingeleitet.

Indikator Strassenzustand gemäss Indexbewertung „Oberflächenschäden“ nach Schweizer Norm SN 640 925b

Standard gleich oder grösser 3.0⁴

Messung Zustandserfassung (alle 4 Jahre)

Rechenschaftsbericht

Im Berichtsjahr wurde seitens der Gemeinde Riehen bei der Geschäftsstelle Infrastruktur des Kantons Basel-Stadt der Belagersatz im Steingrubenweg (Abschnitt Inzlingerstrasse – Bäumlweg) angemeldet. Anhand der Auswertung der Zustandserfassung im 2013 wurden die notwendigen Massnahmen laufend ab 2014 der Geschäftsstelle Infrastruktur gemeldet. Nach Abschluss der Auswertung der Zustandserfassung 2017 werden allfällige weitere Massnahmen ebenfalls angemeldet und in die Investitionsplanung aufgenommen.

3.3 Die Beleuchtung wird bei Strassenerneuerungen nach den Schweizer Normen und energiesparend ausgeführt.

Indikator 1 normgerechte Beleuchtung

Standard 1 die Schweizer Normen sind eingehalten

Messung 1 Bericht in Kreditvorlage

Indikator 2 Energieverbrauch Beleuchtung

Standard 2 der Funktion entsprechend geringer Energieverbrauch

Messung 2 Bericht in Kreditvorlagen

Rechenschaftsbericht

Im Jahr 2017 stand die Erarbeitung der Grundlagen zur Umsetzung der neuen Beleuchtungsstrategie im Vordergrund. Seitens des involvierten Planers, wie auch von Seiten der Gemeinde wurde festgestellt, dass sich das Finden der optimalen Lösung, aufgrund des rasanten technischen Fortschritts auf diesem Gebiet, als sehr schwierig erweist. Dennoch konnten im vergangenen Jahr viele neue Erkenntnisse gewonnen werden, welche für den Weg zu einer normgerechten energiesparenden Beleuchtung und der passenden Beleuchtungssteuerung von grosser Bedeutung sind. Die öffentliche Beleuchtung soll voraussichtlich ab 2019 strassenweise umgerüstet werden. Ab 2014 wurden im Rahmen der Projekte fussgängerfreundliches Dorfzentrum Riehen, Parkplatz Wettsteinstrasse, Wettsteinanlage, Lachenweg, Bärenwegli, Ziegelhüttenwegli und Mooswegli die veralteten Leuchten durch neue energiesparende LED-Leuchten ersetzt.

3.4 Das Strassen, Wege und Plätze präsentieren sich in einem sauberen Zustand.

Indikator 1 Reinigungsintensität

Standard 1 Die verkehrsreichen Kantonsstrassen und das Dorfzentrum werden in der Regel 2 Mal pro Woche mit der Wischmaschine gereinigt, die Erschliessungsstrassen wöchentlich, Fusswege und Treppen vierzehntäglich

Messung 1 Bericht der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Wie im 2016 mussten die Kantonsstrassen aufgrund der geringen Verschmutzung wie die Gemeindestrassen nur einmal die Woche gereinigt werden. Zudem wurde eine Zunahme der Verschmutzung auf der Verkehrsumleitungsrouten Bettingerstrasse, Rudolf Wackernagel-Strasse und dem Kohlistieg festgestellt.

⁴Schweizer Norm SN 640 925b:

0 bis 0.9 ist gut, 1.0 bis 1.9 ist mittel, 2.0 bis 2.9 ist ausreichend, 3.0 bis 3.9 ist kritisch, 4.0 bis 5.0 ist schlecht.

Indikator 2 Füllgrad der Abfallkübel und Robidogbehälter

Standard 2 Abfallkübel und Robidogbehälter werden so oft geleert, dass sie in der Regel nicht überquellen

Messung 2 Bericht durch Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Im Berichtsjahr kam es zu keinen nennenswerten Beanstandungen. Der Füllgrad der Abfallbehälter hat jedoch leicht zugenommen. Durch die illegale Entsorgung von Haushaltskehrricht kann es zu überfüllten Abfallkübel kommen.

Die neuralgischen Bereiche wurden deshalb in den letzten Jahren häufiger durch die Ortsreinigung kontrolliert. Grundsätzlich werden die Kübel/Behälter auf der Allmend einmal am Tag (Montag bis Samstag) geleert. Zusätzlich werden die Kübel/Behälter auf den Hauptachsen (Kantonsstrassen) in den Monaten von April bis Oktober auch an Sonntagen geleert.

4. Andere Vorgaben

4.1 Bei Bauarbeiten an wichtigen Verkehrsachsen wird auf die Minderung der Verkehrsbehinderungen während der Bauzeit grosses Gewicht gelegt, damit die Quartierstrassen möglichst wenig belastet werden.

Diese Vorgabe betrifft während der Berichtsperiode primär die Erneuerungsarbeiten in der Aeusseren Baselstrasse. Nach sorgfältigen und detaillierten Vorbereitungsarbeiten im 2015 und 2016 wurde anfangs 2017 die bekannte Umleitungsrouten für den Verkehr von Lörrach nach Basel eingerichtet. Dabei wurde grosses Gewicht darauf gelegt, dass möglichst viel Verkehr auf die Zollfreie Strasse verdrängt werden kann, was auch zu einem grossen Teil gelungen ist. Insbesondere um die Wohnquartiere vor übermässigem Verkehr zu schützen, wurde für die Quartiere Riehen Dorf und Kornfeld in der Morgenspitze von 6 – 9 Uhr eine Zubringerdienstregelung umgesetzt. Dieses Verkehrsregime wurde durch die Polizei mit einer ganzen Reihe von Verkehrskontrollen durchgesetzt.

4.2 Bei Bewilligungserteilung für die Allmendbenutzung wird darauf geachtet, dass keine Überbeanspruchung der Allmend durch permanente Installationen erfolgt.

Bei drohender Überbeanspruchung der Allmend wurde mit den Gesuchstellern jeweils eine einvernehmliche Lösung erarbeitet.

4.3 Bei der Beurteilung der Gesuche zur Nutzung der Allmend werden die Anliegen sowohl der Gesuchstellenden als auch der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner berücksichtigt.

Bei der Beurteilung der Gesuche zur Nutzung der Allmend wurden die Anliegen sowohl der Gesuchstellenden als auch der betroffenen Anwohnenden berücksichtigt. Im Berichtsjahr wurden rund 130 Bewilligungen für Bauinstallationen (private Baustellen), Schuttmulden, Gerüste, etc. und rund 35 Bewilligungen für Anlässe auf der Allmend (Strassenfeste, Dorfmarkt, etc.) ausgestellt. Es ist zu beobachten, dass die Anzahl an Bewilligungen für Bauinstallationen zunehmend ist, wohingegen die Anzahl der Anlässe stagniert.

6.7 Mobilität

Strategische Führung Guido Vogel

Operative Führung Philip Wälchli

1. Programmatistische Ziele

1.1 Riehen ist für alle Verkehrsteilnehmenden rasch und komfortabel erreichbar.

Mit den Bauarbeiten an der Aeusseren Baselstrasse und Lörracherstrasse und der Umleitungssituation ab Anfang Jahr 2017 wurde der Trambetrieb und der individuelle Durchgangsverkehr durch Riehen behindert. Durch die Einspurstreckenabschnitte bei den Tram 2 und 6 kam es teilweise zu Verspätungen. In der zweiten Jahreshälfte 2017 wurde zudem der Trambetrieb ab der Tramschlaufe im Dorf bis zum Zoll Lörrach eingestellt und durch Busersatz sichergestellt. Auch beim Individualverkehr ist es durch die Umleitungssituation beim Durchgangsverkehr sowie für den Verkehr von und nach Riehen zu Erschwernissen gekommen. Der Veloverkehr auf der Nebenfahrbahn der Aeusseren Baselstrasse musste zeitweise umgeleitet werden. Im grossen Ganzen ist der Verkehr aber immer flüssig geblieben und dadurch war auch die Erreichbarkeit von Riehen gewährleistet.

1.2 Riehen ist nachfrageorientiert gut durch den öffentlichen Verkehr erschlossen.

Der öffentliche Verkehr in Riehen ist auf hohem Niveau unverändert geblieben. Der zusätzliche Schülerkurs der Linie 34 vom Bahnhof Riehen bis zum Campus Bäumlhof hat sich bewährt. Die Busse zum Schulbeginn sind seither nicht mehr überlastet. Betriebliche Studien für eine Taktverdichtung der S-6 liegen vor. Zudem wurde geprüft, wie sich eine Taktverdichtung auf die Schrankenöffnungszeiten in Lörrach und Riehen auswirkt. Auch mögliche Massnahmen wurden aufgezeigt.

Das neue Buskonzept Wettstein-Riehen, welches mit dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2013 im Zusammenhang mit dem Bus der Linie 38 nach Grenzach-Wyhlen in Betrieb ging, hat sich in den vergangenen vier Jahren eingespielt. Trotzdem empfiehlt es sich, das Buskonzept gelegentlich grundsätzlich neu zu überdenken.

Als weitere Erneuerung im Bereich des öffentlichen Verkehrs in den vergangenen vier Jahren kann die Einführung des Ruftaxibetriebs an den Sonn- und Feiertagen angeführt werden. Zudem wurde ein Testbetrieb mit Elektro-Kleinbussen durchgeführt.

1.3 Verkehrsemissionen werden nach Möglichkeit reduziert.

Das überdurchschnittlich gute OeV-Angebot von Riehen hat zur Folge, dass ein vergleichsweise hoher Anteil des Verkehrsaufkommens mit dem öffentlichen Verkehr bewältigt wird. Der Bevölkerung von Riehen sind diese Angebote bekannt und sie werden auch genutzt. Im 2017 konnten zwei früher für Velos gesperrte Verbindungswege (Leimgrubenweg und Mohrhaldenstrasse) nach der Einsprachenbehandlung für Velos geöffnet werden. Zudem wurden in der Gemeinde Riehen im 2017 neu zwei Standorte für Cargobikes etabliert. Diese Velos können von jeder Person gemietet werden. Der Veloverkehr wird weiterhin durch Aktionen wie Bike to Work oder die Mobilitätswoche gefördert.

In der Berichtsperiode konnten zwei Begegnungszonen (Unholzgasse und Gatterweg) realisiert werden. Zwei weitere Begegnungszonen (Siegwaldweg und Sperberweg) sind in Planung und werden im 2018 umgesetzt. In den vergangenen Jahren wurde jedes Jahr der Langsamverkehr mit Informationen und Aktionen gefördert.

2. Wirkungsziele

2.1 Der Durchgangsverkehr (MIV) durch Riehen nimmt nach Inbetriebnahme der Zollfreien Strasse B317 ab.

Indikator	Abnahme des Durchgangsverkehrs
Standard	die Verkehrsabnahmen auf den Hauptachsen durch Riehen entsprechen mindestens den Prognosen aus dem Gesamtverkehrsmodell von minus 40 – 50 % für die Lörracherstrasse
Messung	Verkehrserhebungen

Rechenschaftsbericht

Durch die baubedingte Umleitungssituation ab Anfang Jahr 2017 hat sich der Verkehr durch Riehen weiter reduziert. Im Vergleich zu den Verkehrsmengen von 2015 hat mit der Umleitungssituation der Verkehr, welcher vom Zoll Lörracherstrasse her kommt um 35 % abgenommen. In der Weilstrasse in Richtung Deutschland beträgt die Abnahme 20 %. Im Vergleich zu vor der Eröffnung der Zollfreistrasse im Februar 2013 bis Februar 2018 hat der Verkehr von Lörrach beim Zoll insgesamt um 59 % abgenommen.

2.2 Die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten werden eingehalten.

Indikator	gemessener Fahrgeschwindigkeiten
Standard	mindestens 85 % der Motorfahrzeuglenkenden halten sich an die signalisierte Geschwindigkeit
Messung	Statistik der Geschwindigkeitsüberwachung der Kantonspolizei und der Gemeinde

Rechenschaftsbericht

In den meisten Strassen halten mind. 85 % der Fahrzeuglenkenden die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten ein. Es gibt aber einzelne Strassen (z. B. im Tempo 30 Abschnitt Weilstrasse, im Rütiring, in der Rössligasse und in der Essigstrasse), in welchen die Geschwindigkeiten ungenügend eingehalten werden. In diesen Strassen intensiviert die Polizei jeweils ihre Kontrolltätigkeit. Auch im Rahmen der Verkehrsumleitung wurden auf der Umleitungsrouten und im Grenzacherweg die Fahrgeschwindigkeiten kontrolliert und dabei festgestellt, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 85 Prozent der Fahrzeuglenkenden eingehalten wird. Dieser Sachverhalt ist in den vergangenen vier Jahren unverändert geblieben. Verbesserungen werden erzielt, wenn die betroffenen Strassen entsprechend der geltenden Höchstgeschwindigkeit auch gestaltet wurden (z. B. Schmiedgasse, Rauracherstrasse Süd oder Keltenweg).

2.3 Der Veloverkehr nimmt zu.

Indikator	gemessener Veloverkehr
Standard	Zunahme in den nächsten 4 Jahren um 3 % (von 2'650 auf 2'730 pro Tag)
Messung	Verkehrserhebungen des Veloverkehrs von Riehen nach Basel

Rechenschaftsbericht

Im Jahre 2017 wurde keine separate Erfassung des Veloverkehrs durchgeführt. Durch die Umleitungen und sonstigen Erschwernisse in der Nebenfahrbahn der Aeusseren Baselstrasse ergäbe sich gegenwärtig keine Vergleichbarkeit mit den Vorerhebungen. Im Jahre 2016 wie auch im Jahr 2012 wurden Velerhebung durchgeführt. Im Vergleich zu 2012 wurden im 2016 3 Velos mehr gezählt (+0,1 %). Der Veloverkehr bleibt demnach konstant auf vergleichsweise hohem Niveau.

2.4 Das Netz des Langsamverkehrs ist auch für Kinder und ältere Menschen sicher.

Indikator	Unfälle Velo/Fussgänger/-innen mit Motorfahrzeugen
Standard	die durchschnittliche Unfallzahl nimmt bis 2017 ab (Durchschnitt 2009 - 2012: 13)
Messung	Statistik der Unfälle nach Alterskategorien (0 - 19; 20 - 64; 65+)

Rechenschaftsbericht

Generell ist die Unfallzahl im 2017 in Riehen leicht tiefer als im Durchschnitt der Vorjahre (2016: 45 Unfälle, 2017 44 Unfälle). Bei den Alterskategorien zeigt die Statistik folgendes Bild: 0 - 14: 3, 15 - 69: 27, über 70: 14. Beim Langsamverkehr ergibt sich im 2017 eine Zunahme der Unfälle zwischen Fussgängern/Velos und Motorfahrzeugen. Im Jahre 2017 wurden 16 Unfälle mit Beteiligung von Fussgängern und Velos in Riehen registriert, im 2016 waren es 12 Unfälle. Der Durchschnitt der Jahre 2014 – 2016 beträgt 13. Verglichen mit dem Durchschnitt aus den Jahren 2009 - 2012 = 13 bleibt die Unfallzahl dieser Kategorie leider konstant.

2.5 **Die Fahrgastzahlen der Riehener ÖV-Linien bleiben hoch.**

Indikator Entwicklung der Fahrgastzahlen

Standard bleiben mindestens auf dem Stand von 2012

Messung Erhebungen der Betreiber des öffentlichen Verkehrs

Rechenschaftsbericht

Die Fahrgastzahlen haben sich in den vergangenen Jahren eingependelt und schwanken auf hohem Niveau. Im Zusammenhang mit der Baustelle Aeussere Baselstrasse – Lörracherstrasse haben die Tramlinien 2 und 6 aber Fahrgäste verloren, während die Nachfrage auf den Buslinien 34 und 42 stieg. Der Rückgang bei den Tramlinien lässt sich auf die längeren Fahrzeiten und den instabileren Betrieb auf Grund der Einspurstrecken zurückführen.

3. **Leistungsziele**

3.1 **Erhebung der Verkehrsmengenveränderungen nach Eröffnung der Zollfreien Strasse auf Hauptstrassen und Quartiersammelstrassen.**

Indikator Erhebung der Verkehrsmengen

Standard Die Zählungen werden auf den Hauptachsen und auf Quartiersammelstrassen jährlich durchgeführt

Messung Bericht der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Verkehrserhebungen wurden nicht jährlich, sondern abgestimmt auf die baustellenbedingte Verkehrsregimeänderungen (Umleitungen) wegen der Erneuerung der Aeusseren Baselstrasse und der Lörracherstrasse durchgeführt. Erhebungen fanden im Herbst 2015 vor Beginn der Bauarbeiten sowie im Frühling 2017 (Umleitungsphase ohne Schützengasse/Eisenbahnweg) statt. An 19 ausgewählten Zählstellen in Haupt- und Quartiersammelstrassen wurde der gesamte Verkehr gemessen. Eine weitere Verkehrserhebung wird im März 2018 durchgeführt (Umleitungsphase mit Schützengasse/Eisenbahnweg).

3.2 **Die Velomassnahmen gemäss Teilrichtplan Velo sind umgesetzt.**

Indikator Umsetzung

Standard bis Ende 2017

Messung Massnahmenbericht

Rechenschaftsbericht

2017 konnten drei für Velos gesperrte Durchgangswege nach Abschluss des Einspracheverfahrens geöffnet werden (Leimgrubenweg im Abschnitt Leimgrubenwegli – Haus Nr.12 und bei der Mohrhaldenstrasse der Abschnitt Sandreuterweg – Untere Weid), zudem auch den Verbindungsweg „Hinterwenkenweg“. Weitere Verbesserungen im Velonetz konnten infolge von gutgeheissenen Einsprachen nicht umgesetzt werden (Wenkenmattweg durch Wenkenpark). Die gemäss Teilrichtplan resp. Velokonzept noch offenen Planungsziele werden z. T. im Rahmen der Erneuerungen in der Aeusseren Baselstrasse und Lörracherstrasse realisiert (gedeckte Veloabstellplätze bei den Tramhaltstellen) oder sind in Planung/Abklärung (rechtsufrige Veloverbindung Lörrach Weilstrasse und Veloverbindung Mühleleichen – Dammstrasse).

3.3 Wirkungskontrolle der Parkraumbewirtschaftung

Indikator	Wirkungskontrolle betreffend Belegung der Parkuhren-Parkfelder, Entwicklung der Parkkarten-Verkäufe
Standard	Erhebung in den ersten 4 Jahren
Messung	jährlicher Bericht zur Wirkungskontrolle

Rechenschaftsbericht

In den Quartieren Riehen Dorf, Riehen Nord (Lörracherstrasse) und Niederholz besteht nach wie vor ein sehr hoher Parkierdruck. Die markierten Parkfelder sind meistens belegt. Auch die Parkplätze mit den Parkuhren beim Gemeindehausparkplatz sind gut ausgelastet. Hingegen sind die Parkfelder bei der Post und beim Naturbad tag- und saisonalen Schwankungen unterlegen. Die Einnahmen aus den Parkuhren liegen bei CHF 8'000. Im 2017 wurden 1'294 Angestelltenparkkarten und 732 Anwohnerparkkarten verkauft. Bei den fünf Jahre gültigen Anwohnerparkkarten waren Mitte 2017 insgesamt 8'441 eingelöst. Die Erneuerung der meisten Anwohnerparkkarten erfolgt Ende 2018.

Im Herbst 2014 wurde eine umfassende Wirkungskontrolle der neu eingeführten Parkraumbewirtschaftung durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass das wilde Park & Ride in Riehen bei den attraktiven Tram- und Bushaltestellen eliminiert wurde. Durch die vergleichsweise günstige Abgabe der Angestelltenparkkarte (CHF 50 pro Jahr) hat die Parkraumbewirtschaftung von Riehen aber ansonsten keine verkehrslenkende Wirkung.

3.4 Die Qualität des Ruftaxi-Angebots wird nach den vertraglich vereinbarten Kriterien regelmässig überprüft.

Indikator	Qualitätsprüfung
Standard	Überprüfung 2015 und 2017
Messung	Bericht zur Qualitätsprüfung

Rechenschaftsbericht

Die Qualitätsprüfung wurde anhand der Reklamationen durchgeführt. Die Anzahl der Reklamationen betreffend dem Ruftaxi am Sonntag und auch abends waren sehr gering. Einzelforkommnisse wurden umgehend beim Betreiber beanstandet (z. B. korrektes Verhalten der Chauffeure).

Während der gesamten Berichtsperiode 2014 – 2017 sind die Reklamationen in etwa auf gleichem tiefem Stand geblieben.

4. Andere Vorgaben

4.1 Der Gemeinderat setzt sich für den trinationalen Verkehrsverbund ein.

Das Ziel einer Vereinfachung der Tarifsysteime in der trinationalen Agglomeration ist als strategischer Schwerpunkt im ÖV-Programm 2018 - 2021 des Kantons aufgenommen worden.

4.2 Der Veloverkehr wird gefördert. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Schulwege und auf das Angebot an Veloabstellplätzen gerichtet.

Im Zusammenhang mit der Umleitungssituation wurden und wird für die Velofahrenden - insbesondere auch für die Schulwege - sichere alternative Velorouten signalisiert. Mit der Erneuerung der Hauptachse werden alle Tramhaltestellen mit gedeckten Veloabstellplätzen ausgerüstet.

Sichere Schulwege sind ein grosses Anliegen, weshalb in der Berichtsperiode jährlich auf Schulbeginn mit Plakationen darauf hingewiesen wurde. Zudem wurden kritische Stellen mit dem Schulpolizisten überprüft und Verbesserungen vorgenommen (z. B. bessere Sichtweiten bei Strassenquerungen). Zur Berichtsperiode gehört auch die Realisierung der neuen Fussgänger- und Velounterführung im Stettenfeld beim Friedhofweg mit einer Wegverbindung zum Schulhaus Hinter Gärten.

4.3 **Die Benutzung der Regio-S-Bahn in Riehen wird gefördert. Beim 2er-Tram und bei der S-Bahn sollen die Angebote ausgebaut werden.**

Eine Taktverdichtung für die Regio S-Bahn der Linie 6 von Basel nach Lörrach ist als Infrastrukturmassnahme in einem Ausbauschritt im Rahmen von FABI (Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur) aufgenommen worden. Die Finanzierung über das Agglomerationsprogramm muss aber noch von den eidgenössischen Räten beschlossen werden. Gemäss einer in Auftrag gegebenen Studie könnten bei einer Taktverdichtung die Schliesszeiten der Bahnschranken durch eine Änderung des Bahnübergangssicherungssystems verkürzt werden. Mit der Totalerneuerung der Hauptachse durch Riehen inkl. der künftig behindertengerechten Tramhaltestellen wird das Tramangebot komfortabler.

Der Betrieb der S-Bahn durch Riehen verlief in der Berichtsperiode unverändert.

5. Weitere Informationen zum Produkt

Die Gemeinde konnte in verschiedenen Planungen der Erneuerung von Kantonsstrassen mitwirken: Bei der Vorstudie zur Erneuerung der Hörniallee /Otto Wenk-Platz/ Kohlistieg (Abschnitt Rauracherstrasse bis Otto Wenk-Platz) sowie dem Vorprojekt der Rauracherstrasse.

Auf Initiative der Gemeinde Inzlingen wurde im 2017 geprüft, im Rahmen der Nahverkehrsplanung des Landkreises Lörrach einen Busbetrieb von Grenzach-Wyhlen über den Rührberg via Inzlingen nach Riehen-Bahnhof zu realisieren. Im Sommer gab es zu diesem Thema Gespräche, an welchen verschiedene Gemeinden und Verkehrsbetriebe die Möglichkeiten ausgelotet haben. Technisch wäre eine Anbindung möglich, allerdings würde dies zusätzliche Fahrzeuge mit entsprechenden Kostenfolgen bedingen. Leider war es für die deutsche Seite nicht möglich, sich massgeblich an den Kosten zu beteiligen, weshalb das Projekt nicht weiterverfolgt werden konnte.

Weil für die Stadt Lörrach die Realisierung einer S-Bahn-Haltestelle beim geplanten neuen Zentralklinikum sehr wichtig ist, hat für sie die geplante S-Bahn-Haltestelle Am Zoll nicht mehr oberste Priorität. Ob eine Haltestelle Am Zoll realisiert werden kann, wird im Zusammenhang mit der Frage der Taktverdichtung geprüft. Das Projekt ist im Aggloprogramm Basel enthalten. Mit der mittelfristig vorgesehenen Taktverdichtung der Regio S-Bahn wurden in einer Studie die Auswirkungen der Schrankenschliesszeiten in Riehen und Lörrach aufgezeigt und mögliche Massnahmen zur Verbesserung der Situation für die betreffenden Übergänge in Riehen und Lörrach vorgeschlagen.

Im Berichtsjahr wurden bei folgenden Allmendwegen das Bau- und Strassenlinienverfahren sowie Landabtretungsverfahren weiterbearbeitet: Für den Steinbrecheweg, für den Wendeplatz am Ende des Steingrubenwegs, für die Mohrhaldenstrasse (Abschnitt Lichsenweg bis Steinbrecheweg) und den Lichsenweg, sowie für den Artelweg.

6.8 Energie

Strategische Führung Guido Vogel

Operative Führung

Philip Wälchli

1. Programmatistische Ziele

1.1 Die Gemeinde Riehen geht mit den Energieressourcen sparsam um und motiviert die Bevölkerung dazu.

Mit den Partnern IWB, LA21 und der Gemeinde Bettingen wurde in den jährlichen 10 Grossauflageausgaben der Riehener Zeitung im Rahmen der Energieseite zu verschiedenen Energiethemen informiert. Des Weiteren konnte zusammen mit dem Verein Sun21 im vergangenen Jahr ein Informationsanlass zum Thema „energetische Gebäudesanierungen“ durchgeführt werden. Mit 150 Personen war der Anlass im Bürgersaal sehr gut besucht.

1.2 Riehen führt seine Energiepolitik konsequent weiter mit dem langfristigen Ziel, im Jahr 2050 eine 2000-Watt-Gesellschaft zu sein.

Leider konnte wegen einer Einsprache im Submissionsverfahren nicht wie geplant mit der Realisierung der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Alterssiedlung „Drei Brunnen“ begonnen werden. Mit der Umsetzung der Anlage wird die vom Energiekonzept 2014 – 2025 definierte Zielsolarstrommenge, welche durch die Gemeinde Riehen produziert werden soll, erreicht. Im Jahre 2016 wurde die Gemeinde wiederum mit dem Energiestadt-Label in Gold ausgezeichnet. Im Rahmen des Re-Audits wurde ein Zwischenbericht zum Energiekonzept erstellt. Gemäss diesem Bericht befindet sich die Gemeinde auf Kurs.

2. Wirkungsziele

2.1 Riehen orientiert sich am Standard des European Energy Award (EEA).

Indikator Erhalt des Labels

Standard Gold

Messung Audit 2016

Rechenschaftsbericht

Das Re-Audit 2016 hat gezeigt, in welchen Bereichen relevanten Bereichen noch grosse Entwicklungsmöglichkeiten vorhanden sind. Es ist dies hauptsächlich der Bereich Kommunikation. Verschiedenste kleine Massnahmen sollen dazu führen, dass das nächste Audit im Jahre 2020 eine weitere Verbesserung ausweist.

2.2 Der Anteil nachhaltig erzeugter Energie oder die Energieeinsparung nimmt in Riehen zu.

Indikator Anteil der nachhaltig erzeugten Energie (Geothermie, Holz, Biomasse, Sonne, Wind, Einsparung fossil erzeugter Energie) am Gesamtenergieverbrauch

Standard jährliche Steigerung um durchschnittlich 1 MWh

Messung Erhebung der direkt und indirekt in Riehen nachhaltig erzeugten oder fossil eingesparten Energie

Rechenschaftsbericht

Die nachhaltig erzeugte Energiemenge konnte weiter gesteigert werden. Die PV-Anlage auf dem Gemeindehaus produziert sehr effektiv Strom. Dies schlägt sich in der Bilanz nieder. Es ist vorauszusehen, dass durch die Inbetriebnahme der PV-Anlage auf der Alterssiedlung „Drei Brunnen“ der Zielwert des Energiekonzeptes 2014 – 2025 bereits erreicht wird. Im Jahre 2013 wurden durch die gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen knapp 90'000 kWh produziert. Im Jahre 2017 konnten dank der Inbetriebnahme der Anlage auf der Liegenschaft Wettsteinstrasse 1 (Gemeindehaus) insgesamt rund 170'000 kWh produziert werden. Bezüglich Wärmeverbund siehe Vorgabe 4.2.

3. Leistungsziele

3.1 Die Bevölkerung wird zu Energieeffizienz in den Bereichen Mobilität und Haushalt motiviert.

Indikator Aktionen „Energieeffizienz in der Mobilität und im Haushalt“

Standard jährlich mindestens zwei Aktionen

Messung Bericht der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Nebst den jährlichen 10 Energieseiten, welche in den Grossauflagen der Riehener Zeitung erschienen sind, wurde die Bevölkerung im Rahmen eines Informationsanlasses zum Thema „energetische Gebäudesanierungen“ informiert. Ebenfalls konnte die Gemeinde trotz Umleitung den „SlowUp“ mit durchführen. Die beiden in Riehen stationierten Cargo-Bikes von Carvelo2go wurden im zweiten Halbjahr 2017 insgesamt 76 Mal vermietet. Die in Riehen stationierten Bikes waren im schweizweiten Vergleich aller vergleichbaren Gemeinden (10'000 bis 25'000 Einwohnerinnen und Einwohner) am zweithäufigsten in Gebrauch.

3.2 In Zusammenarbeit mit den BVB wird ein Pilotprojekt für einen Elektrobus auf der Linie 35/45 erstellt.

Indikator Vorprojekt

Standard dem Gemeinderat bis Ende 2014 vorgelegt

Messung Gemeinderatsbeschluss

Rechenschaftsbericht

Das Pilotprojekt wurde durchgeführt. Aufgrund der Resultate der Ausschreibung hat sich gezeigt, dass die Kleinbuslinien für den Elektrobusbetrieb im Moment noch ungeeignet sind. Es hätten funktionale Nachteile in Kauf genommen werden müssen, bei erheblichen Mehrkosten. Zurzeit sind noch keine optimalen Busmodelle erhältlich. Es wurden daher neue Dieselbusse zur Beschaffung ausgeschrieben.

3.3 Die Gemeinde ergänzt die Subvention des kantonalen Amtes für Umwelt und Energie an private Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer für die Erstellung eines Gebäudeenergieausweises der Kantone (GEAK).

Indikator ausbezahlte Subvention

Standard die Gemeinde bezahlt CHF 400 pro subventionsberechtigten GEAK, wenn Massnahmen aufgrund des GEAK realisiert werden

Messung Bericht durch Verwaltung über die ausbezahlten Subventionen

Rechenschaftsbericht

In der Berichtsperiode wurden keine Beiträge beantragt.

3.4 Bis Ende 2015 wird eine Eignerstrategie für die Wärmeverbund Riehen AG (WVR) erarbeitet.

Indikator Eignerstrategie WVR

Standard Die Eignerstrategie ist bis Ende 2015 vorhanden

Messung Bericht durch Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Die Eignerstrategie wurde in Absprache mit der IWB erstellt und im März 2016 durch den Gemeinderat beschlossen. Sie wurde dem Einwohnerrat im April 2016 zur Kenntnis gebracht.

4. Andere Vorgaben

4.1 Die Elektromobilität in Riehen wird gefördert.

Im Jahre 2016 hat im Dorfzentrum der Anlass „Die Sonne bewegt“ stattgefunden. Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit E-Mobilie Schweiz durchgeführt. Am Anlass wurden elektrisch angetriebene Autos ausgestellt, diese konnten von den Besuchern auch getestet werden.

Die IWB hat inzwischen verschiedene neue Produkte im Bezug auf Lademöglichkeiten von E-Fahrzeugen lanciert. Einige Produkte sollen Mieter von Parkplätzen in privaten Tiefgaragen ansprechen. Um von den Angeboten Gebrauch zu machen, ist jedoch auch das Mitwirken der Liegenschaftsbesitzer notwendig.

4.2 Die Wärmeverbund Riehen AG steigert den Anteil nachhaltig erzeugter Energie.

Im Jahre 2017 konnten zusätzliche 33 Hausanschlüsse in Betrieb genommen werden. In den beiden Jahren zuvor konnten 56 und 33 neue Hausanschlüsse in Betrieb genommen werden. Derzeit sind somit 573 Objekte an den Wärmeverbund angeschlossen. In den Jahren 2014 und 2015 wurden die Geothermiepumpen aufwendig ersetzt. Im Jahre 2014 planmässig, da das technische Lebensende erreicht war, im Jahre 2015 ausserplanmässig, weil aufgrund einer Undichtheit Wasser in den Elektromotor eindrang, was einen Kurzschluss auslöste. Seither verrichten diese neuen Pumpen zuverlässig ihren Dienst, und die Fördermenge von CO₂-freier Geothermie konnte um 27 % auf 18,3 GWh erhöht werden (Stand 31.12.2016).

6.9 Kommunikationsnetz

Strategische Führung Guido Vogel

Operative Führung Urs Schöni

1. Programmatistische Ziele

1.1 Den Kunden des Kommunikationsnetzes steht ein modernes Angebot zur Verfügung, welches ein attraktives Preis-/Leistungsverhältnis aufweist.

Auch nach dem Providerwechsel steht den Kunden ein den heutigen Anforderungen entsprechendes Angebot zur Verfügung. Das Grundangebot umfasst 43 analoge- und 148 digitale Radioprogramme. Mit dem Providerwechsel wurden die im Grundangebot unverschlüsselt zu empfangenden Fernsehsendern von rund 80 auf über 200 Sender erhöht. Die kostenpflichtigen Zusatzangebote für Internet, Telefonie und TV können einzeln oder in verschiedenen Kombinationen als Paket gebucht werden. Diese Angebote sind zeitgemäss und werden zu marktüblichen Preisen angeboten. Ein Angebot für mobile Telefonie sollte im Verlauf von 2018 angeboten werden können.

2. Wirkungsziele

2.1 Das Kommunikationsnetz ist für die Gemeinde kostendeckend.

Indikator Jahresergebnis gemäss Produktsummenrechnung

Standard ausgeglichener oder positiver Saldo

Messung Geschäftsbericht des Gemeinderats

Rechenschaftsbericht

Trotz stärkeren als bei der Budgetierung angenommenen Kundenverlusten weist die Kostenstelle des Kommunikationsnetzes (inkl. PWLAN) für das Jahr 2017 einen Überschuss von rund CHF 461'000 aus. Bereits abgeschriebene, jedoch funktionsfähige Anlageteile mussten noch nicht ersetzt werden. Dadurch fielen die Abschreibungen tiefer als budgetiert aus. Eine vertraglich geregelte und budgetierte Entschädigung von CHF 162'000 an den alten Provider upc für die Kundengewinnung wurde nicht wirksam, weil während der massgebenden Zeit ein Kundenrückgang zu verzeichnen war.

Über die ganze Rechenschaftsperiode weist das Kommunikationsnetz einen Überschuss von insgesamt CHF 1'762'000 aus.

3. Leistungsziel

3.1 Die Kunden des Kommunikationsnetzes werden kompetent beraten und Störungen rasch behoben.

Indikator Reaktionszeit aufgrund Störungen

Standard maximal 2 Stunden

Messung Auswertung und Rapporte

Rechenschaftsbericht

Im Verlauf der kurzen, intensiven Umstellung zum neuen Provider und Signallieferanten wurden von einigen Kunden zu lange Wartezeiten bei der Kundenhotline beanstandet. Seit der Umstellung sind nur noch sehr vereinzelte Reklamationen betreffend der Kundenbetreuung zu verzeichnen.

Beim ehemaligen Provider upc (2014 - 2016) bewegte sich die Kundenzufriedenheit auf einer Skala von 1 (gar nicht zufrieden) bis 10 (sehr zufrieden) jeweils im Bereich von 8.0 bis 8.3. Der seit 2017 auf dem Netz tätige Pro-

vider ImproWare führt momentan noch keine Kundenbefragung durch. Nach der Umstellung Anfang 2017 sind nur vereinzelte Kundenreklamationen zu verzeichnen.

Technisch läuft das Netz stabil. Viele Störungen resp. Piketteinsätze erfolgen wegen alten, nicht mehr konformen internen Hausinstallationen. Die im Netz installierten Netzverstärker sind seit längerer Zeit abgeschrieben, jedoch immer noch funktionsfähig. Einzelne Verstärker mussten aber ersetzt werden. Der Ersatz aller Verstärker ist in Vorbereitung

4. Andere Vorgaben

4.1 Die Zukunft des K-Netzes wird seit Mitte 2012 überprüft und anschliessend voraussichtlich Ende 2013 oder in der ersten Hälfte 2014 politisch entschieden. Je nach Entscheid über das zukünftige Geschäftsmodell muss der Leistungsauftrag angepasst werden.

Die Entscheidung über die Zukunft des Kommunikationsnetzes Riehen fiel mit der dritten Referendumsabstimmung am 28. Februar 2016. Beschlossen wurde ein Providerwechsel von upc zu ImproWare AG welcher Anfang 2017 innerhalb einer kurzen Frist von rund 4 Wochen in ganz Riehen (und Bettingen) vollzogen wurde. Ein Verkauf des Netzes an die upc resp. an die ImproWare AG wurde bei den ersten zwei Abstimmungen jeweils abgelehnt. Das Kommunikationsnetz bleibt somit im Besitz der Gemeinde Riehen. Der Leistungsauftrag musste deshalb nicht angepasst werden.

4.2 Die Anschlussgebühren werden überprüft

Die Anschlussgebühren werden im Rahmen der Änderung des Reglements (Ordnung nach neuer Terminologie) über die Gemeinschaftsantennenanlage für Fernsehen und Radio der Gemeinde Riehen überprüft und angepasst. Die Überarbeitung der Bestimmungen wurde 2017 begonnen, sie werden dem Einwohnerrat 2018 zum Entscheid vorgelegt.

4.3 Nach der Beschlussfassung über das zukünftige Geschäftsmodell werden das Reglement über die Gemeinschaftsantennenanlage für Fernsehen und Radio der Gemeinde Riehen (erlassen durch den Weiteren Gemeinderat, heute Einwohnerrat) und das Gebührenreglement angepasst.

Das K-Netz Reglement soll eine neue Bezeichnung „Ordnung betreffend das Kommunikationsnetz der Gemeinde Riehen“ erhalten und teilweise angepasst werden. Die vorgeschlagenen Änderungen sind vom Gemeinderat am 30. Januar 2018 gutgeheissen worden. Die Verwaltung wurde beauftragt die Einwohnerratsvorlage auszuarbeiten.

5. Produktkennzahlen

Dienste	1.1.2014	1.1.2015	1.1.2016	1.1.2017	6.2.2017	1.1.2018
Grundanschlüsse	8'440	8'104	7'716	7'208		6'666
Internet	2'554	2'570	2'492	* 2'359	2'226	2'425
Telefonie	1'933	1'985	1'902	*1'778	1'550	1'752
Digital-TV	2'751	2'843	2'811	*2'606		
Pay-TV					864	913
Zeitversetztes TV					939	971

* Es handelt sich um die Kundenzahlen per 31. Oktober 2016. Die Kundenzahlen per 1. Januar 2017 sind wegen dem Providerwechsel nicht mehr repräsentativ. Die Spalte vom 06.2.2017 weist die Kundenzahlen mit Zusatzangeboten nach Abschluss der Migration aus.

6.10 Wasser

Strategische Führung Guido Vogel

Operative Führung Christian Jann

1. Programmatistische Ziele

1.1 **Um die Gewässer zu schonen, wird das Abwasser von Gebäuden, Dachflächen, Plätzen inkl. Allmend - soweit wirtschaftlich verhältnismässig - der Versickerung zugeführt.**

Voraussetzung für die nachhaltige Sicherung unserer Wasservorkommen ist ein intakter Wasserkreislauf. Das bedeutet, dass anfallendes unverschmutztes Niederschlagswasser möglichst flächig vor Ort wieder im Boden versickert werden soll. 2017 konnte bei 13 privaten Projekten erreicht werden, dass das Dachwasser und auch das Wasser von Wegen und Plätzen von rund 2'600 m² versickert wird.

In der Laufzeit von 2014 - 2017 sind rund 50 Versickerungen bewilligt worden. Das abgegebene Sauberwasser bei diesen Versickerungen entspricht pro Jahr etwa 20'000 Liter, welches nicht der ARA, sondern dem Grundwasser zugeführt wird.

1.2 **Die Abwasserbeseitigung erfolgt umweltgerecht und die Werterhaltung und Funktionalität des Kanalisationsnetzes werden langfristig gewährleistet.**

In der Aeusseren Baselstrasse wurden sowohl Sanierungen wie auch Neuerstellungen der öffentlichen Kanalisation durchgeführt. Vom Pfaffenlohweg bis zur Burgstrasse wurde die Kanalisation mit einem Inliner saniert. Wegen ungenügender hydraulischer Kapazität wurden die Kanalisationsleitungen im Abschnitt von der Burgstrasse bis zur Kilchgrundstrasse erneuert.

Im 2017 sind Planungs- und Ausschreibungsarbeiten zur Sanierung der öffentlichen Kanalisation im Blutrain- und Rüchligweg zeitgerecht aufgenommen worden. Die Sanierungsarbeiten der Hausanschlussleitungen und privaten Kontrollschächte sind bereits fertig und diejenigen an der öffentlichen Kanalisation werden im 2018 vorgenommen. Die privaten Kontrollschächte stellen sicher, dass bei der Sanierung des öffentlichen Kanals die Entwässerung der Liegenschaften z. B. über Pumpanlagen vorgenommen werden kann.

In der Rechenschaftsperiode wurden Sanierungen des Kanalisationsnetzes zudem im Siegwaldweg, Steingrubenweg, Sonnenbühlstrasse und in der Lörracherstrasse vorgenommen.

1.3 **Riehen nutzt das eigene Quellwasser zur Speisung der Brunnen mit Trinkwasser und zur Notwasserversorgung.**

Die rund 70 Brunnen in Riehen stellen ein wichtiges Kulturgut dar. Die Brunnen werden regelmässig erneuert. Im letzten Jahr wurde der alte Brunnen an der Oberdorfstrasse (Ecke Schützengasse) vollständig renoviert. Er hatte diverse Risse und das Beckeninnere musste neu abgedichtet werden.

Während der ganzen Rechenschaftsperiode genügte das an den Brunnen abgegebene Wasser zu jeder Zeit den Anforderungen für Trinkwasser.

2. Wirkungsziele

2.1 Das Kanalisationsnetz wird so unterhalten, dass es in einem guten Zustand ist.

Indikator mittlerer Zustand des gesamten Kanalisationsnetzes gemäss VSA-Richtlinie "Zustandserfassung von Entwässerungsanlagen"

Standard nicht geringer als 3.3⁵

Messung Zustandserfassung alle 4 Jahre

Rechenschaftsbericht

Der mittlere Zustand des gesamten Kanalisationsnetzes ist Ende 2017 auf dem Stand von 3.3. Wie in jedem Jahr ist der Zustand eines Viertels des Kanalisationsnetzes erfasst worden. Die Neubeurteilung der Kanalisationshaltungen hat nur zu geringfügigen Anpassungen geführt. Einerseits mussten einige Haltungen zwar schlechter klassifiziert werden, andererseits weisen andere Haltungen in der Aeusseren Baselstrasse infolge der Sanierung und Neuerstellung keine Mängel mehr auf.

Der Durchschnittswert von 3.3 hat sich in der Rechenschaftsperiode nicht verändert.

2.2 Bei normaler Belastung entstehen im Kanalisationsnetz keine Rückstauschäden oder Grundwasserverschmutzungen.

Indikator 1 Rückstauschäden

Standard 1 keine bei normalen Regenereignissen⁶

Messung 1 Schadensmeldungen

Rechenschaftsbericht

In der Nacht vom 31. Mai auf den 1. Juni ist ein heftiges Gewitter über Riehen gezogen. Die totale Niederschlagsmenge betrug in dieser Zeit 50 mm. Die grossen Wassermassen konnten von der Kanalisation, ausser bei der DB-Unterführung Hörnliallee, vollständig aufgenommen werden. Rückstauschäden im Kanalisationsnetz sind keine bekannt.

In den vergangenen vier Jahren hat es in jedem Jahr Gewitterregen gegeben, die zu vereinzelnden Schäden bei Liegenschaften geführt haben. Die Schäden sind jedoch nicht auf den Rückstau aus der Kanalisation zurück zu führen, sondern weil das Bachbett oder die Eindolungen die Wassermassen nicht mehr aufnehmen konnten. Ein Teil der Schäden ist auch auf Oberflächenwasser (z. B. Steingrubenweg) zurück zu führen.

Indikator 2 Grundwasserverschmutzung

Standard 2 keine bei normalen Regenereignissen

Messung 2 Meldung des Amtes für Umwelt und Energie

Rechenschaftsbericht

2014 bis 2017 hat es keine Verschmutzungen von Grundwasser im Zusammenhang mit Regenereignissen gegeben.

⁵ 0 bis 0.9 ist nicht mehr funktionsfähig; 1.0 bis 1.9 weist starke Mängel auf; 2.0 bis 2.9 weist mittlere Mängel auf; 3.0 bis 3.9 weist leichte Mängel auf; 4.0 weist keine Mängel auf.

⁶ Regenereignis mit einer statistischen Eintretenswahrscheinlichkeit von weniger als 5 Jahren

2.3 Das Kanalisationsbewilligungsverfahren wird kundenfreundlich abgewickelt.

Indikator Reklamationen

Standard maximal 3 berechnigte Reklamationen pro Jahr

Messung Erhebung durch Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Reklamationen im Zusammenhang mit Kanalisationsbewilligungsverfahren sind keine eingegangen. Von 2014 - 2017 gab es zwei berechnigte Reklamationen. Bei der Beanstandung ging es um die Bearbeitungsdauer.

3. Leistungsziele

3.1 Für Kanalisationsabschnitte, die in einem schlechten Zustand sind, wird die Sanierung vorbereitet.

Indikator 1 Zustandserfassung der Kanalisation gemäss VSA-Richtlinie "Zustandserfassung von Entwässerungsanlagen"

Standard 1 gleich oder tiefer 2.0

Messung 1 Bericht der Verwaltung Zustandserfassung

Rechenschaftsbericht

Die Klassifizierung der Kanalisation im Zustand 2 oder tiefer lag 2017 bei 11.9 km und somit gleich hoch wie im letzten Jahr 2016. Bei den Zustandsaufnahmen im 4. Quartal 2017 und der damit verbundene Auswertung hat es keine Neueinstufungen in die Kategorie 2 oder tiefer gegeben. Am Anfang der Rechenschaftsperiode waren noch 13.9 km im Zustand 2. Infolge punktueller Instandstellungen und auch Sanierung in Koordination mit Strassenarbeiten sind es heute nur noch 11.9 km.

Indikator 2 Sanierungsprojekt

Standard 2 liegt innerhalb eines Jahres nach der Zustandserfassung vor

Messung 2 Feststellung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Für die einzelnen Kanalisationsabschnitte, bei welchen die Sanierung in Koordination mit dem Strassenbau vorgenommen wird oder im Zusammenhang mit dem Generellen Entwässerungsplan stehen, liegen Sanierungsprojekte und Kostenschätzungen vor. Die Vorgabe wurde in den vergangenen vier Jahr eingehalten.

3.2 Die Bauarbeiten am Kanalisationsnetz werden mit dem Strassen- und Werkleitungsbau koordiniert.

Indikator Koordination der Bauarbeiten mit den Werkeigentümern ist erfolgt

Standard spätestens 1 Jahr vor Ausführung

Messung Bericht der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

In der Aeusseren Baselstrasse wurde in Koordination mit dem Strassenbau die Kanalisation vom Pfaffenlohweg bis zur Burgstrasse mit einem Inliner saniert und von der Burgstrasse bis zur Kilchgrundstrasse wurde die Kanalisation infolge ungenügender hydraulischer Kapazität erneuert. Im Rühlweg und Blutrainweg wurden die Hausanschlussleitungen saniert und Kontrollschächte bei den Privatliegenschaften gesetzt, sofern diese noch nicht bereits vorhanden waren. In der Rechenschaftsperiode wurden Sanierungen des Kanalisationsnetzes zudem im Siegwaldweg, Steingrubenweg, Sonnenbühlstrasse und Lörracherstrasse vorgenommen.

3.3 Die Kanalisationsbegehren werden effizient und zügig behandelt.

Indikator	durchschnittliche Bearbeitungsdauer
Standard	im Durchschnitt höchstens 3 Wochen ⁷
Messung	Erhebung durch Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer liegt bei 5.8 Wochen. Die Bearbeitungsdauer für das Kanalisationsbegehren ist in der Regel nicht massgebend für die Zeitdauer des Baubehrens, da es parallel zum Baubehren läuft und dieses mehr Zeit für die Bearbeitung beansprucht. Trotzdem sind organisatorische Massnahmen getroffen worden, um den Standard von 3 Wochen zu erreichen. Die Stadt Basel hat für die gleiche Arbeit eine durchschnittliche Bearbeitungsdauer von 6 Wochen.

4. Andere Vorgaben

4.1 Bei Kanalisationsleitungen, die bei Niederschlägen mit einer statistischen Eintretenswahrscheinlichkeit von weniger als zwei Jahren überlastet sind, werden Massnahmen zur Erhöhung der Kapazität ergriffen.

Neuerstellungen hat es im 2017 bei der Aeusseren Baselstrasse zwischen der Burgstrasse bis Kilchgrundstrasse gegeben. Die Vorgabe musste in der Rechenschaftsperiode nur in der Aeusseren Baselstrasse angewendet werden. Die Bauarbeiten der Neuerstellung werden von 2017 bis 2019 gehen.

4.2 Die Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer und/oder Fachplanerinnen und Fachplaner werden an den Beratungsgesprächen darüber informiert und dazu motiviert, das unverschmutzte Meteorwasser, wenn möglich, versickern zu lassen.

Aufgrund der Beratungsgespräche kann festgestellt werden, dass bei Neubauten praktisch immer über die Möglichkeit der Dachwasserversickerung oder -nutzung nachgedacht und entsprechend geplant wird.

4.3 Im Zusammenhang mit Kanalisationssanierungen stellt die Gemeinde die Bauleitung zur Verfügung, um die fachgerechte Sanierung von Hausanschlüssen zu fördern.

Die betroffenen Liegenschaftseigentümer und Anwohner im Rühlig- und Blutrainweg wurden über die anstehenden Arbeiten an der eigenen Hausanschlussleitung informiert. Die fachtechnische Begleitung der Sanierungsarbeiten wurde von sämtlichen Eigentümern genutzt.

Das Angebot der Gemeinde, die Bauleitung zur Verfügung zu stellen, hat sich während der gesamten Rechenschaftsperiode als sinnvolle Investition erwiesen, weil dies die Koordination der Arbeiten vereinfacht hat.

4.4 Angebot und Ausstattung der öffentlichen WC-Anlagen werden überprüft.

Die Gemeinde Riehen hat im Vergleich mit anderen Gemeinden vergleichbarer Grösse relativ viele öffentlichen WC-Anlagen. Es handelt sich um 15 Anlagen, welche vorwiegend bei Parkanlagen und bei Spielplätzen angeordnet sind und möglichst vandalensicher ausgebaut sind.

Bei der Überprüfung der öffentlichen WC-Anlagen hat man festgestellt, dass im Wenkenpark angesichts der Parkgrösse keine optimale Situation mit nur einer Anlage bei der Reithalle vorliegt. Mit dem Bau einer neuen Anlage im südwestlichen Teil des Wenkenparks beim Spielplatz hat man diese Lücke geschlossen. Im Gegenzug hat man die öffentliche WC-Anlage in der Rudolf Wackernagel-Strasse aufgehoben, da diese praktisch kaum genutzt wurde.

⁷ Gemeint ist die Dauer der Behandlung in der Gemeindeverwaltung Riehen und nicht die gesamte Behandlungsdauer (inkl. Bauinspektorat)

5. Weitere Informationen zum Produkt

Die Umsetzung des Konzepts zur Überführung der Kanalisationsdaten und -pläne in ein Geographisches Informationssystem (GIS) konnte im 2017 grösstenteils abgeschlossen werden. Diese beinhalteten einerseits die Aufarbeitung der noch auf Papierbasis vorhandenen Planunterlagen in eine digitale Form und andererseits die Verschmelzung der digitalen Planunterlagen (CAD-Daten) mit den Kanalisationsdaten zu einem GIS.

6.11 Abfallbewirtschaftung

Strategische Führung Guido Vogel

Operative Führung

Christian Jann

1. Programmatrische Ziele

1.1 Die Abfallbewirtschaftung erfolgt umweltgerecht; dabei wird vor allem die Abfallvermeidung gefördert und die Wertstoffe werden nach Möglichkeit wiederverwertet.

In der Schweiz wird mehr als die Hälfte der Siedlungsabfälle stofflich verwertet. Trotz rekordhohem Recyclinganteil lassen sich die Separatsammlungen vielerorts noch weiter steigern. Eine vollumfängliche Verwertung um jeden Preis kann jedoch nicht das Ziel sein. Denn je nach Material ist die Verbrennung und damit die energetische Nutzung der Abfälle ökologisch und ökonomisch vernünftiger als eine aufwendige Aufbereitung. Die Gemeinde Riehen belegt mit einer Hauskehrichtmenge pro Kopf und Jahr von 139 kg einen Spitzenplatz. Der Durchschnitt in der Schweiz liegt bei rund 200 kg pro Kopf.

Seit Beginn der Rechenschaftsperiode hat sich die Hauskehrichtmenge in jedem Jahr leicht verringert. Im 2014 waren es noch 144 kg pro Kopf und Jahr, 2017 waren es 139 kg. Bei den Wertstoffen Altpapier, Grüngut und Glas sind die Mengen ebenfalls geringer geworden (siehe Produktkennzahlen). Einzig beim Alteisen, Alu und Weissblech haben die Mengen leicht zugenommen.

2. Wirkungsziele

2.1 Die Abfallentsorgung wird so organisiert, dass sie die Bedürfnisse der Bevölkerung erfüllt.

Indikator Zufriedenheit der Bevölkerung

Standard 85 % sind zufrieden oder ziemlich zufrieden

Messung Bevölkerungsbefragung 2017

Rechenschaftsbericht

Die Bevölkerungsbefragung im 2017 hat ergeben, dass 88,1 % der Bevölkerung zufrieden oder ziemlich zufrieden mit der Entsorgung des Haushaltskehrichts sind. Bei der Grüngutabfuhr sind es sogar 92,8 %.

2.2 Die Kehricht- und Sperrgutkosten werden über verursachergerechte Gebühren abgegolten.

Indikator Jahresergebnis gemäss Teilproduktsummenrechnung

Standard ausgeglichener oder positiver Saldo im Teilprodukt

Messung Geschäftsbericht des Gemeinderats

Rechenschaftsbericht

Die Gebühreneinnahmen beim Teilprodukt „Kehricht und Sperrgut“ betrugen im Jahre 2017 TCHF 1'220. Demgegenüber stehen direkte Kosten von TCHF 1'065. Der Saldo ist positiv.

In der Rechenschaftsperiode sind die Gebühreneinnahmen jedes Jahr leicht zurückgegangen. Das ist auf den Rückgang der Kehrichtmenge zurückzuführen.

3. Leistungsziele

3.1 Kehricht, Sperrgut und Grüngut werden in der Regel bei den Liegenschaften abgeholt.

Indikator Abdeckungsgrad der Sammeltour

Standard Sammeltour deckt (mit wenigen technisch begründeten Ausnahmen) sämtliche Liegenschaften ab

Messung Feststellung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

2017 konnte der Abfall bei den Baustellen in der Aeusseren Baselstrasse und in der Lörracherstrasse zum Teil nicht abgeholt werden, weil die Befahrbarkeit der Strassen nicht zu jeder Zeit gewährleistet war. Die Bauunternehmen haben in diesem Fall die Siedlungsabfälle eingesammelt und ausserhalb der Baustelle für die Sammlung bereitgestellt. Sofern Container verwendet wurden, sind diese nach der Leerung wieder zurück gestellt worden.

In der Rechenschaftsperiode wurden mit Ausnahme des Seidenmannwegs bei sämtlichen Liegenschaften der Kehricht, das Sperrgut, das Grüngut und das Altpapier abgeholt. Beim Seidenmannweg werden die Materialien bereits seit mehreren Jahren an einen Sammelpunkt zur Entsorgung bereitgestellt. Die Befahrung der Strasse mit dem Sammelfahrzeug wäre zwar theoretisch möglich, praktisch aber aufgrund der sehr engen Platzverhältnisse mit sehr grossem Aufwand und zum Teil gefährlichen Situationen verbunden. 2017 wurde auch für den Sperberweg geprüft, ob ein Sammelpunkt eingerichtet werden kann. Dies wurde aber seitens der Anwohnerschaft abgelehnt.

3.2 Tieferlegung von 3 Wertstoffsammelstellen.

Indikator 3 weitere Wertstoffsammelstellen sind tief gelegt

Standard bis Ende 2017

Messung Feststellung der Verwaltung

Rechenschaftsbericht

Im 2017 ist die Sammelstelle Haselrain tiefgelegt worden. In der Laufzeit des Leistungsauftrags ist zudem die Wertstoffsammelstellen in der Bahnhofstrasse tiefgelegt worden. Von den insgesamt 11 Sammelstellen für Altglas und Weissblech sind somit insgesamt 7 tiefliegend. Zudem wurden die Tieflegung der Sammelstellen Hinter der Mühle und Blutrainweg geplant. Diese werden mit Bauarbeiten koordiniert ausgeführt.

4. Andere Vorgaben

4.1 Die Entwicklung bezüglich der Sammlung des Wertstoffs Kunststoff in der Schweiz wird beobachtet.

Eine Kunststoffsammlung wurde schon mehrfach in politischen Vorstössen im Einwohnerrat angeregt. Das Bundesamt für Umwelt, das kantonale Amt für Umwelt und Energie, der Schweizerische Städteverband und die Organisation kommunale Infrastruktur raten aber zurzeit von einer gemischten Kunststoffsammlung ab, wie sie Allschwil als Pilotprojekt eingeführt hat. Eine im Juli publizierte Studie kommt zum Schluss, dass hohe Kosten für die Sammlung einem geringen Nutzen gegenüber stehen. Der potenzielle ökologische Nutzen einer neuen Kunststoffsammlung pro Person und Jahr entspricht etwa der Einsparung einer Autofahrt von 30 Kilometern. Dabei dürften für Riehen die Vorteile noch geringer ausfallen, da die Kehrichtverwertungsanlage (KVA) Basel-Stadt schweizweit eine der besten Wirkungsgrade aufweist. Eine selektive Sammlung (wie bei Coop und Migros) hat jedoch eine leicht bessere Öko-Bilanz als die Verbrennung in einer KVA. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Rücknahme von PET und PE-Hohlkörper beim mobilen Recyclinghof versuchsweise anzubieten.

4.2 Es wird geprüft, ob in Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden ein zusätzlicher Standort für eine regionale Biogasanlage realisierbar ist.

Um eine weitere Anlage im Gebiet Basel kostendeckend zu betreiben, muss auch die Zuführung von Grüngut und Küchenabfällen gesichert sein. Die Stadt Basel und Lörrach planen nach heutigem Kenntnisstand nicht, das Material aus dem Kehrichtsack zu trennen, weil der Zusatzaufwand sehr gross ist. Des Weiteren erweist sich aufgrund der Emissionen der Anlage die Suche nach einem geeigneten Standort als schwierig.

4.3 Es wird geprüft, ob bei der Abfall- und Wertstoffsammlung eine Effizienzsteigerung möglich ist. Der Gemeinderat berichtet dem Einwohnerrat über das Ergebnis und legt ihm eine referendumsfähige Vorlage vor, wenn die Änderungen über interne Massnahmen hinausgehen.

2016 wurden eine Analyse der Abfall- und Wertstoffsammlung und eine Wirkungskontrolle des Abfallkonzepts aus dem Jahr 2007 erarbeitet sowie Optimierungsmöglichkeiten ausgelotet. Aufgrund der Erkenntnisse hat der Gemeinderat 2017 entschieden, im Wesentlichen folgende Optimierungsmassnahmen umzusetzen:

- Einrichtung eines Recyclinghofs per 1. Januar 2018 im Werkhof als Ergänzung zum Angebot am Otto Wenk-Platz, welcher auch tagsüber geöffnet ist.
- Pilotprojekt zur Optimierung der Sammelleistung durch Schaffung von zentralen Sammelpunkten bei schwer zu befahrenden Strassen.
- Förderung der Bereitstellung von Containern durch Verkaufsaktion.
- Selektive Kunststoffsammlung (PET und PE-Hohlkörper mit Deckel, analog der Sammlung in der Migros und im Coop) beim mobilen Recyclinghof am Otto Wenk-Platz und beim Werkhof.
- Um das wilde Deponieren von Abfällen zu minimieren soll versuchsweise bei der Sammelstelle Niederholzstrasse eine Videoüberwachungskamera installiert werden.

Die Optimierungsmassnahme „Säcke statt Marken“ (farbiger Sack, analog Bebbi-Sack) hat der Einwohnerrat in den Beratungsgesprächen über den neuen Leistungsauftrag 2018 - 2021 als nicht sinnvoll erachtet. Er hat deshalb beschlossen, die Massnahme nicht umsetzen zu lassen und dieses entsprechende Leistungsziel aus dem Leistungsauftrag gestrichen.

5. Produktkennzahlen

Entwicklung der Abfallmengen in Riehen und Bettingen

Abfallart	Menge in Tonnen				Zu-/ Abnahme In %	Menge pro Einwohner in kg				Anteil an der Gesamtabfallmenge In %
Jahr	2014	2015	2016	2017		2014	2015	2016	2017	2017
Kehricht u. Sperrgut	3188	3167	3147	3125	-0.7	144	143	142	139	38.0
Papier/Karton	1734	1698	1631	1569	-3.8	78	77	74	70	19.1
Glas	768	747	746	739	-0.9	35	34	34	33	9.0
Alu/Weissblech	41	41	42	45	+7.1	2	2	2	2	0.5
Alteisen	46	51	61	56	-8.2	2	2	3	3	0.7
Sonderabfälle	1.8	1.7	1.4	1.3	-4.4	0.1	0.1	0.1	0.1	0.0
Grünabfuhr ¹	2897	2710	2799	2694	-3.8	131	123	126	120	32.7
Schredderdienst	194	177	163	163	0.0	9	8	7	7	---
Total ²	8676	8416	8428	8230	-2.4	391	381	380	365	

¹ nur öffentliche Grünabfuhr

² Total ohne Schredderdienst

7 Siedlung und Landschaft, Leistungsbericht

Laufzeit des Leistungsauftrags 01.01.2016 bis 31.12.2019

Strategische Führung

Daniel Albietz

Christine Kaufmann

Operative Führung

Ivo Berweger

7.1 Produkte der Produktgruppe

1. **Siedlungsentwicklung**
Siedlungs- und Landschaftsplanung auf der Basis von zeitgemässen Bedürfnissen und der aktuellen Rechtslage.
2. **Grünanlagen und Friedhof**
Erhaltung der Grün- und Parkanlagen in ihrer verschiedenartigen Ausgestaltung. Der Würde des Orts angemessene Pflege des Gottesackers.
3. **Umwelt- und Naturschutz**
Minimierung der umweltrelevanten negativen Auswirkungen menschlicher Tätigkeiten im Gemeindegebiet. Erhaltung und Förderung der Reichhaltigkeit in der Natur.
4. **Landwirtschaft**
Förderung einer landschaftsschonenden, naturnahen und vielfältigen Landwirtschaft.
5. **Wald**
Waldpflege zur Erhaltung gesunder und stabiler Bestände.

7.2 Allgemeine Bemerkungen zur Produktgruppe

Der Leistungsauftrag Siedlung und Landschaft 2016 bis 2019 ist auf Kurs. Das Budget für die Jahre 2016 und 2017 wurde um CHF 430'000 oder 3,4 % unterschritten.

7.3 Siedlungsentwicklung

Strategische Führung Daniel Albietz

Operative Führung

Sebastian Olloz

1. Wirkungsziele

1.1 Riehen behält seinen Charakter als Grosses Grünes Dorf mit einem hohen Anteil an hochwertigem und familienfreundlichem Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten.

Leistungsbericht

Seit dem 1. Januar 2017 ist die Zonenplanrevision rechtskräftig. Ziel der Zonenplanrevision war es, die hohe Wohn- und Lebensqualität und den Charakter als Grosses Grünes Dorf mit einem differenzierten Wohnungsangebot zu erhalten und die wertvollen Naturräume vor der Bebauung zu schützen.

1.2 Riehen entwickelt sich baulich innerhalb des bestehenden Siedlungsgebiets unter besonderer Beachtung der Quartierverträglichkeit und des Siedlungsbilds.

Leistungsbericht

Die in der Zonenplanrevision definierte Siedlungsgrenze trennt das Bau- von dem Nicht-Baugebiet. Die bauliche Entwicklung findet deshalb innerhalb des Siedlungsgebiets statt. Neubauprojekte und Erweiterung bestehender Bauten werden von der Ortsbildkommission auf ihre Quartier- und Ortsbildverträglichkeit geprüft.

1.3 Für das Gewerbe und den Handel werden günstige Rahmenbedingungen geschaffen.

Leistungsbericht

Der neue Zonenplan sieht an gut erschlossenen Lagen Arbeitszonen für das lokale Gewerbe vor. In der Arbeitszone sind keine Wohnungen zulässig. Somit sind die Betriebe vor Verdrängung durch Wohnnutzung geschützt.

2. Leistungsziele

2.1 Für das Stettenfeld werden nach Genehmigung der Zonenplanrevision die in der 1. Nutzungsplanstufe beschlossenen Rahmenbedingungen städtebaulich in einem Wettbewerbsverfahren konkretisiert.

Leistungsbericht

Nachdem die 1. Nutzungsplanstufe 2017 rechtskräftig wurde, wurden die Planung des weiteren Vorgehens und die nächsten Verfahrensschritte eingeleitet. Dabei werden auch ein angemessener Einbezug sämtlicher Interessensgruppen sowie verfahrensbegleitende Massnahmen definiert. Eine wichtige Randbedingung für die Planung der Siedlung und der Freiflächen ist, ob im Bereich der Landesgrenze eine S-Bahn-Haltestelle realisiert wird. Diese Frage ist auf übergeordneter Ebene noch nicht geklärt.

2.2 Im Bereich der bestehenden S-Bahn-Haltestellen werden siedlungsstrukturelle Schwerpunkte (Versorgung, Dienstleistung, Wohnen, Mobilität) durch nutzungsplanerische Massnahmen gefördert.

Leistungsbericht

Im Dorfzentrum wurden in der Zonenplanrevision die Zonen im Bereich der S-Bahnhaltestelle Riehen Dorf angepasst und von der Zone NÖI resp. 2a in die Zone 3 umgezont. Zudem gilt an dieser durch den öffentlichen Verkehr sehr gut erschlossenen und zentralen Lage Wohn-/Arbeitsmischzone.

Im Niederholz ist bei der S-Bahnhaltestelle Niederholz seit 2013 ein Bebauungsplan rechtskräftig. Im 2018 soll das geplante Zentrumsgebäude mit seinen unterschiedlichen Versorgungseinrichtungen fertiggestellt werden. Am Rüchligweg/Kohlistieg wurde das neue Alters- und Pflegeheim Humanitas sowie rund 100 Genossenschaftswohnungen fertiggestellt und bezogen.

Das Resultat des 2016 im Rahmen der IBA Basel 2020 zusammen mit den Projektpartnern durchgeführten Ideenwettbewerbs wurde 2017 nicht weiterbearbeitet, da zuerst auf Lörracher Seite noch verschiedene offene Fragen geklärt werden müssen.

- 2.3 Für eine bezüglich Nutzung und Bebauung gute Entwicklung des neuen Gewerbeareals an der Hörnliallee werden die nötigen nutzungsplanerischen Voraussetzungen geschaffen.**

Leistungsbericht

Im Rahmen der Zonenplanrevision wurde an der Hörnliallee an gut erschlossener Lage eine Arbeitszone festgesetzt. Seit Mitte 2017 ist diese Zone rechtskräftig; ein Rekurs gegen die Zonenänderung wurde zurückgezogen. Das Nutzungsplanverfahren ist somit abgeschlossen und die nutzungsplanerischen Voraussetzungen geschaffen.

- 2.4 Der Entwicklungsrichtplan Dorfzentrum wird bezüglich der gemeindeeigenen Areale Gemeindehaus, Bahnhofparkplatz, Weissenbergerhaus, Landgasthofsaaal sowie Schützengarten überprüft und konkretisiert.**

- 2.5 Die Arealentwicklung Dorfzentrum Nord im Gebiet zwischen Baselstrasse, Sarasinpark, Rössligasse und Gartengasse wird konkretisiert und es wird ein Nutzungsplanverfahren durchgeführt.**

Leistungsbericht zu 2.4 – 2.5

Der Einwohnerrat hat den Bebauungsplan für eine Tiefgarage in der Wettsteinstrasse (Gemeindehausparkplatz) beschlossen. Der Bebauungsplan ermöglicht es, die unterschiedlichen Areale (Gemeindehaus, Weissenbergerhaus, Landgasthofsaaal) optimal unterirdisch zu erschliessen und so mögliche bauliche Entwicklungen im Dorfzentrum zu unterstützen. Gegen den Bebauungsplan wurde das Referendum ergriffen. Der Entscheid des Stimmvolls über den Bebauungsplan im Juni 2018 wird entscheiden, wie die Arealentwicklungen im Dorfzentrum weiterverfolgt und der Entwicklungsrichtplan Dorfzentrum angepasst wird.

Die Arealentwicklung für das Dorfzentrum Nord wurde noch nicht eingeleitet.

- 2.6 Für die Bauzone an der Mohrhaldenstrasse/Lichsenweg wird auf der Grundlage von Varianzverfahren ein Bebauungsplan erarbeitet.**

Leistungsbericht

Das Areal an der Mohrhaldenstrasse/Lichsenweg gehört der Einwohnergemeinde der Stadt Basel. Immobilien Basel-Stadt als Vertreterin der Einwohnergemeinde der Stadt Basel wurde auf das Ziel betreffend Varianzverfahren hingewiesen. Ob ein Bebauungsplan notwendig ist, nachdem der in der Zone 2R nur Ein- und Zweifamilienhäuser zugelassen sind, muss im Verlauf der Planung geklärt werden.

- 2.7 Im Hinblick auf zukünftige bauliche Veränderungen des Siedlungsgebiets prüft die Gemeinde, ob und gegebenenfalls wie die hohe Baukultur beispielsweise über Bebauungspläne, Varianzverfahren oder Auszeichnungen guter Architektur gefördert werden soll.**

Leistungsbericht

Der Einwohnerrat hat im September 2017 die Ordnung zur Verwendung der Mehrwertabgabe beschlossen. Bei grösseren, für das Siedlungsgefüge wichtigen Parzellen können neu in Ausnahmefällen Beiträge an Private zur Förderung von Varianzverfahren (Architekturwettbewerb, Testplanungsverfahren) verwendet werden. Voraussetzung dafür ist ein hinreichendes öffentliches Interesse an der Durchführung eines qualitativen Wettbewerbs. Gemäss Richtlinie ist in der Regel dafür die Durchführung eines Studienauftrags oder Architekturwettbewerbs gemäss SIA unter Einsitznahme mindestens eines Gemeindevertreters in die Jury erforderlich. Zudem ist der Beitrag

an die Realisierung des Siegerprojekts zu koppeln. Als Beitrag können ein Drittel der Verfahrenskosten bewilligt werden, maximal CHF 60'000.

2.8 Baugesuche werden durch die Riehener Instanzen effizient und zügig mit einer maximalen durchschnittlichen Bearbeitungsdauer von zwei Wochen behandelt.

Leistungsbericht

Im Jahr 2017 wurden in Riehen 101 Baugesuche eingereicht. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer sämtlicher Baubeglehen betrug 11,4 Tage. Der definierte Standard wurde seit 2011 jedes Jahr erreicht.

2.9 Die Ortsbildkommission berät Bauwillige. Sie verhilft zu Lösungen und trifft Entscheidungen, welche hohen gestalterischen Ansprüchen genügen; sie setzt bei der Beurteilung der Baugesuche entsprechend hohe Massstäbe. 98 % aller Baugesuche werden entsprechend der Beurteilung der Ortsbildkommission entschieden.

Leistungsbericht

Die Ortsbildkommission (OBK) hat in 43 Sitzungen 116 Beratungen für Bauwillige durchgeführt. Sie beurteilte 97 Baubeglehen, 80 wurden gutgeheissen, weitere 4 wurden mit einer Ausnahmegewilligung gutgeheissen. Ein Gesuch wurde abgelehnt. Zusätzlich hat die OBK 10 Baubeglehen mit geänderten Planungsunterlagen geprüft. Zudem wurden Fragen zu zwei generellen Baubeglehen beantwortet. Der definierte Standard wurde seit 2011 jedes Jahr erreicht.

3. Andere Vorgaben

3.1 Riehen leistet einen Beitrag an die Internationale Bauausstellung IBA Basel 2020, beteiligt sich am Prozess und erarbeitet für Riehen sinnvolle partnerschaftliche Projekte.

Riehen beteiligt sich an den IBA Projekten Am Zoll Lörrach/Riehen, Landschaftspark Wiese mit Revitalisierung Wiese, IBA KIT Trinationale Freiraumproduktion sowie 24 Stops am Rehberger-Weg. Finanziell beteiligt sich Riehen an der IBA Basel 2020 und ist im technischen Ausschuss vertreten.

3.2 Die Öffentlichkeit wird über die Planungen informiert. Bei besonderer Betroffenheit findet eine Mitwirkung statt.

Die Freiraumentwicklung Hinter Gärten wurde weitergeführt und die Begleitgruppe bei der Definition der Baumaassnahmen einbezogen.

Über die Internetseite der Gemeinde Riehen können zudem sämtliche Planungen sowie Planaufgaben eingesehen werden.

3.3 Das Bauinspektorat wird bei der Überwachung der illegalen Bautätigkeit, insbesondere in den Gebieten ausserhalb der Bauzone, aktiv unterstützt.

Im Rahmen der Zonenplanrevision wurden spezielle Nutzungsvorschriften für die Gebiete Im Brühl, Auf Hutzeln, in den Wenkenmatten sowie Im Autal beschlossen. Bis auf das Autal (hängiger Rekurs) sind die Nutzungsvorschriften in diesen Gebieten rechtskräftig. Aufgrund dieser Vorgaben wurde das Kataster für Bauten ausserhalb der Bauzone fertiggestellt. Das Bauinspektorat kann auf diese Daten zugreifen und ihre Kontrollfunktion dadurch besser wahrnehmen.

- 3.4 **In Absprache und im Einvernehmen mit den Grundbesitzern und den Familiengartenvereinen werden gemeinsam mit den betroffenen Familiengartenvereinen Projekte für die Öffnung der Familiengartenareale für die Bevölkerung ausgearbeitet (z. B. Durchgangswege, öffentliche Spielplätze).**

Für die Öffnung der Freizeitgärten eignet sich v. a. das Gebiet Hörnli/Landauer. Die Stadtgärtnerei, welche für das Gebiet verantwortlich ist, erarbeitet zurzeit ein Umsetzungskonzept zur Öffnung der Freizeitgärten.

7.4 Grünanlagen und Friedhof

Strategische Führung Daniel Albietz

Operative Führung

Fritz Braun

1. Wirkungsziele

- 1.1 **Die Grünanlagen tragen durch ihr gepflegtes Erscheinungsbild wesentlich zur hohen Wohnqualität bei. Über 90 Prozent der Bevölkerung sind mit dem Erscheinungsbild zufrieden.**

Leistungsbericht

Die Bevölkerungsbefragung 2017 ergab, dass die öffentlichen Grünanlagen für 90,8 % der Befragten wichtig oder sehr wichtig sind und 92,0 % mit den öffentlichen Grünanlagen zufrieden oder sehr zufrieden sind.

- 1.2 **In dichter bebauten Gebieten werden wo möglich im Strassenraum im Zuge von Strassensanierungen Bäume und Baumgruppen gepflanzt.**

Leistungsbericht

Baumpflanzungen entlang von Strassen sind unter den gegebenen Bedingungen (beschränkter Wurzelraum wegen Leitungen im Wurzelbereich und beschränkten oberirdischen Raumverhältnissen) sehr schwierig. 2017 konnten keine zusätzlichen Baumpflanzungen vorgenommen werden.

- 1.3 **Die langfristige Zukunft des Gottesackers und insbesondere die angebotenen Bestattungsformen sind überprüft und definiert.**

Leistungsbericht

Die Entwicklungsoptionen wurden von einem Landschaftsarchitekten in einem Bericht aufgezeigt und dem Gemeinderat vorgestellt. Die Resultate sollen im Hinblick auf den nächsten Leistungsauftrag in der Sachkommission besprochen werden.

2. Leistungsziele

- 2.1 **Es wird bis Ende 2016 ein Plan erstellt, der aufzeigt, wo im Strassenraum zusätzliche Bäume gepflanzt werden können.**

Leistungsbericht

Ein Planentwurf wurde erstellt, dieser muss noch aus fachlicher Sicht verifiziert werden. Anschliessend kann er im Gemeinderat traktandiert und in der Sachkommission vorgestellt werden.

- 2.2 **Gottesacker: Der Innenhof wird attraktiver gestaltet.**

Leistungsbericht

Die Kosten für die Aufwertung durch einen Brunnen wurden 2017 ermittelt. Der Gemeinderat hat die Verwaltung mit der Detailprojektierung beauftragt.

- 2.3 **Für den südlichen Bereich des Sarasinparks wird abgestimmt auf die Entwicklung des Dorfkernrands ein Gestaltungsplan erarbeitet.**

Leistungsbericht

Die raumplanerischen Überlegungen betreffend die Entwicklung des Dorfkernrands sind noch nicht abgeschlossen, deshalb kann auch der angrenzende südliche Bereich des Sarasinparks noch nicht geplant werden. Weil die vielen Besucherinnen und Besucher der Fondation Beyeler möglichst in den Dorfkern geleitet werden sollen, wurde 2017 die Planung einer neuen Wegverbindung von der Tramschleife durch den südlichen Bereich des Sarasinparks in Angriff genommen.

3. Andere Vorgaben

3.1 Die Grünanlagen werden den vielfältigen Ansprüchen als Freizeitort, Erholungsort, historische Anlagen sowie Naturraum gerecht.

Die aktuelle Bevölkerungsbefragung zeigt erneut, dass für die Lebensqualität gepflegte erlebbare Grünanlagen sehr wichtig sind und diese vielseitig genutzt werden.

3.2 Saatkrähen: An für den Menschen sensiblen Orten werden die Bäume soweit baumverträglich vor der Brut- und Setz-Zeit zurückgeschnitten.

Die Saatkrähe ist war lange eine geschützte Vogelart, inzwischen wurde ihr Schutz aufgehoben, weil sie sich stark vermehrt hat. Die Saatkrähen nutzen gerne immer die gleichen „Brutbäume“ für den Nestbau. In Riehen bauen die Saatkrähen ihre Nester im Siedlungsbereich auf den Bäumen bei der Haltestelle Habermatten, bei Spielanlage Hinter der Mühle, bei der Musikschule sowie beim Naturbad. Die Nester werden dort soweit möglich vor Beginn der zeitlich befristeten Schonzeit entfernt. Das Problem ist, dass die Saatkrähe ihre Nester relativ schnell wieder aufbaut und störende oder verhindernde Massnahmen während der Brut- und Setzzeit grundsätzlich nicht zulässig sind. Dort wo sie stark stören (herabfallender Kot), z. B. bei der Bushaltestelle Habermatten, können die Nester gestützt auf eine Ausnahmegewilligung des Kantons entfernt werden.

7.5 Umwelt und Naturschutz

Strategische Führung Christine Kaufmann

Operative Führung

Salome Leugger

1. Wirkungsziele

- 1.1 **Die Riehener Bäche fließen möglichst hochwassersicher und naturnah. Sie sind auf ein „30-jähriges“ Hochwasser ausgelegt. Der ökomorphologische⁸ Zustand der Gewässer wird verbessert.**

Leistungsbericht

2017 wurde unter Federführung des kantonalen Tiefbauamtes mit der Erarbeitung eines Masterplans Hochwasserschutz für die Gemeinden Riehen und Bettingen begonnen. Die Nachbargemeinden Inzlingen und Grenzach-Wyhlen werden dabei auch eng in die Planung mit einbezogen. Als erster Schritt wurde ein Variantenstudium durchgeführt. Im Frühjahr 2018 soll dann mit der Erarbeitung eines Vorprojekts für die Best-Variante begonnen werden. Geprüft werden Retentionsbecken, welche das Wasser zurückhalten, oder auch Bachausbauten, welche der Wassermenge den nötigen Raum geben. Gemäss Vorgaben von Bund und Kanton müssen die Massnahmen dabei auf ein 100-jähriges Hochwasser ausgelegt werden. Als Grundlage für den Masterplan musste davor der Zustand und die Kapazitäten der verschiedenen Eindolungen an Bettinger-, Immen- und Aubach detailliert erhoben werden. Diese Arbeiten wurden im 2017 ausgeführt.

- 1.2 **Die Arten- und Strukturvielfalt in den Naturobjekten gemäss kantonalem und kommunalem Naturinventar bleibt erhalten und wird gefördert.**

Leistungsbericht

Die Pflege- und Aufwertungsmassnahmen in den von der Gemeinde unterhaltenen Naturobjekten wurden 2017 weitergeführt. Auch dieses Jahr wurden in verschiedenen Objekten wieder seltene oder neue Arten gesichtet, was zeigt, dass sich der betriebene Aufwand lohnt.

Für die im Zonenplan ausgeschiedenen Naturschutzzone wurden die Schutzzwecke definiert. Diese müssen nun durch den Einwohnerrat verabschiedet und vom Kanton genehmigt werden. Damit wird der letzte Schritt zur nutzungsplanerischen Sicherung der wichtigsten Naturobjekte abgeschlossen.

Unter der Federführung des Kantons wurde zudem mit einem Artenförderprojekt für den Steinkauz, Wendehals und Wiedehopf begonnen. Von den angedachten Aufwertungsmassnahmen für diese Vogelarten werden aber auch viele weitere Tier- und Pflanzenarten profitieren.

- 1.3 **Die Naturräume im Siedlungsgebiet und ausserhalb sind gut miteinander vernetzt.**

Leistungsbericht

Die Gemeinde Riehen wird sich 2018 - 2020 am Interreg-Projekt „NaturErlebnis grenzenlos“ des Trinationalen Umweltzentrums TRUZ beteiligen. Im Rahmen des Projekts werden hauptsächlich Massnahmen in der Wieseebene umgesetzt werden, welche die Vernetzung der dortigen Lebensräume verbessern.

Innerhalb der Siedlung wurden auch im Jahr 2017 bei Baubegleichen Auflagen zur Umgebungsgestaltung gemacht und einige grössere Bauprojekte enger begleitet. Im Rahmen der beschränkten Möglichkeiten wird so versucht, die Vernetzung innerhalb der Siedlung zu erhalten.

⁸ Die Ökomorphologie beschreibt die Gestaltung des Lebensraums „Gewässer“. Eine ökomorphologische Beurteilung bewertet das Gewässer als Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen. Grob gibt es folgende Zustandsklassen: natürlich/naturnah; wenig beeinträchtigt; stark beeinträchtigt; künstlich/naturfremd.

2. Leistungsziele

- 2.1 **Die Hochwasserschutzmassnahmen sind anfangs 2016 in einem Masterplan definiert. Die Massnahmen sind bis Ende 2016 bewilligt und die notwendigen Kredite beantragt.**

Leistungsbericht

Die Arbeiten am Masterplan haben sich verzögert, weil zuerst mit dem Kanton Fragen zur Zuständigkeit geklärt werden mussten. Bis Ende 2018 sollen aber nun die Massnahmen auf Stufe Vorprojekt vorliegen. Die Federführung für den Masterplan Stufe Vorprojekt liegt beim Kanton, welcher auch die Kosten trägt.

- 2.2 **Die im Zonenplan dargestellten kommunalen Naturschutzobjekte sind mit Schutzbestimmungen ausgestattet.**

Leistungsbericht

Zurzeit läuft das Planungsverfahren zur Festlegung der Schutzzwecke für die Natur- und Landschaftsschutzszonen gemäss Bau- und Planungsgesetz. Erst wenn die Schutzzwecke festgesetzt sind, kann mit der Erarbeitung von Schutzbestimmungen begonnen werden.

- 2.3 **Die Massnahmen des Projekts Gesamtentwässerung Moostal mit ökologischen Aufwertungen wie z. B. das Anlegen von Hecken, die Offenlegung von Gräben und die Instandsetzung bestehender Drainagen sind bis Mitte 2016 definiert und bis 2019 umgesetzt.**

Leistungsbericht

Nach der Vorprüfung durch das Bundesamt für Landwirtschaft kann im 2018 mit der Erarbeitung des Detailprojekts begonnen werden. Die Massnahmen im Bereich Mooswäldeli/Dinkelberstrasse müssen dabei auf den Masterplan Hochwasserschutz abgestimmt werden.

- 2.4 **Der Baumschutz ist überprüft und gegebenenfalls bis Ende 2016 revidiert.**

Leistungsbericht

Aufgrund der Überprüfung der Baumschutzgebiete hat der Gemeinderat Anfang Jahr 2016 beschlossen, auf eine Revision zu verzichten und die bestehenden Baumschutzbestimmungen unverändert beizubehalten.

- 2.5 **Das 139 Aren umfassende Biotop im Autal wird gegen Westen um 10 Aren erweitert und der grosse Weiher sowie die Holzstege, Wege und der Infounterstand sind saniert.**

Leistungsbericht

Für die Sanierung des grossen Weihers wurden nun verschiedene Varianten hinsichtlich Amphibienschutz, Erholungsnutzung und Kosten geprüft. Die Sanierung wird vermutlich 2019 erfolgen. Auch für die neu hinzugekommen Flächen wurden Massnahmen zur Aufwertung und zur Schaffung von neuen Lebensräumen erarbeitet.

- 2.6 **Die Revitalisierungen in Riehen gemäss kantonalem Revitalisierungskonzept und die dafür notwendigen Kredite sind bewilligt und die Massnahmen umgesetzt. Für die Periode 2016 bis 2019 betrifft dies den Mühlebach im Abschnitt Landesgrenze bis Weilstrasse. Für die Revitalisierung des Aubachs sowie eines eingedolten Teilstücks der Wassergräben im Brühl wird mit der Vorprojektierung begonnen.**

Leistungsbericht

Für die Revitalisierung des Mühlebachs wird zurzeit durch das kantonale Tiefbaamt ein Detailprojekt ausgearbeitet. Die Umsetzung soll anschliessend in Etappen erfolgen. Für den Aubach machen weitere Überlegungen zu einer Revitalisierung erst Sinn, wenn die Hochwasserschutzmassnahmen bekannt sind. Mit der Vorprojektierung von Offenlegung von Wassergräben im Brühl konnte aus zeitlichen Gründen noch nicht begonnen werden.

3. Andere Vorgaben

3.1 **Der Gewässerraum wird gemeinsam mit den kantonalen Fachstellen definiert und im Rahmen einer kantonalen Nutzungsplanung bis 2018 festgesetzt.**

Die Arbeiten an der Ausscheidung des Gewässerraums unter kantonomer Federführung laufen und sollen bis Ende 2018 abgeschlossen werden.

3.2 **Unterhalt und Projekte betreffend Fliessgewässer sind mit den Nachbargemeinden rechtzeitig koordiniert.**

Die Gemeinden Inzlingen und Bettingen sind in der Erarbeitung des Masterplans Hochwasserschutz mit einbezogen.

3.3 **Die Riehener Koordinationsstelle für Umweltschutz wird als Anlaufstelle für Information und Beratung durch die Öffentlichkeit in Anspruch genommen.**

Die Anfragen aus der Bevölkerung decken ein breites Themenspektrum ab und reichen von Fragen zum Baumschutz, Geruchsbelästigungen, Radon, Naturschutzobjekte, Amphibien bis zum Umgang mit Wespennestern.

3.4 **Die Riehener Koordinationsstelle für Umweltschutz unterstützt die kantonalen Stellen in der Öffentlichkeitsarbeit und vermittelt bei Bedarf ratsuchenden Einwohnerinnen und Einwohnern den Zugang zu den zuständigen kantonalen Instanzen.**

Die eingegangenen Fragen konnten entweder durch die Fachstelle Umwelt selber beantwortet oder an die zuständigen kantonalen Stellen weitergeleitet werden.

3.5 **Invasive Neophyten⁹ werden in Zusammenarbeit mit den kantonalen Stellen bekämpft.**

Der Fokus lag auch im 2016 in den Naturobjekten und an den Gewässern. Probleme bereiten hauptsächlich das einjährige Berufskraut sowie die invasive armenische Brombeere. Mit den kantonalen Stellen erfolgt ein regelmässiger Informationsaustausch.

3.6 **Baumpflegetmassnahmen werden durch Beiträge gefördert. Dies ist in einem Reglement zu regeln.**

Mit der Erarbeitung des Reglements wurde aus zeitlichen Gründen noch nicht begonnen.

4. Weitere Informationen zum Produkt

Im Landschaftspark Wiese wurde 2017 von allen beteiligten Gebietskörperschaften die notwendigen Kredite für die Umsetzung des Beschilderungskonzeptes und des Parkrangers bewilligt. Die Umsetzung ist 2018 vorgesehen.

Am alten Teich musste Anfang Jahr 2017 teilweise die Uferböschungen entlang dem Weg „Am alten Teich“ stabilisiert werden. Da der Weg sehr nahe am Gewässer verläuft, drohten Unterspülungen und Abbrüche des Spazierwegs.

⁹ Invasive gebietsfremde Pflanzen sind nicht-einheimische Pflanzen, die aus fremden Gebieten (meist aus anderen Kontinenten), absichtlich oder unabsichtlich, eingeführt wurden, die sich bei uns in der Natur etablieren (Vermehrung in freier Natur) und sich auf Kosten einheimischer Arten effizient ausbreiten und weltweit zum Rückgang der biologischen Vielfalt führen.

7.6 Landwirtschaft

Strategische Führung Christine Kaufmann

Operative Führung

Sebastian Olloz

1. Wirkungsziele

- 1.1 **Der ökologische Nutzen der landwirtschaftlichen Flächen in Riehen wird gefördert. Gegen die Erosion und Vernässung der Flächen werden Massnahmen ergriffen.**

Leistungsbericht

Die Gemeinde gewährt Förderbeiträge zur Schaffung und Erhaltung von ökologischen Ausgleichsflächen sowie extensiv genutzten Wiesen und Weiden, Hecken und Hochstammobstbäumen. Zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit wurden Massnahmen gegen Erosionsschäden ergriffen: Erosionsgefährdete Ackerparzellen werden extensiv genutzt oder erosionsschonend bewirtschaftet.

Im Moostal wurde ein Vorprojekt zur Gesamtentwässerung sowie Ersatz der Drainageleitungen beim Bundesamt für Landwirtschaft eingereicht. Aufgrund des Berichts des Bundesamtes konnte mit der Detailplanung begonnen werden.

- 1.2 **Die Fläche des gesamten Rebbaugebiets am Schlipf von 4 ha bleibt erhalten; seine Bewirtschaftung ist sichergestellt.**

Leistungsbericht

Seit 2014 sind die gemeindeeigenen Rebparzellen verpachtet. Der neue Pächter keltet seine prämierten Schlipfer-Weine in Riehen.

2. Leistungsziele

- 2.1 **Der Landwirtschaftsbetrieb Maienbühl wird im Zug der Pachterneuerung im Fall eines Pächterwechsels ab 2018 auf biologische Produktion umgestellt. Die Milchproduktion bleibt erhalten.**

Leistungsbericht

2017 hat der Gemeinderat das neue Pächterpaar für den Maienbühlhof aufgrund einer Ausschreibung und eines Auswahlverfahrens ausgewählt. Das Verfahren wurde durch das Landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain begleitet. Die erfahrenen Bio-Bauern werden den Maienbühlhof in den nächsten zwei Jahren auf biologische Produktion umstellen und die Milchproduktion beibehalten.

- 2.2 **Durch die Anpassung des Reglements betreffend Abgeltungsbeiträge für ökologische Ausgleichsleistungen werden die ökologischen Ausgleichsflächen im Landwirtschaftsgebiet qualitativ verbessert.**

Leistungsbericht

Durch die Anpassung des Reglements betreffend Abgeltungsbeiträge für ökologische Ausgleichsflächen im Landwirtschaftsgebiet können die im Leitbild Landwirtschaft festgehaltenen Massnahmen umgesetzt werden. Mögliche Massnahmen sind beispielsweise die Förderung von Teilackerflächen mit spezieller Bewirtschaftung oder die Unternutzung der Flächen unter Hochstamm-, Feld-, und Einzelbäumen. Dadurch soll die Ökologie im Landwirtschaftsgebiet weiter und gezielt gefördert werden.

3. Andere Vorgaben

3.1 **Durch Beratung, Verkauf von Jungbäumen sowie Pflegeprämien werden die für das Landschaftsbild wichtigen Hochstammobstbäume gefördert.**

Im Januar 2017 wurde ein gut besuchter Obstbaumschnittkurs durchgeführt. Der Hochstammobstbaumbestand in Riehen betrug im Jahr 2017 3017 registrierte Bäume (ganzes Gemeindegebiet). Für 1043 Hochstammobstbäume wurden Pflegeprämien ausbezahlt.

Im Rahmen des Programms Spezialkulturen wurden in Riehen unter Federführung des Landwirtschaftlichen Zentrums Ebenrains Praxisversuche zur Bekämpfung der Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*) weitergeführt. Die Bekämpfung dieses Schädling ist für die Landwirtschaft und insbesondere für den Erhalt der Hochstammobstbäume und der Reben wichtig.

3.2 **Die Mosterei verarbeitet während der Obstsaison Äpfel, Birnen und Trauben zu Most. Diese Dienstleistung wird in der Region bekannt gemacht.**

Im Frühjahr 2017 kam es in der Schweiz zu grossen Frostschäden. Darunter litten auch die Riehener Obstbäume und Reben. Der Ernteausschlag wirkte sich entsprechend auf die Nutzung der Mosterei aus. Es konnte insgesamt deutlich weniger Obst (Äpfel, Birnen, Trauben) als in den Vorjahren verarbeitet werden. Dass die Dienstleistung in der Region bekannt ist, zeigt sich daran, dass zunehmend mehr Trauben für Kunden aus der Region verarbeitet wurden. Die Riehener Mosterei ist eine der wenigen Betriebe, welche diese Dienstleistung noch anbietet.

3.3 **Die Riehener Landwirtschaft wird für die Bevölkerung erlebbar durch Direktverkauf oder durch Führungen und Informationsanlässe.**

3.4 **Die Riehener Landwirtschaft wird zusammen mit den lokalen, kantonalen und regionalen Partnern und Fachstellen weiter gefördert.**

Bericht zu 3.3 und 3.4

Im Herbst wurden sämtliche Riehener Landwirte eingeladen, um ihnen das Projekt „Genuss aus Stadt und Land“ vorzustellen. Beim Projekt, welches durch den Bund und den Kanton gefördert wird, soll eine Marke für lokale Produkte aufgebaut werden. Die Marke kommuniziert die Vielfalt und die Stärken der hier erzeugten Produkte. Zurzeit können die Landwirte ihre Projektvorschläge einreichen. Die Handlungsfelder sind 1. Logistik und Verkaufskanäle, 2. Regionale Verarbeitungsinfrastruktur, 3. Gastronomie, Sensibilisierung der Bevölkerung, 4. Entwicklung der Marke Genuss. Durch den Bund und den Kanton unterstützt werden können gemeinschaftliche oder einzelbetriebliche Projekte, welche den oben genannten Zielen dienen. Durch das Projekt „Genuss aus Stadt und Land“ soll auch die Riehener Landwirtschaft für die Bevölkerung u. a. durch lokale Produkte und Direktverkauf erlebbarer werden.

7.7 Wald

Strategische Führung Christine Kaufmann

Operative Führung

Andreas Wyss

1. Wirkungsziele

1.1 Die Waldentwicklung wird vielfältigen Ansprüchen gerecht: Schutzfunktion, Nutzfunktion, Natur- und Landschaftsschutzfunktion und Erholungsfunktion.

Leistungsbericht

Zurzeit gibt es keine akuten Nutzungskonflikte mit Erholungssuchenden im Riehener Wald. Zunehmend Probleme verursachen aber die Auswirkungen des Klimawandels: Es gibt im Winter praktisch keine Eistage mehr, Stürme mit grösseren Zwangsnutzungen nehmen zu, starke Niederschläge verursachen Erosion, zunehmende Trockenheit und als Folge davon eine abnehmende Vitalität der Bäume ist feststellbar. Dadurch kommt es zu vermehrtem Insektenbefall und Pilzerkrankungen. Grund zur Sorge bereitet das sogenannte „Eschentriebsterben“. Durch die rasante Ausbreitung des Pilzes kommt es bei der Esche zu grossflächigen Ausfällen. Die Esche ist neben der Buche die zweitwichtigste Baumart im Riehener Wald.

1.2 Es werden im Gebiet „Autal“, „Mittelberg“ und „Mittelfeld“ stufig aufgebaute Waldränder realisiert, weil diese mit den direkt angrenzenden, gut durchforsteten Waldbereichen eine positive Wirkung auf den Hochwasser- und Erosionsschutz haben und ökologisch wertvoll sind.

Leistungsbericht

Für die Aufwertungen wurde ein Konzept- und Massnahmenplan erarbeitet. Das Konzept wurde vom Gemeinderat beschlossen.

2. Leistungsziele

2.1 Die Erholungsanlagen und Waldwege sind baulich gut unterhalten, damit sich die Naherholung im Wald auf diese Bereiche konzentriert und die übrigen Waldgebiete entlastet werden.

Leistungsbericht

Es wurden periodische und laufende Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Am „Krummen Weg“ im Waldteil Mittelberg wurde auf einer Strecke von 830 m eine neue Verschleisschicht eingebracht, dabei wurde gleichzeitig die Fahrbahnoberfläche reprofiliert. Zudem musste die Oberflächenentwässerung (Querabschläge und Durchlässe) überholt und teilweise ersetzt werden. Die Rastplätze- und Erholungsanlagen wurden regelmässig gereinigt und der Abfall entsorgt. An der Finnenbahn „Ausserberg“ waren grössere, periodische- und laufende Unterhaltsarbeiten notwendig.

2.2 Eichenförderung: Der Anteil der Eiche und von anderen seltenen Baumarten umfasst mindestens 5 Prozent der Jungwaldflächen.

Leistungsbericht

Im Waldteil „Ausserberg“ wurden auf grösseren Flächen Eichen durch Pflanzungen verjüngt. Zudem wurden in diesem Gebiet alte Eichenbäume freigestellt, um diese zu erhalten. Der Eichenanteil nimmt durch diese Massnahmen weiter zu.

- 2.3 **Für die Förderung ökologisch wertvoller, stufig aufgebauter Waldränder wird ein Pflege- und Unterhaltskonzept ausgearbeitet. Die Massnahmen werden durch Beiträge gefördert. Die Beitragszahlungen sind in einem Reglement zu regeln.**

Leistungsbericht

Für die Pflege der ökologisch wertvollen Waldränder wurde ein Waldrandpflegekonzept erarbeitet. Die Pflegemassnahmen werden von Bund und Kanton Basel-Stadt unterstützt.

3. **Andere Vorgaben**

- 3.1 **Waldbewirtschaftung: Der ordentliche Hiebsatz für die Planungsperiode 2007 - 2020 umfasst insgesamt 2'000 bis 2'800 m³ Holz pro Jahr.**

In den Wäldern des Forstreviers Riehen-Bettingen und IWB Wälder wurden 2017 1'900 Kubikmeter Holz geschlagen. Dies entspricht knapp einer ordentlichen Normalnutzung gemäss Hiebsatz. 380 Kubikmeter Stammholz, 820 Kubikmeter Industrieholz und 700 Kubikmeter Energieholz.

- 3.2 **Information: Bevölkerung, Behörden und Waldeigentümer sind sich der Bedeutung des Lebensraums Wald für Flora und Fauna, für die Trinkwassergewinnung und für die Erholung bewusst und kennen die Zusammenhänge von Waldpflege, Waldnutzung und Qualität der Waldwirkung. Es wird regelmässig in unterschiedlichen Formen über den Wald und die Forstwirtschaft berichtet.**

2017 wurden verschiedene Führungen für Schul- und Kindergartenklassen zu unterschiedlichen Themen im Wald durchgeführt. Mit Informationstafeln wurde über die Ziele und Massnahmen der Holzschläge informiert.

- 3.3 **Wald und Tiere: Die Vielfalt und Lebensräume der einheimischen Säugetiere und Vögel werden geschützt und erhalten (Jagdverordnung, Abschussplanung).**

Im Zusammenhang mit der Vernehmlassung zum neuen Jagdgesetz fanden 2017 verschiedene Sitzungen und Workshops statt. In diesem Zusammenhang diskutieren Behördenvertreter, Jagd- und Forstverantwortliche von Riehen und Bettingen neue Lösungen mit dem Kanton Basel-Stadt. Angedacht ist die Schaffung eines sogenannten „Wildtierversprechens“. Dabei werden die Ressourcen und Aufgaben des Jagdaufsehers mit dem Kanton (Amt für Wald und Jagd beider Basel in Sissach/BL) und Bettingen abgestimmt.

- 3.4 **Wildtiere im Siedlungsgebiet: Für einen konfliktfreien Umgang mit den zunehmend in den Siedlungsraum einwandernden Wildtieren werden die Ressourcen und Aufgaben des Jagdaufsehers angepasst und mit den kantonalen Jagdbehörden besser vernetzt.**

Im Jahre 2018 soll die Revision des behördenverbindlichen Waldentwicklungsplanes Basel-Stadt in Angriff genommen werden. Der Waldentwicklungsplan (WEP) ist das Planungsinstrument auf überbetrieblicher Ebene und legt für den Wald die Entwicklungsabsichten und allgemein gültige Bewirtschaftungsgrundsätze fest. Mit dem WEP werden Ziele und Massnahmen für die nächsten 15 Jahre definiert. Der zurzeit gültige WEP wurde mit einem Regierungsratsbeschluss im November 2003 verabschiedet.